

**Internationale Vereinigung für Germanistik  
XII. Kongress  
„Vielheit und Einheit der Germanistik weltweit“  
Universität Warschau  
30.07. – 7.08.2010**

**Programm**

**Sektionen**

**Sektion 1: Der deutschsprachige politische Roman** (*Lipowa 4, 1.4*)

*Leitung:* Angelova, Penka; *Ko-Leitung:* Balogh, András F.

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Angelova, P.	<i>Die Wiederkehr des Politischen im deutschsprachigen Roman der Jahrtausendwende</i>
	Lazarescu, M.	<i>Grenzgänger der Kulturen – Deutsche Schriftsteller und Schriftstellerinnen aus Rumänien</i>
	Balogh, A. F.	<i>Der politische Roman in Südosteuropa nach der Wende</i>
15:00 – 16:30	Ivanova, R.	<i>Zur Dekonstruktion des Politischen</i>
	Horvath, A.	<i>Eine neue Poetik des Politischen. Zum Werk von Marlene Streeruwitz</i>
	Deupmann, C.	<i>Ansichten eines europäischen Krieges. Die postjugoslawischen Kriege in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur</i>
17:00 – 18:30	Valkova, V.	<i>Politik und Gewalt in Robert Musils Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“</i>
	Suto, H.	<i>Verzicht auf den Gesellschaftsroman? – Elias Canettis Roman Die Blendung (1935) und der 2. Weltkrieg</i>
	Lichtmann, T.	<i>Der Roman „So starb eine Partei“ von Jura Soyfer</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rétfalvi, Á.	<i>Die Foltermaschine als politisches Machtsymbol in der Erzählung „In der Strafkolonie“ von Franz Kafka</i>
	Brunner, M.	<i>Die Bedeutung des Raums im Werk von E. S. Özdamar als Beispiel der Aktualität von Georg Simmels</i>

		<i>Soziologie des Raums</i>
--	--	-----------------------------

## **Sektion 2: Textsorten und Sprachgeschichte (Lipowa 4, 1.4)**

*Leitung:* Wiktorowicz, Józef; *Ko-Leitung:* Meier, Jörg / Ziegler, Arne

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Baeva, G.	<i>Dialog im Schwank aus strukturell-kommunikativer Sicht</i>
	Meier, J.	<i>Textlinguistische Untersuchungen zur historischen deutschen Werbesprache</i>
	Brandt, G.	<i>Textsorten der frühen Neuzeit, in denen Frauen deutsche Sprachgeschichte schreiben</i>
17:00 – 18:30	Wiktorowicz, J.	<i>Textlinguistische Analyse historischer juristischer Textsorten</i>
	Gorbatschewskaja, S.	<i>Neue grammatikalische Erscheinungen in modernen deutschen Prosatexten</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Kuhn, H.	<i>Kirchenlieder als wandelbare Gebrauchsdichtung</i>
	Gaworski, I.	<i>Die protestantische Leichenpredigt als Quelle der modernen diachronen Syntaxforschung</i>
	Bogacki, J.	<i>Steckbrief – tot oder lebendig? Textlinguistische, kulturorientierte und literaturbezogene Zugänge zu einem Rechtstext</i>
14:30 – 16:00	Just, A.	<i>Kontrastive Untersuchung zu ausgewählten Phänomenen der frühneuzeitlichen Syntax anhand der Textsorten „Privatbrief“ und „Flugschrift“</i>
	Waligóra, K.	<i>Zum Begriff der Textsorten und Textallianzen – dargestellt am Beispiel juristischer Textsorten und Textallianzen im Krakau des 14.–16. Jahrhunderts</i>
	Braun, Ch.	<i>Überlegungen zu einer mittelhochdeutschen Textgrammatik</i>
16:30 – 18:00	Sadziński, R.	<i>Rudimentäre morphosyntaktische Befunde in diskursiven Texten der deutschen Romantik</i>
	Lasatowicz, K.	<i>Zur grammatischen Beschreibung der fiktionalen literarischen Textsorten am Beispiel der Erzählung „Aus dem Leben eines Taugenichts“</i>

## **Sektion 3: Literatur, Kunst und Musik im Kontext. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Stary BUW, 107)**

*Leitung:* Badstübner-Kizik, Camilla; *Ko-Leitung:* Eder, Ulrike / Chisholm, David H.

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>5.08.</b>		
11:30 –	Altmayer, C.	<i>Der Beitrag literarischer Texte zum kulturellen Lernen in Deutsch als Fremdsprache</i>

13:00	Jung, M.	<i>Autobiographische Texte deutscher Jugendlicher im interkulturellen DaF-Unterricht</i>
	Schweiger, H.	<i>Heute schon geandlt? Interkulturelle Landeskunde mit literarischen Texten auf der Grundstufe</i>
15:00 – 16:30	Schulte-Bunert, E.	<i>Interkulturelles Lernen mit Texten der Kinder- und Jugendliteratur – geht denn das?</i>
	Sopata, A.	<i>Kinderbücher im frühen Fremdsprachenunterricht</i>
	Hille, A.	<i>Slam-Poetry im Unterricht Deutsch als Fremdsprache</i>
17:00 – 18:30	Lee, K.	<i>Leseförderung durch Unterhaltungsromane?</i>
	Paranjape, M.	<i>Übersetzungen von Bühnentexten aus didaktischer Perspektive im Rahmen des Germanistikstudiums in Indien</i>
	Adamczak-Kryzstofowicz, S. / Rybszleger, P. / Stork, A.	<i>Hörbücher: Möglichkeiten des Einsatzes im DaF-Unterricht</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Baumann, A.	<i>Szenische Interpretation von Musik im Fremdsprachenunterricht</i>
	Mayr, W. B.	<i>Deutschlandbilder in Malaysia – abgeleitet aus der Analyse deutscher Lieder aus verschiedenen Epochen</i>
	Utri, R.	<i>Deutsches Liedgut als relevantes kulturelles Element im modernen DaF-Unterricht</i>
	Żyłko-Groele, M.	<i>Über Joseph Haydn im Deutschunterricht</i>

#### **Sektion 4: Sprache in der Literatur (Stary BUW, 212–213)**

*Leitung:* Betten, Anne; *Ko-Leitung:* Fabricius-Hansen, Cathrine / Höller, Hans / Svandrlík, Rita / Wawrzyniak, Zdzisław

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30		<i>Vorstellen der Sektionsleiter, des Programms und Diskussion über ERWARTUNGEN DER TEILNEHMER/INNEN</i>
	Vater, H.	<i>Zur linguistischen Analyse literarischer Texte</i>
	Eder, T.	<i>Theory of Mind, Introspektion und Narratologie</i>
17:00 – 18:30	Schrodt, R.	<i>Textstrukturen, Textqualitäten, Textsinn: Der sprachanalytische Weg zum literarischen Verständnis</i>
	Brokoff, J.	<i>Die Geburt der Literaturtheorie aus dem Material der Sprachkunst. Formalismus und Avantgarde</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Wellmann, H.	<i>Die „Textart Tagebuch“ – und die Frage nach dem Individualstil</i>
	Schwitalla, J.	<i>Formulierungsverfahren bei Martin Walser</i>
	Nindl, S.	<i>Wolf Haas und sein kriminalliterarisches Sprachexperiment</i>

14:30 – 16:00	Ronge, V.	<i>Zum Ansatz einer mehrdimensionalen Beschreibung ästhetisch-literarischer Texte am Beispiel</i>
	Spieß, C.	<i>österreichischer SchriftstellerInnen</i>
	Wörgötter, M.	<i>Die literarische Sprache Marie-Thérèse Kerschbauers: Eine linguistische Analyse des Prosawerks</i>
16:30 – 18:00	Betten, A.	<i>Sprachexperimente in der österreichischen Literatur der Gegenwart</i>
	Breiteneder, E.	<i>Kalkulierte Literatur: Zur Sprache in Daniel Kehlmanns „Ruhm“</i>
	Fanta, W.	<i>Linguistische Analyse textgenetischer Prozesse bei Robert Musil</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Behr, I.	<i>Formen und Funktionen von averbalen Konstruktionen in Fontanes ‚Stechlin‘</i>
	Fernandez-Bravo, N.	<i>Poetik der Aussparung und der Zeichenverdichtung in Handkes Erzählung „Wunschloses Unglück“</i>
	Redder, A.	<i>Fragmentierte Sprache als erzähltheoretische Umsetzung oder als Stil? – Von Peter Handke zu Marlene Streeruwitz</i>
15:00 – 16:30	Mariacher, B.	<i>„Die Sprache als Werkstück“. Überlegungen zu Elfriede Jelineks poetologischem Konzept</i>
	Svandrlík, R.	<i>Überraschungsstrategien bei Elfriede Jelinek</i>
	Höller, H.	<i>Poetik des Fragens. Handkes syntaktisches Spiel vom Fragen</i>
17:00 – 18:30	Prak-Derrington, E.	<i>Aspekte der Wiederholung in der Erzählung</i>
	Hanus, A.	<i>Dialogische Kommunikation in Bernhards Erzählwerk – ein Absurdum?</i>
	Mugnolo, D.	<i>Bodenlose Sätze. Zu Volker Brauns und F. C. Delius' Experimenten mit Ein-Satz-Erzählungen</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Weidacher, G.	<i>Perspektiven und Perspektivierungen in literarisch-narrativer Prosa</i>
	Fabricius-Hansen, C.	<i>Perspektivierung als Übersetzungsproblem</i>
15:00 – 16:30	Liefländer-Leskinen, L.	<i>Modalpartikeln im fiktionalen Dialog und in der Übersetzung</i>
	Perennec, M.-H.	<i>Unglaubliche Erzähler, Polyphonie und Textinterpretation</i>
	Nitta, H.	<i>Reliefgebung durch negativen Bezug zur Realität in „Kindheitsmuster“ (1976) von Christa Wolf</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Battiston, R.	<i>W. G. Sebalds Prosa zwischen Tradition und Postmodernität</i>
	Thüne, E.-M.	<i>Unica Zürns Suche nach dem Herz der Augen: Text- und Bildbeziehungen</i>
	Kupczyńska, K.	<i>„W. P. in Krumau &amp; anderswo“ – Sprache(n) auf poetischen Umwegen</i>
15:00 – 16:30	Kunz, E. A.	<i>Sprachräume: wohnen literarisch</i>
	Tabah, M.	<i>Sprachliche Darstellungsformen des Überlebens in Imre Kertész', Jean Améry's und W. G. Sebalds Erzählprosa</i>
	Fix, U.	<i>Sprachwissenschaftliche Zugänge zu Theatertexten</i>

17:00 – 18:30	Reinhardt, M.	<i>Sprachstilistische Besonderheiten in zeitgenössischen Theatertexten</i>
	Hess-Lüttich, E. W. B.	<i>Pannen vor Gericht. Sprache, Literatur und Recht in einem frühen Hörspiel von Friedrich Dürrenmatt</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Pritvorova, M.	<i>Phrasengebrauch im literarischen Werk bezogen auf die Erzählperspektive</i>
	Leonardi, S.	<i>Pragmatische Konstellationen in Johann Fischarts „Geschichtklitterung“: Verankerung in der Norm und Sprachschöpfungen</i>
15:00 – 16:30	Drejewa, D.	<i>Sprache im Vers. Syntaktische Organisation der freien Rhythmen in Heinrich Heines „Die Nordsee“</i>
	Scheichl, S. P.	<i>Syntax und Vers in der Lyrik der Gegenwart</i>
	Balzter, S.	<i>Nonsense, Pointe und sprachliches Experiment – Komik aus linguistischer Sicht</i>
17:00 – 18:30	Bernstein, N.	<i>Phraseologie und Moderne Lyrik. Zur phraseologischen Analyse von Gedichten Ernst Jandls und Nicanor Parras</i>
	Šlibar, N.	<i>Desautomatisierung der Sprache als entscheidendes Qualitätskriterium für die neueste deutschsprachige Literatur und für fremdsprachige Literaturvermittlung?</i>

## **Sektion 5: Die deutschsprachige Kultur und Lateinamerika (Karowa 18, 104)**

Leitung: Bolle, Willi / Massa, Adriana

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bolle, W.	<i>Alexander von Humboldt und Lateinamerika</i>
	Romano Sued, S.	<i>Theorie und Modell der poetischen Übersetzung am Beispiel deutscher zeitgenössischer Lyrik</i>
	Guldin, R.	<i>Zwischen São Paulo und Stuttgart: Zu den mehrsprachigen Austauschbewegungen innerhalb der Konkreten Poesie Deutschlands und Brasiliens</i>
15:00 – 16:30	Garnica de Berton, C. B.	<i>Auslandsdeutsche Literatur in Argentinien: Die Periode zwischen 1933-1945</i>
	Massa, A.	<i>Die Präsenz der deutschen Kultur in der argentinischen Literatur um die Mitte des XX. Jahrhunderts: Das literarische Werk von Marco Denevi</i>
	Knoll, H.	<i>Albert Haas: ein Protagonist der deutschen auswärtigen Kulturpolitik in Argentinien in der Weimarer Zeit</i>
17:00 – 18:30	Bujaldón de Esteves, L.	<i>Die Erforschung des deutschen Exils in Lateinamerika: Neue Erkenntnisse. Der Fall deutsch-jüdischer Schriftsteller in Argentinien</i>
	Saxe, F.	<i>„Der queer Faust“: die gay Wahl in „El tercer Fausto“ von Salvador Novo und „Mephisto. Roman einer Karriere“ von Klaus Mann</i>

<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Hernández, I.	<i>War Brasilien eigentlich das „Land der Zukunft“ oder bloß ein „Paradies in den Köpfen“? Zu Eveline Haslers Roman „Ibicaba. Das Paradies in den Köpfen“ (1985)</i>
	Neumann, G. R.	<i>„Die Colonie. Ein brasilianisches Lebensbild“. Friedrich Gerstäckers literarische Beziehungen zu Brasilien als Autor nicht-abenteuerlicher Literatur</i>
15:00 – 16:30	Dornbusch, C. S.	<i>Literaturdidaktik an brasilianischen Universitäten – wieviel DaF braucht der Mensch?</i>
	Holzhausen, M.	<i>Radio und Literatur. „Die Geschichte vom Franz Biberkopf“</i>
	Wamba Gaviña, G.	<i>Das Grossstadtphänomen Berlin/Buenos Aires in der argentinischen Literatur</i>
17:00 – 18:30	Moura, M.	<i>Die Lage der deutschen Sprache in Rio de Janeiro</i>
	Perez, J.	<i>Auslandsgermanistik und die kognitive Funktion der Literatur</i>
	Soethe, P. A.	<i>Welche Auslands-germanistik? Literarische Archive und die kognitive Funktion der Literatur</i>

### **Sektion 6: Politische Romantik im 19. und 20. Jahrhundert** (Karowa 18, 401)

Leitung: Breuer, Ulrich; Ko-Leitung: Kamath-Rajan, Rekha / Kwiecińska, Grażyna / Wegmann, Nikolaus

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Breuer, U. / Wegmann, N. / Kamath-Rajan, R. / Kwiecińska, G.	<i>Einführung</i>
	Bunia, R.	<i>Volkskultur und Demokratie. Das gleichzeitige Plädoyer für soziale Mobilität und für Segregation in der deutschen Romantik und seine Folgen für die politische Kultur des 20. Jahrhunderts</i>
	Dembeck, T.	<i>Ästhetischer Totalitarismus: Eine Konsequenz romantischen Denkens?</i>
15:00 – 16:30	Dusche, M.	<i>Von der Politischen Romantik zum Ethno-Nationalismus</i>
	Tkaczyk, K.	<i>Zwischen Ästhetik und Politik. Karl Philipp Moritz' Plädoyer für die Autonomie der Kunst und die politische Freiheit des Individuums</i>
	Löwe, M.	<i>Preußen als ‚Macroandropos‘ – Zur ‚poëtischen Ethik‘ des Staatsorganismus in der Frühromantik</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Mandelartz, M.	<i>Gegensätzliches Theater. Fichtes Theorie der Geschlechter und Kleists „Penthesilea“</i>
	Müller-Funk, W.	<i>Die Konstruktion Europas im Geist der konservativen Revolution. Friedrich Schlegel in Wien und die Folgen</i>

15:00 – 16:30	Aidler, A.	<i>„Rien n’affermis l’homme plus que la parole retenue“. Paradoxien der Identität in der katholischen politischen Romantik</i>
	Strobel, J.	<i>Die Semantik des Aristokratischen in der Romantik und in der Literatur der ‚Inneren Emigration‘</i>
	Spies, P.	<i>Bilanz der Epoche: Friedrich Schlegels „Signatur des Zeitalters“ als romantische Selbstkritik</i>
17:00 – 18:30	Ososiński, T.	<i>Romantik als Exportartikel im 19. Jahrhundert: Romantik als charakteristisch deutsches Kulturphänomen im Ausland</i>
	Häfner, M. / Uhl, G.	<i>Einheit verfassen. Ästhetische und juristische Texte im Vormärz</i>
	Maes, S.	<i>„Werden wir endlich eine Faust, und sind wir nicht mehr die listig vom Feinde auseinandergestückelten Fingerchen“: Politische Natur- und Körpermetaphorik in C. D. Grabbes „Die Hermannsschlacht“</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Lüke, M. G.	<i>„Waffen für die Poesie“ – Kriegspolitische Diskurse der Romantik im Deutschen Kaiserreich</i>
	Najdek, K.	<i>Walter Benjamins politische Rhetorik</i>
	Holzheimer, S.	<i>Heinrich Mann als politischer Romantiker – Zur ideologietheoretischen Operationalisierung frühromantischer Poetologie</i>
15:00 – 16:30	Lawaty, A.	<i>Politische Theologie der Romantik</i>
	Parau, C. R.	<i>The Romantic Turn. Der Europa-Gedanke, die Struktur des romantischen Feldes in der Epoche des Ersten Weltkriegs und seine Perversion zur ästhetischen Legitimation des NS-Regimes</i>
	Maurach, M.	<i>Der Romantiker Kleist als nationalsozialistischer ‚Realpolitiker‘?</i>
17:00 – 18:30	Breysach, B.	<i>Romantikrezeption zwischen Kulturkritik und revolutionärem Aufbruch</i>
		<i>Schlussdiskussion</i>

## **Sektion 7: Die deutsche Romantik und ihre Folgen (Lipowa 4, 1.2)**

*Leitung:* Choe, Min Suk; *Ko-Leitung:* Steinecke, Hartmut / Hinderer, Walter

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Steinecke, H.	<i>Romantik. Eine deutsche Affäre?</i>
	Sauerland, K.	<i>Der Romantik-Begriff in Polen und Deutschland</i>
	Eilittä, L.	<i>Das Bild in der deutschen und englischen Romantik</i>
15:00 – 16:30	Hinderer, W.	<i>Entzauberung der Romantiknatur</i>
	Oesterle, G. H.	<i>Einheit in der Differenz: ‚Kunstmärchen‘ versus ‚Volksmärchen‘</i>
	Müller Nielaba, D.	<i>Epistemologie des „Volksmärchens“: „Hans im Glück“ oder: (G)Lücken des Bedeutens</i>

17:00 – 18:30	Greiner, B.	<i>„Dieses ist vor dem Bilde unmöglich.“ Die romantische Idee des Museums</i>
	Helduser, U.	<i>„Missgeburt“ und „Wechselbalg“: Zur literarischen Repräsentation des ‚falschen Körpers‘ in der Romantik</i>
	Janz, R.-P.	<i>Die Wiederentdeckung des Haesslichen in der Romantik</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kistner, U.	<i>Geister der Aufklärung, Träume der Metaphysik – Kants und Schillers Geisterseher</i>
	Goak, J.-Y.	<i>Kritik an der Rationalisierung der instrumentellen Vernunft – unter besonderer Aufmerksamkeit auf die Werke von E. T. A. Hoffmann</i>
	Furtado Kestler, I. M.	<i>Weltliteratur, Weltkultur – Goethes Begriff der Weltliteratur im Spannungsfeld seiner Auseinandersetzung mit der deutschen Romantik</i>
15:00 – 16:30	Knapp, L.	<i>Kunstreligion – ein romantisches Phänomen?</i>
	Chang, Y. E.	<i>Städtische Räume in der Romantik: Untersuchung zu Ludwigs Tiecks „Liebeszauber“ und E.T.A. Hoffmanns „Des Vetters Eckfenster“</i>
	Kita-Huber, J.	<i>Das Spiel von Naturwissenschaft und Bibel in Jean Pauls Roman „Siebenkäs“</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Völker, M. A.	<i>Wo die Zitronen blühen und die Flöhe beißen – Das Sehnsuchtsland Italien bei Gustav Nicolai (1795–1868) und Eduard Boas (1815–1853)</i>
	Surowska, B.	<i>Von Tieck zu Pirandello. Experimente mit der Theatertechnik</i>
	Tabarasi, A.-S.	<i>Romantikkritik als Romantiknachahmung: Jens Baggesens „Der vollendete Faust oder Romanien in Jauer“</i>
15:00 – 16:30	Stašková, A.	<i>Sonette bei Heine: wie romantisch?</i>
	Setton, R.	<i>Die tragische Nachahmung des Schönen in der „Geburt der Tragödie“</i>
	Ujvári, H.	<i>Max Nordaus Richard Wagner-Rezeption in seinem Hauptwerk „Entartung“</i>
17:00 – 18:30	Weissberg, L.	<i>Träumen mit Freud</i>
	Gräfe, F.	<i>Die Rezeption frühromantischer Ästhetik in Juan José Arreolas „La Feria“ (1963)</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Choe, M. S.	<i>Romantik – eine deutsche Affäre auch in Korea?: Rezeption der deutschen Romantik in Korea</i>
	Weitz, M.	<i>Die Marionette: Zur analytischen Schärfe eines romantischen Topos´ im 20. Jahrhundert</i>
	Mertens, V.	<i>Die glorreiche Kultur des deutschen Kunstlieds: Tomas Manns Rezeption des romantischen Liedes</i>
15:00 – 16:30	Hirano, Y.	<i>Zwischen „Härte und Glätte“. Zu Adornos Hölderlin- und Eichendorff-Lektüre</i>
	Méry, M.-C.	<i>Rudolf Kassner (1873–1959), ein ‚Dichter-Philosoph‘ in der Tradition der deutschen Romantik</i>
	Lee, Y.	<i>Die Symbolik der „blauen Blume“ im Roman »Der Mongolenfleck« von Han Gang</i>
17:00 – 18:30	Murakami, K.	<i>Flugblätter der „Weiße Rose“ und die deutsche Romantik</i>
	Lindner, H.	<i>Antal Szerb als ein verspäteter Romantiker: „Reise im Mondlicht“ im literatur- und kulturhistorischen Kontext</i>

	Kimmich, D.	<i>Lebendige Dinge in der Moderne</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Foi, M. C.	<i>Hannah Arendts Romantikrezeption</i>
	Schöttker, D.	<i>Ernst Jünger als letzter Frühromantiker</i>
	Szcześniak, D.	<i>Vom romantischen Fragment zum Fragmentarismus der Moderne</i>

## **Sektion 8: Sprachkonzepte und Grammatikmodelle im DaFiA-Unterricht (Pałac Staszica, 104)**

*Leitung:* Colliander, Peter / Annas, Rolf / Fandrych, Christian

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Colliander, P.	<i>Grußworte Valenzgrammatik in der DaFiA-Didaktik – aber welche?</i>
	Möller, M.	<i>Schablone und Kontinuum: Zum Potenzial einer DaF-Konstruktionsgrammatik</i>
	Pawlikowska-Asendrych, E.	<i>Zum Problem eines didaktisch-orientierten Eintragsmodells in einem kontrastiven Valenzwörterbuch Deutsch-Polnisch. Einige Überlegungen unter dem lexikographischen und psycholinguistischen Aspekt</i>
17:00 – 18:30	Kispál, T.	<i>Die Umsetzung der kognitiven Metapherntheorie im DaFiA-Unterricht</i>
	Annas, R.	<i>Fragen an die deutsche Grammatik. Zu den Schwierigkeiten südafrikanischer Studierender beim Deutschlernen</i>
	Baker, A.	<i>Die Nomenklassifizierung des Zulu als positiver Transfer im DaFiA in Südafrika</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Fandrych, Ch.	<i>Text und Grammatik – am Beispiel „Reglementieren“</i>
	Geyer, K.	<i>Semantische Effekte in der Syntax aus der DaFiA-Perspektive: „Psych“-Verben im Deutschen vs. in einigen Ostsee-Anrainersprachen</i>
	Fritz, M.	<i>Kontrastive Linguistik und Interkulturelle Kommunikation im DaFiA-Unterricht in Armenien</i>
15:00 – 16:30	Schmidt, K. / Schumacher, N. / Walter, M.	<i>In der Kürze liegt die Würze. Lexikalisch-grammatische Strukturen in summarischen Texten</i>
	Grozeva-Minkova, M.	<i>Der wissenschaftliche Vortrag in Deutsch als L2</i>
	Elsnashar, R.	<i>Linguistikunterricht und Deutsch als Fremdsprache. Fragen und Perspektiven</i>
17:00 – 18:30	Koskensalo, A.	<i>Überlegungen zu einer transkulturellen Fremdsprachendidaktik und -pädagogik</i>
	Dębski, A.	<i>Mögliche Konzepte der Germanistik: Beruf oder Bildung</i>
	Wistoff, A.	<i>Tendenzen der Hochschulgermanistik in China</i>

## Sektion 9: Luxemburgistik im Spannungsfeld von Mehrsprachigkeit, Regionalität, Nationalität und Internationalität (Lipowa 4, 2.6)

Leitung: Conter, Claude; Ko-Leitung: Gilles, Peter / Goetzinger, Gemaine

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gilles, P.	<i>Der ‚Luxemburgische Familiennamenatlas‘ (LFA)</i>
	Breckler, Ch.	<i>Die Flexion der Nominalphrase im Luxemburgischen</i>
	Sieburg, H.	<i>Luxemburgisches Deutsch? Zur Frage einer nationalen Varietät der deutschen Standardsprache in Luxemburg</i>
15:00 – 16:30	Kleine, A.	<i>„schwätzen ewéi en Dixonär“ – Phraseologisches in Wörterbüchern des Luxemburgischen</i>
	Ziegler, E.	<i>Sprachliche Ausgestaltung von behördlichen Bekanntmachungen im Luxemburg des 19. Jahrhunderts</i>
	Wagner, M.	<i>Private Schriftlichkeit im Luxemburg des 2. Weltkriegs</i>
17:00 – 18:30	Darquennes, J.	<i>Das Areler Land auf dem Weg zu einer neuen gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit? Erste Ergebnisse einer mikrokontaktlinguistischen Pilotstudie</i>
	Franziskus, A.	<i>Das Sprachverhalten von Grenzgängern an luxemburgischen Arbeitsplätzen</i>
	Krummes, C.	<i>Interaktion und Bewertungen: Lehren aus YouTube-Kommentare</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Ernst, T.	<i>Multilingualität oder Hybridität? Sprachliche Konstruktionen von Identität in der luxemburgischen Gegenwartsliteratur</i>
	Glesener, J. E.	<i>Zur interkulturellen Poetik der Migrationsautoren Jean Portante und Zafer Şenocak</i>
15:00 – 16:30	Schmit, S.	<i>Luxemburgische Literatur im Amerika des 19. Jahrhunderts</i>
	Marson, P.	<i>Vorstellungen des islamischen Orients in der Luxemburger Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts</i>
	Lippert, S.	<i>W. G. Sebald und Emil Angel – Reise und Memoria</i>
17:00 – 18:30	Seil, P.	<i>Ruralität und Urbanität – Gegendiskurse in der Luxemburger Literatur des frühen 20. Jahrhunderts</i>
	Strasser, A.	<i>Nico Helminger – ein Vertreter des Luxemburger Kritischen Volksstücks?</i>
	Baden, J.	<i>Die Evolution des Luxemburger Mundarttheaters vom konventionellen Volksstück zum modernen Drama</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Walisch, R.	<i>Paul Henkes und Rainer Maria Rilke. Ein Beitrag zu Paul Henkes' Werk und der Rilke-Rezeption durch Henkes</i>
	Goetzinger, G.	<i>Wiederaufbau – Modernität – Protest. Chiffren der Nachkriegsliteratur in Luxemburg</i>
	Conter, C.	<i>Posthistoire – Postnationalität. Herausforderungen der Luxemburger Literaturgeschichtsschreibung</i>

## Sektion 10: Multimediale und transnationale Kommunikation im Barockzeitalter (Lipowa 4, 3.6)

Leitung: Czarnecka, Mirosława; Ko-Leitung: Mourey, Marie-Thérèse / Borgstedt, Thomas

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Czarnecka, M. / Mourey, M.-T. / Borgstedt, T.	<i>Begrüßung der Teilnehmer</i>
	Grage, J. / Krüger, V. / Vorderstemann, K.	<i>Multimediale und transnationale Rezeption – Ziglers Asiatische Banise in Europa (Projektpräsentation)</i>
15:00 – 16:30	Szewczyk, G. B.	<i>Transnationale Kommunikation und konfessionelle Verhältnisse im Barock anhand der „Schlesischen Chronica“ von Jacob Schickfuss</i>
	Cieński, M.	<i>Die schwerdurchlässige Grenze. Zu literarischen polnisch-deutschen und deutsch-polnischen Kontakten im Barockzeitalter/im 17. Jahrhundert</i>
	Harasimowicz, J.	<i>Das Hohelied Salomons in der konfessionellen Kultur des 17. Jahrhunderts</i>
17:00 – 18:30	Florack, R.	<i>„der curieusen Welt zur Ergötzung und belieblicher Nachahmung“ – Galante Kommunikation zwischen Lehre und Unterhaltung</i>
	Szafarz, J.	<i>Kommunikation und Medien im Schlesien des 17. Jahrhunderts</i>
	Zeisberg, S.	<i>Debet/Credit. Dispositiv der Buchhaltung und Bilanzen des Ichs in pikaresken Romanen Europas (1600–1700)</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Weidner, D.	<i>Medienverbund und Medienskepsis in Georg Philipp Harsdörffers „Seelewig“</i>
	Münker, J.	<i>Schändung mit Zuschauer</i>
	Gabaude, F.	<i>Zur Trans- und Metamedialität von illustrierten Flugblättern des 17. Jahrhunderts</i>
15:00 – 16:30	Mróz-Jabłeczka, K.	<i>Die Funeraltex te im akademischen Trauerzeremoniell. Zu multimedialen Formen in der protestantischen Leichenpredigt des Barock am Beispiel Schlesiens</i>
	Smart, S.	<i>Die Visualisierung eines königlichen Ideals</i>
	Roßbach, N.	<i>Poietische Maschinen. Zur Inszenierung kommunikativer Räume im Barockzeitalter</i>
17:00 – 18:30	Rothmund, E.	<i>„Oper, Opera-Ballet, Ballet Singballet, Singespiel“: Konkurrierende Ausdrucksformen und Kommunikationsabsichten im frühen deutschen Musiktheater (1625–1675)</i>
	Jabłeczki, T.	<i>Das barocke Schultheater als Form multimedialer Bildung und Kommunikation</i>
	Borgstedt, T.	<i>Abschlussdiskussion</i>

### **Sektion 11: Beschreibende deutsche Grammatik (Stary BUW, 211)**

*Leitung:* Darski, Józef; *Ko-Leitung:* Askedal, John Ole / Eisenberg, Peter / Ogawa, Akio / Schipowa, Irina

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Askedal, J. O.	<i>Die morphologische Struktur deutscher Nominalglieder als inkrementelle Aufbau- und Verrechnungssyntagmatik</i>
	Bespalova, E.	<i>Grammatik der deutschen Substantivkomposita</i>
	Koo, M.-Ch.	<i>Raummetaphern der lokalen Präpositionen – Eine vergleichende Studie über die Raummetaphern im Deutschen und Koreanischen</i>
15:00 – 16:30	Averina, A.	<i>Situationsbezogene Beschreibung des funktional-semantischen Feldes der epistemischen Modalität im Deutschen</i>
	Czarnecki, T.	<i>Das Perfekt im Deutschen</i>
	Watanabe, S.	<i>Zur Deixis von „gehen“</i>
17:00 – 18:30	Ogawa, A.	<i>„In Warschau wird *(es) im Juli bestimmt schön sein“: Wie beschreibt man „es“?</i>
	Schipowa, I.	<i>Pragmatik der unpersönlichen Strukturen im Deutschen</i>
	Tanaka, S.	<i>Unsichtbares beschreiben: Konstruktion der „Unpersönlichkeit“</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Dürscheid, Ch.	<i>Probleme der Grammatikographie</i>
	Kertész, A.	<i>Die Parakonsistenz deutscher Grammatiken</i>
15:00 – 16:30	Fujinawa, Y.	<i>Funktionale Äquivalenz und strukturelle Analyse: Zum Verhältnis zwischen Infinitivkonstruktionen mit „zu“ und „dass“-Sätzen</i>
	Granzow-Emden, M.	<i>Die Funktionalität von Mustern und Musterabweichungen in den Satzarten</i>
	Kostrova, O.	<i>Beschreibungsprinzipien der deutschen Temporalsätze</i>
17:00 – 18:30	Ziegler, A.	<i>Syntaktische Varianten in der deutschen Standardsprache in Österreich</i>
	Darski, J.	<i>Die Darstellung einer neuartigen deutschen Grammatik</i>

### **Sektion 12: Positionierung und Argumentation im mündlichen Erzählen (Stary BUW, 111)**

Leitung: Deppermann, Arnulf / Bamberg, Michael / Boothe, Brigitte

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bamberg, M.	<i>Positionierung eines reinen Selbst: John Edwards und seine Biographie</i>
	Schwarze, C.	<i>Erzählen fürs Argumentieren. Zur Verknüpfung von Narration und Argumentation in Konfliktgesprächen</i>
	Boothe, B.	<i>Massnahmen der Abwehr im mündlichen Erzählen von Patienten</i>

15:00 – 16:30	Stude, J.	<i>„ist doch eGA:L- ich hatte !SO! ne große spritze;“ – Kompetitives Erzählen mit und unter Kindern</i>
	Deppermann, A.	<i>Positionierung und Argumentation im kollaborativen Erzählen Jugendlicher</i>
	Sdroulia, A.	<i>Big Brother Kandidaten des deutschen und griechischen Fernsehformats erzählen und nicht nur...</i>
17:00 – 18:30	Steen, P.	<i>Typisierung und Positionierung</i>
	Hannken-Illjes, K.	<i>Angeklagter werden. Fremd- und Selbstpositionierung in Mandantengesprächen</i>
	Quasthoff, U. M. / Hinrichs N.	<i>Erzählen zwischen Sprachen und Kulturen: Sprachliche Verfahren der Positionierung gegenüber der fremden Welt der Behörde</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bak, Y.-I.	<i>Die Selbstvorstellungen eines Suizidgefährdeten als Ursachen für den Selbstmord</i>
	Rettinger, S.	<i>Narrative Strukturen in Coachinginteraktionen</i>
15:00 – 16:30	Bücker, J.	<i>Zwei grammatische Ressourcen für die Ankündigung stilisierter und positionierender Redewiedergabe: „(so) von wegen“ und „(so) nach dem Motto“</i>
	Birkner, K. / Ehmer, O.	<i>„Es gibt Leute die.../ Hay gente que...“ Existenz-Konstruktionen der Selbst- und Fremdpositionierung im Deutschen und im Spanischen</i>
	Fall, K.	<i>Das mündliche Erzählen in Senegal: Jenseits der Erziehungs- und Unterhaltungszwecke</i>
17:00 – 18:30	Fehrmann, G.	<i>Die räumliche Positionierung von Erzählsequenzen in der Deutschen Gebärdensprache</i>
	Baldauf, H.	<i>Das Problem der „öffentlichen Meinung“. Positionierung in unilateraler Kommunikation</i>

### **Sektion 13: Klimachaos und Naturkatastrophen in der deutschen Literatur – Desaster und deren Deutung** (Stary BUW, 216)

Leitung: Dürbeck, Gabriele; Ko-Leitung: van Hoorn, Tanja / Pekar, Thomas / Stašková, Alice

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Japp, U.	<i>Poetik der Katastrophe</i>
	Kempe, M.	<i>Entdramatisierung der Sintflut. Klimachaos und Evolution im späten Diluvianismus</i>
	van Hoorn, T.	<i>Naturgeschichte der Ähnlichkeiten, Figuration der Standbilder. Brigitte Kronauers Erneuerung der Erzählens aus dem Geiste der Renaissance</i>
15:00 – 16:30	Heizmann, J.	<i>Bebende Erde, tobende Meere: Zum Phänomen des Ökothrillers</i>
	Dürbeck, G.	<i>Repräsentation von Natur und Wissenschaft in Frank Schätzing's Ökothriller „Der Schwarm“</i>
	Gerstenberger, K.	<i>Kleinschreibung einer Katastrophe: Josef Haslingers Tsunami-Bericht</i>
17:00 – 18:30	Vietta, S.	<i>Das Motiv Weltende und apokalyptische Bilder im Expressionismus</i>
	Lückel, W.	<i>Künstliche Naturkatastrophe – die atomare Apokalypse in der deutschen Literatur</i>

	Blödorn, A.	<i>Berlin – Zentrum der Apokalypse? Naturkatastrophen und ihre Semantisierung im deutschen Gegenwartsfilm</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Utz, P.	<i>Kultivierung der Katastrophe. Untergangsszenarien und Selbstbehauptung in den Literaturen der Schweiz</i>
	du Cardonnoy, E. L.	<i>„Der arme Spielmann“ von Franz Grillparzer oder die bewältigte Überflutung</i>
	Ahouli, A.	<i>Strategien zur Frühwarnung und zur Bewältigung von Flutkatastrophen: Traditionales Wissen und moderne Bautechnik in Theodor Storms „Der Schimmelreiter“</i>
15:00 – 16:30	Birkner, N.	<i>Brüchige Idyllen – zur Funktion der Naturkatastrophen in der Prosa Adalbert Stifters</i>
	Wilke, S.	<i>Von Forsters „blink of the ice“ zum eisigen Helden der Moderne und weiter bis heute: Reflexionen auf eine Verschiebung des polaren Diskurses</i>
	Hardy Borgard, T.	<i>Elemente einer Natur- und Wissensgeschichte naturhafter Kontingenz im Ausgang von Döblins „Berge Meere und Giganten“ und der „Heterogonie der Zwecke“</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Pekar, T.	<i>Narrative des Klimawandels</i>
	Ivanova, E.	<i>Metaphorische Konzeptualisierung der Naturkatastrophen im ökologischen Mediadiskurs</i>
	Döring, M.	<i>Die „Naturkultur“ des Klimas: Metaphern in Medienberichten zum Hurrikan Katrina</i>
15:00 – 16:30	Zbytovský, Š.	<i>„Als bräche das Firmament zusammen!“ – Naturgewalt und Naturkatastrophen im Frühwerk Arno Schmidts</i>
	Malkmus, B.	<i>Die Naturgeschichte der Zerstörung: Die Grenzen ökologischen Schreibens in W. G. Sebalds „Die Ringe des Saturn“</i>
	Merchiers, D.	<i>Sieg der Natur über die Kultur in Christoph Ransmayrs Roman „Die letzte Welt“</i>
17:00 – 18:30	Geier, A.	<i>Natürliche und soziale Katastrophen: Zur Zivilisationskritik der ökologischen Literatur (1980er und 1990er Jahre)</i>
	Reichmann, W.	<i>„Es dampft, es brodeln, es glüht und gefriert“. Bedrohte Umwelt, ökologische Katastrophen und apokalyptische Untergangsvisionen in den Gedichten Hans Magnus Enzensbergers</i>
	Warakomska, A.	<i>Satirisch-groteske Visionen des Weltunterganges in den Werken von Herbert Rosendorfer</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Calzoni, R.	<i>Die „Geschichte aus Hoffnung und Erinnerung“ zusammensetzen – der Katastrophendiskurs bei Novalis und den Frühromantikern</i>
	Weber, Ch.	<i>Naturkatastrophen als Faszinosum und moralische Herausforderung: Reaktionen deutschsprachiger Autoren auf das Erdbeben in Sizilien und Kalabrien von 1783</i>
	Willmitzer, Ch.	<i>Naturkatastrophen im Werk Ewald Christian von Kleists (1715–1759)</i>

**Sektion 14: Post/Nationale Vorstellungen von ‚Heimat‘ in deutschen, europäischen und globalen Kontexten**  
(Stary BUW, 107)

Leitung: Eigler, Friederike; Ko-Leitung: Badwe, Neeti / Emmerich, Wolfgang / Fuchs, Anne / Iluk, Jan

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Bonner, W.	„Böhmen am Meer“. Heimatdenken als Positionalität im Werk Franz Fühmanns
	Littler, M.	Umwandlungen des Heimatdiskurses in der türkisch-deutschen Literatur
	Bican, B.	Heimat als Begrifflichkeit ideologischer Manipulation im kommunistischen Rumänien am Beispiel staatlich gelenkter Diskurse der deutschen Literaturwissenschaft in Rumänien
17:00 – 18:30	Badwe, N.	Spannungsfeld Heimat: Zwischen geopolitischer Vorstellung und virtueller Vernetzung
	Eigler, F.	Heimat und der ‚Spatial Turn‘ in den Literatur- und Kulturwissenschaften
	Blickle, P.	Der neue Heimat-Begriff
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Möller, K.	Neue Heimat nach 1945: Geschlechterbeziehungen im Vertreibungsdiskurs der 1950er Jahre
	Barniškienė, S.	Flucht aus der ostpreußischen Heimat im Roman „Jokehnen oder Wie lange fährt man von Ostpreußen nach Deutschland?“ von Arno Surminski
	Andréys, C.	Qingdao, die deutsche Kolonie in China als „zweite Heimat“
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Cuonz, D.	Mignon und Heidi. Sprachen des Heimwehs 1800 / 1900
	Schönfeld, Ch.	Die verdinglichte Frau als Heimat im deutschen Film
	Irchenhauser, M.	Geier-Wallys Töchter (?): Weibliche Hauptfiguren im jüngeren deutschen Heimatfilm – Ein Vergleich
15:00 – 16:30	Löwe, C.	„Unsere Heimat, das sind nicht nur die Städte und Dörfer ...“ – Die Tradierung des Heimatbildes im Kinder- und Jugendkriminalroman der DDR in den 50er und 60er Jahren
	Sieg, Ch.	Globalisierung und Nostalgie: Erinnerte Heimat in der literarischen und filmischen Repräsentation der DDR
17:00 – 18:30	Schneider, H. J.	„Heimat und Welt“: Zur poetologischen Dimension einer Oppositionsfigur der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts
	Kugele, J.	Kafkas Heimat-Räume
	Whittle, R.	Die ‚Beheimatung‘ der Frauen des Berliner Salons in der deutschen Literaturgeschichte
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Siller, B.	Auswege aus „eingeklemmten“ Identitäten und „verkitschten“ Heimatbildern bei N. C. Kaser und Gerhard Kofler
	Emmerich, W.	Un-Orte – überall. Die drei Anti-Heimatromane des Christian Kracht

	Lafond, B.	<i>Die Alpen – ein Paradigma des Schweizer Heimatbegriffs und dessen Dekonstruktion in der deutschsprachigen Prosa der Schweiz des 20. Jahrhunderts</i>
15:00 – 16:30	Chiarloni, A.	<i>Das Thema Deutschland/Heimat in der Poesie der Post-Wendezeit</i>
	Chon, Y.-A.	<i>Für eine unheimlich gewordene Heimat. Lyrik aus dem wiedervereinigten Deutschland</i>
	Höfer, A.	<i>Heimat und Heimatverlust in deutschen Romanen vor und nach der Jahrtausendwende</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Cornejo, R.	<i>„Heimat als Utopie“. Zur Konstruktion des Heimatbegriffs als identitätsstiftender Faktor bei den tschechischen, auf deutsch schreibenden AutorInnen nach 1968</i>
	Decock, S. / Schaffers, U.	<i>Konstruktionen der Heimat in Annemarie Schwarzenbachs Afrika-Texten</i>
	Leeder, K.	<i>Heimat als literarischer Ort im Werk Raoul Schrotts</i>
15:00 – 16:30	Öztürk, K.	<i>Zerstörung des Heimatbegriffs in der postkolonialen und postmodernen Zeit – Postkoloniale und postmoderne Heimatdarstellungen und -vorstellungen in der deutschsprachigen Literatur</i>
	Seeba, H. C.	<i>„Fetteinreibung gegen den Weltfrost“ – Heimat-Bilder zu Hause und in der Fremde</i>
	Stimmel, J.	<i>Postnationale „postmemory“? Heimatsuche in den Werken von Stefan Chwin und Thomas Medicus</i>

### **Sektion 15: Karikatur im Fremdsprachenunterricht: Zur gegenwärtigen sprachdidaktischen Rolle des satirischen Bildes (Pałac Staszica, 126)**

Leitung: El Korso, Kamal; Ko-Leitung: Bleicher, Thomas / Myczko, Kazimiera

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Badstübner-Kizik, C.	<i>„Vater und Sohn“ – Zur vergessenen Geschichte eines der beliebtesten Bildzyklen der Fremdsprachendidaktik</i>
	Bleicher, T.	<i>Karikatur im Medienvergleich</i>
	Spillner, B.	<i>Semiotik und Didaktik von Karikaturen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache</i>
	Stopyra, A.	<i>Satirische Bildergeschichten und Karikaturen als Anregung zur Diskussion im interkulturellen DaF-Unterricht</i>
17:00 – 18:30	Zirngast, W.	<i>Karikaturen im Landeskundeunterricht. Materialien aus und über Österreich</i>
	Ueda, Y.	<i>Zum Einsatz von politischen Karikaturen (Bildwitze) im Unterricht Deutsch als Fremdsprache – Möglichkeiten und Grenzen</i>
	Bouchaib, A.	<i>Karikatur als Lehr oder Lernmittel?</i>
	Belbachir, R.	<i>Karikaturen und Fremdsprachenunterricht-Reflexionen über ihre Anwendung im DaF-Unterricht</i>
<b>31.07.</b>		

11:30 – 13:00	Rusek, B.	<i>Karikatur als Sprech Anlass im Fremdsprachenunterricht auf der Fortgeschrittenenstufe</i>
	Behilil, A.	<i>Karikatur oder humorvolle Bilder? Was ist besser für einen optimalen Daf-Unterricht?</i>
	Chudak, S.	<i>Polen im Objektiv deutscher Filmemacher. Überlegungen zu den Möglichkeiten des Einsatzes des filmischen (Karikatur-)Bildes Polens im Unterricht DaF</i>
	Bouri, Z. E.	<i>Die Karikatur als didaktisches Lehrmittel im Daf-Unterricht (eigene Erfahrung bei einer Hospitation)</i>
14:30 – 16:00	Douik, F.	<i>Karikatur und Comics im Fremdsprachenunterricht oder wie kann man über das Lachen lernen und Kritik üben</i>
	Dudzińska, M.	<i>Interkulturelles Lernen mit Karikaturen im fortgeschrittenen DaF-Unterricht</i>
	Hami, N.	<i>Karikaturen in algerischen Tageszeitungen, Widerspiegelung der Gesellschaft</i>
	Paranjape, M.	<i>Karikatur als Zugang zum Fremden. Zum Einsatz von Karikaturen im Germanistikstudium in Indien</i>
	Benyelles, Z.	<i>Bildmedien als Informationsträger im Fremdsprachenunterricht</i>

## **Sektion 16. Theorie und Geschichte der Translationswissenschaft (Karowa 18, 403)**

*Leitung:* Erochin, Alexander / Żmudzki, Jerzy; *Ko-Leitung:* Cybenko, Larissa

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Zybatow, L.	<i>Auf der Suche nach Translationstheorie(n): Zwischenbilanz und Standortbestimmung der Translationswissenschaft</i>
	Pieczyńska-Sulik, A.	<i>Semiotik und Übersetzen – 30 Jahre später</i>
	Małgorzewicz, A. M.	<i>Translation – Vermittlung zwischen zwei Kultur- und Sprachwelten</i>
15:00 – 16:30	Wiesiołek, W.	<i>Die Entstehung von europäischen Rechtsakten aus linguistischer Sicht</i>
	Ankudinova, D. A.	<i>Terminologie des Bologna-Prozesses im Deutschen und ihre Paralleldarstellung zum Russischen</i>
	Gülmüş, Z.	<i>Konkurrenz belebt das Geschäft – oder? Einige Überlegungen zum Studiengang „Deutsche Sprache und Literatur“ und Translationswissenschaft in der Türkei</i>
17:00 – 18:30	Joshi, M. S.	<i>Gebrauch der Korpora im Übersetzungsunterricht an der Delhi Universität</i>
	Kalinovskaya, A.	<i>Zum Problem der Äquivalenz bei der Übersetzung von elliptischen Konstruktionen</i>
	Kutkina, A.	<i>Kurzwörter in der russischen und deutschen politischen Fachsprache als Übersetzungsproblem</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 –	Waragai, I.	<i>Die Problematik der Translation geistiger Weltvorstellung</i>

13:00	Gorbatschewskaja, S.	<i>Dialektische Einheit des Eigenen und des Fremden als Grundlage einer adäquaten literarischen Übersetzung</i>
	Alekseyeva, M.	<i>Diachrone Studien zur Übersetzung von nationalspezifischer Lexik</i>
15:00 – 16:30	Pestova, N.	<i>Übersetzungsstrategien der „absoluten Metaphern“ von Georg Trakl ins Russische</i>
	Cybenko, L.	<i>„Laß uns die Worte finden“: die Übersetzung des Briefwechsels zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan als eine künstlerische Herausforderung</i>
	Eberharter, M.	<i>Kanon und Übersetzung – österreichische Literatur in Polen nach 1945</i>
17:00 – 18:30	Czechowska, I.	<i>Problem der Melodie und des Rhythmus in der Übersetzung von Mickiewicz' „Totenfeier“</i>
	Bitner-Szurawitzki, A.	<i>Eine Analyse der literarischen Leitmotive in polnischen Übersetzungen von Wagners „Ring des Nibelungen“</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Saletta, E.	<i>Marlen Haushofers Kinderroman „Brav ist schwer“ in italienischer Übersetzung und Rezeption. Ein literarischer und pädagogischer Diskurs über sprachliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten</i>
	Hintereder-Emde, F.	<i>Natsume Sosekis Übersetzungen ins Deutsche. Eine Fallstudie zur (Nicht-)Rezeption außereuropäischer Literatur</i>

### **Sektion 17: Synthetische Grammatik des Deutschen als einzelsprachliche Grammatik auf universeller Basis (Pałac Staszica, 022)**

*Leitung:* Ezawa, Kennosuke; *Ko-Leitung:* Sato, Kiyooki / Weydt, Harald

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Kürschner, W.	<i>Alter Wein in neuen Schläuchen? Synthetische vs. analytische Grammatik und die Dichotomie Onomasiologie vs. Semasiologie</i>
	Weber, H.	<i>Die relationelle Grammatik</i>
	Harweg, R.	<i>(Sekiguchi über) die kausalen Konjunktionen „da“ und „weil“</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Weydt, H.	<i>Induktive Sprachbeschreibung bei Sekiguchi</i>
	Sugatani, Y.	<i>Grundkonzept der Artikelforschung und japanische Partikeln bei Tsugio Sekiguchi</i>
	Ezawa, K.	<i>Das „Bestimmen“ als Grundbegriff der synthetischen Grammatik</i>
14:30 – 16:00	Ono, Y.	<i>Definitheit, Generizität, Indefinitheit</i>
	Sato, K.	<i>Die Konjunktivforschung T. Sekiguchis</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 –	Staffeldt, S.	<i>„Wie Sie wissen“ – Überlegungen zu einem Kapitel „Mittel der Einschüchterung“ in einer synthetischen</i>

13:00		<i>Grammatik des Deutschen</i>
	Szulc-Brzozowska, M.	<i>Bedeutungsform deutscher Präpositionen</i>
	Mikame, H.	<i>Erlebte Rede als miterlebende Wiedergabe des Inneren einer Romanfigur</i>
15:00 – 16:30	Miyashita, H.	<i>Die Reichweite der synthetischen Grammatik – Eine Überlegung anhand eines Synonympaars</i>
	Shima, N.	<i>Die Begriffe „Lativum“ und „Ergebnisprädikat“ in der Sekiguchi-Grammatik und die sog. „resultativen Konstruktionen“: Vielfalt und Einheit der grammatischen Erscheinungen im Deutschen</i>
	Hosoya, Y.	<i>Anwendungsmöglichkeiten der synthetischen Grammatik im Internet</i>
17:00 – 18:30	Ringmacher, M.	<i>Perspektiven einer kritischen Edition von „Die Sprachwissenschaft“ von Georg von der Gabelentz</i>

### **Sektion 18: Bilaterale Interkulturelle Kommunikation in der Globalisierung (Pałac Staszica, 05)**

*Leitung:* Feng, Xiaohu; *Ko-Leitung:* Scheiffele, Eberhard / An, Cheung-O

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
15:00 – 16:30	Liu, Q.	<i>Politisch-grammatische Betrachtung zur menschlichen Beziehung im Text – chinesische und deutsche Selbstdarstellungstexte als Beispiel</i>
	He, Z.	<i>Zur metaphorischen Struktur chinesischer Sprichwörter</i>
	Makowski, J.	<i>Die deutsche Sprache als EU-Varietät in den Plenardebatten des Europäischen Parlaments</i>
17:00 – 18:30	Li, W.	<i>Neues China, neue Renaissance – bilaterale interkulturelle Kommunikation im Zeitalter der Globalisierung</i>
	Yang, W.	<i>Zum Übersetzen von Literatur in der interkulturellen Kommunikation zwischen China und Deutschland</i>
	Shu, D.	<i>Die EU-Sprachenpolitik und ihre mögliche Vorbildfunktion für den Fremdsprachenunterricht in China in der Zeit der Globalisierung</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Wang, Y.	<i>Zur positiven Wirkung des interkulturellen Missverstehens und zu seinen Grenzen</i>
	An, Ch.-O.	<i>Welche Rolle spielt ein Nachrichtentext in der interkulturellen Kommunikation?</i>
	Yu, J.	<i>Vertrauen in interkulturellen Teams</i>
15:00 – 16:30	Sakamoto, T.	<i>Untersuchung über die Verinnerlichung einer Kultur und deren Übersetzung in eine andere am Beispiel Heines sowie zur Heine-Rezeption bei der Modernisierung Japans</i>
	Song, J.	<i>Literarische Übersetzung als Vermittlung fremder Kulturen – eine interkulturelle Untersuchung am Beispiel der deutschen Übersetzung von „Der Gourmet“ durch Ulrich Kautz</i>

	Gredel, E.	<i>Sprachliche Muster in deutsch-, englisch- und französischsprachigen Werbeslogans – eine linguistische und interkulturelle Analyse</i>
17:00 – 18:30	Lughover, J. G.	<i>Zur Vermittlung interkultureller Kompetenz</i>
	Ejikhine, O.	<i>Konzepten und Probleme einer interkulturellen Linguistik</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rahmani Mofrad, E.	<i>Nationalepen bei Völkern aus verschiedenen Zeiten und Kulturen – ein Beweis für die einheitliche, globale Denkweise der Menschen</i>
	Rhie, H. Z.	<i>Die kulturelle Integration der Kunst in der multikulturellen Gesellschaft</i>
	Zhu, K.	<i>Interkulturelle Kompetenz für die Zukunft</i>

### **Sektion 19: Entwicklungen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und Medien nach 1989 (Pałac Tyszkiewiczów i Potockich, Sala narożna)**

Leitung: Gansel, Carsten; Ko-Leitung: Herrmann, Elisabeth / Zimniak, Paweł

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Jirku, B.	<i>Das „Minidrama“ als Genre – Ausdruck des Unfassbaren?</i>
	Kaminskaja, J. V.	<i>Traditionelle Modernität oder Das Leben nach dem Tod. Zur Rolle der historischen Avantgarde im poetischen Experimentieren nach 1989</i>
	Ächtler, N.	<i>Narrativ und Konfigurationsmodell – Narratologische Überlegungen zur literarischen Ausgestaltung einer diskursiven Kategorie am Beispiel ausgewählter Texte der Pöpliteratur</i>
15:00 – 16:30		<i>Podiumsdiskussion</i>
17:00 – 18:30	Pelzer, J.	<i>Medien Macht Kanon – Der Einfluss der Fernsehkritik auf die Kanonbildung nach 1989</i>
	Joch, M.	<i>Geschmacksterrorismen. Eine Möglichkeit, deutsche Pop-Literatur zu beschreiben</i>
	Ruf, O.	<i>Karten, Zahlen, Schrift und das Phantasma der Durchwanderun. Intermedialität und Memoria bei Daniel Kehlmann</i>
	Flinik, J.	<i>„Sind sie zu fremd, bist du zu deutsch“ – Untersuchungen zur gegenwärtigen deutschsprachigen Migranteliteratur</i>
	Zagar-Sostaric, P.	<i>Begegnungsraum Pop. Kroatische und deutschsprachige Pöpliteratur nach 1990 im Vergleich</i>
	Hildebrandt, A.	<i>Ost und West – oben und unten: Antje Rávic Strubels Roman „Tupolew 134“</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 –	Nell, W.	<i>Die Heimaten der Vertriebenen – Zu Konstruktionen und Obsessionen von Heimatkonzepten in der</i>

13:00		<i>deutschsprachigen Literatur nach 1989</i>
	Braun, M.	<i>Das Stasi-Thema im neuen deutschen Roman nach 1990 am Beispiel von Günter Grass' „Ein weites Feld“ und Uwe Tellkamps „Der Turm“</i>
	Harbers, H.	<i>Rückkehr der Sinnfrage? Nihilistische Thematik im Werk von Andreas Maier, Markus Werner und Juli Zeh</i>
	Potyomina, M.	<i>Die östlichen und westlichen Denkmuster in der Literatur nach der Wende</i>
15:00 – 16:30	Hoefler, G.	<i>Anstatt Memoria: Der „Jahrhundertroman“ als Erinnerungssurrogat</i>
	Thienel, Ch.	<i>Erzählen vom tiefen Strom der Zeit – Verstörung, Irritation und Zufall in Mehrgenerationenromanen nach der Jahrtausendwende</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Klocke, S. E.	<i>Erinnerung, Kontinuität und Distanz: Zur Problematik von performativem Bruch und Sehnsucht nach historischer Verankerung in Familienstrukturen am Beispiel von Kathrin Schmidts Romanen</i>
	Strzelczyk, F.	<i>Zur De-Realisierung des Dritten Reichs im Postwendefilm</i>
	Onaran, S.	<i>Den Raum der Geschichte mit eigenen Fiktionen füllen. Die Rekonstruktion der Vergangenheit in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur</i>
15:00 – 16:30	Szmorhun, A.	<i>Sexualität und Körperlichkeit – Zum literarischen Frauenbild in der Prosa von Elisabeth Reichart, Marlene Streeruwitz und Julia Franck</i>
	Braun, P.	<i>„In den besten Jahren“. Entwürfe von Männlichkeit bei Ulf Erdmann Ziegler, Michael Kleeberg und John von Düffel</i>
	Gradinari, I.	<i>Theatrum anatomicum: Zwischen Mythen und Phantasmen</i>
17:00 – 18:30	Huang, K.	<i>Unzugehörigkeitsgefühle – Julia Franck und ihr Roman „Lagerfeuer“</i>
	Zeller, Ch.	<i>Suleika, Sucko, Soda-Pop: Verflüssigung als ästhetisches Prinzip in Georg Kleins Prosa</i>

## **Sektion 20: Nationale Erinnerungskulturen im Zeitalter der Globalisierung (Pałac Staszica, 101)**

*Leitung:* Golec, Janusz / Kłańska, Maria / von der Lühe, Irmela

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kłańska, M.	<i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede des kulturellen Gedächtnisses der ehemaligen Kronländer Galizien und Bukowina</i>
	Solomon, F.	<i>Das österreichische Galizien und sein multikulturelles Erbe. Zwischen Traditionalismus und Assimilation. Blicke auf das galizische Judentum in den Schriften von Nathan Samuely, Karl Emil Franzos und Saul Raphael Landau</i>
15:00 –	Sagnol, M.	<i>Czortkow/Barnow, das Bild eines ostgalizischen Shtetls im Werk von Karl-Emil Franzos</i>

16:30	Dąbrowska, A.	<i>Die Autobiographie „In einer anderen Zeit. Jugendjahre in Ostgalizien“ von Soma Morgenstern. Dichtung und Wahrheit</i>
	Bednarowska, A.	<i>„Mein daheim ist bei den Heimatlosen.“ Mascha Kaléko und Galizien</i>
17:00 – 18:30	Werner, S.	<i>Wissenschaft, Literatur und Kunst im sozio-kulturellen Milieu Galiziens ausgehend von der Wissenschaftsphilosophie Ludwik Flecks</i>
	Eggert, H.	<i>Majer Balabans „Die Judenstadt von Lublin“</i>
	Weissberg, L.	<i>Odysseus im Boot</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Weiershausen, R.	<i>Erinnern im Zwischenraum: Vladimir Vertlibs Erzählprosa</i>
	Jelitto-Piechulik, G.	<i>Mythologische Konstruktionen im Wandel. Oderlandschaften nach 1945 und gegenwärtig. Texte und Kontexte</i>
	Bobinac, M.	<i>Erinnerung und Exil bei Norbert Gstrein</i>
15:00 – 16:30	Car, M.	<i>Das kollektive Individuelle. Autobiographischer Diskurs im Roman „Seide, Schere“ von Irena Vrkljan</i>
	Perica, I.	<i>Goethes „Italienische Reise“ in Bezug auf die „république mondiale des lettres“</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rychlo, P.	<i>Paul Celans intertextueller Dialog mit der deutschen Literaturtradition</i>
	Fukuda, M.	<i>Naturalisierung als kollektives Narrativ. Die Judenvernichtung in der frühen deutschen Nachkriegsliteratur</i>
	Brittnacher, H.R.	<i>Die Repräsentation des Genozids an Roma und Sinti in der deutschen Nachkriegsliteratur</i>
15:00 – 16:30	Holfter, G.	<i>Kontrastierende und sich wechselseitig beeinflussende europäische Erinnerungskulturen? Beispiel Irland und Deutschland</i>
	Fischer, T.	<i>Die ‚Erfindung‘ der Gustloff. Konturen eines intermedialen und intergenerationellen Erinnerungsortes</i>
	Piontek, S.	<i>„Die Wohlgesinnten“ von Jonathan Littel – ein Beitrag zur deutschen Erinnerungskultur(?)</i>
17:00 – 18:30	Wirtz, M.	<i>Transgenerationelles Trauma? Flucht und Vertreibung im deutschsprachigen Gegenwartsroman</i>
	Woloschtschuk, J.	<i>Die Stimmen des Gedächtnisses abseits der Geschichte: Dekonstruktion der Geschichte in Guenter Grass' „Mein Jahrhundert“</i>
	Jakubów, M.	<i>„Kulturnation“ – zwischen De- und Konstruktion eines identitätsstiftenden Begriffs in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rutka, A.	<i>Weibliche und männliche Erinnerungsräume. Geschlecht und Erinnerung in Tanja Dückers „Himmelskörper“ (2003)</i>
	Bohley, J.	<i>Atlantis und Erinnerung in Uwe Tellkamps „Der Turm“</i>
	Kuzborska, A.	<i>Gedächtniskonstruktionen von Pruzzen in der deutschen, polnischen und litauischen Kultur anhand Peter Dusburgs „Chronica Terrae Prussiae“</i>

## Sektion 21: Interkulturalität als Herausforderung und Forschungsparadigma der Literatur- und Medienwissenschaft (Stary BUW, 114–115)

Leitung: Gutjahr, Ortrud / Göktürk, Deniz / Honold, Alexander

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Gutjahr, O.	<i>Einführung: Interkulturalität als Herausforderung und Forschungsparadigma der Literatur- und Medienwissenschaft</i>
	Honold, A.	<i>Die interkulturelle Situation und ihre poetische Produktivität</i>
	Göktürk, D.	<i>Multi? Inter? Trans? Mediale Verortung und Zirkulation jenseits von Ethnokultur</i>
17:00 – 18:30	Heimböckel, D.	<i>Interkulturalitäts- als Nichtwissenschaft</i>
	Mitterbauer, H.	<i>Poetologien der Entgrenzung. Zur Modellierung von Multiplexität in der Interkulturellen Literaturwissenschaft</i>
	Ervedosa, C.	<i>Auf dem Weg zu einer transkulturellen Ästhetik</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Previsic, B.	<i>Literatur mit interkulturellem Mehrwert: ihr Verfahren</i>
	Mühr, S.	<i>Epistemologische Prolegomena zu einer interkulturellen Hermeneutik</i>
	Denzel de Tirado, H.	<i>Zwischenmenschliche Konflikte im interkulturellen Dialog: Epistemologische Ansätze der Literatur und Literaturwissenschaft</i>
14:30 – 16:00	Meyer, A.-R.	<i>Extrem(istisch) anders: Terrorismus in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur</i>
	Dayıoğlu, Y.	<i>Die Märchen und Tagebücher des Rafik Schami – Literarische Inszenierungen von Interkulturalität nach dem 11. September</i>
	Kreuzer, T. F.	<i>Interkulturalität im Jugendbuch</i>
16:30 – 18:00	Kilchmann, E.	<i>Enden der Einsprachigkeit. Interkulturelle Schreibweisen in der deutschen Gegenwartsliteratur bei Yoko Tawada und Tim Krohn</i>
	Bouras, K.	<i>Unterricht in Deutsch als Zweitsprache. Interkulturelle Herausforderungen und neue Perspektiven in der Migrant*innenliteratur</i>
	Gramling, D.	<i>Das Dilemma des kosmopolitischen Monolingualismus in der interkulturellen Germanistik</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Holdenried, M.	<i>„Weltensammeln“ – ein neues Hobby für Literaten und Literaturwissenschaft?</i>
	Bomski, F.	<i>Mimikry oder Integration? Zu Ilija Trojanows „Weltensammler“</i>
	Schönborn, S.	<i>Interkulturalität beobachten – Literarische Ethnographie in Reiseberichten durch Georgien und den Kaukasus</i>
15:00 –	Falkner, S. P.	<i>Grenzübergreifungen: Narrative Techniken und Identitätskonstitution in Gabriella Aleithe</i>

16:30		<i>Neufundland-Roman „Die Erfindung von Liebe und Tod“</i>
	Rothstein, S.	<i>Das Dritte Reich und ein schwedischer Besucher</i>
17:00 – 18:30	Bischoff, D.	<i>Interkulturalität und Urbanität: Literarische Stadtdiskurse im Zeichen von Globalisierung und Migration</i>
	Weinberg, M.	<i>Tschechen, Deutsche, Juden. Prag als Topos der Interkulturalität</i>
	Straňáková, M.	<i>„Sprachländer des Dazwischen“. Zu den Werken der deutsch-kroatischen Autorin Marica Bodrožić</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Mecklenburg, N.	<i>Scham und Ehre hinten, weit in der Türkei? Goethes transkulturelle Bearbeitung einer interkulturellen Ballade</i>
	Hermes, S.	<i>Hass- und Schlachtgesänge. Repräsentationen militärischer Gewalt als Herausforderung der Interkulturellen Literaturwissenschaft (Kleist, Grabbe)</i>
	Ewert, M.	<i>Interkulturelle Wissenschaftsprosa um 1800</i>
15:00 – 16:30	Mahrdt, H.	<i>Hannah Arendt über Europa und Amerika</i>
	Pareigis, Ch.	<i>Nutele Friedmans seltsam unpersönlich korrektes Hochdeutsch. Zum Verhältnis zweier Ordnungen des Verstehens in den Schriften Klara Blums</i>
	Morewedge, R.	<i>„Das Missverständnis“ von Erich Fried in der interkulturellen Kommunikation</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Böhn, A.	<i>Konstruktionen inter- bzw. transkultureller Identität, Herkunft und Heimat in deutsch-türkischen Filmen</i>
	Brüns, E.	<i>Der Migrationsvordergrund. Gewalt in aktuellen Film-Produktionen</i>
	Lee, T.	<i>Von Entfremdung zur Verfremdung: migrierende Identitäten in Fatih Akins „Gegen die Wand“ (2004) und „Auf der anderen Seite“ (2007)</i>
15:00 – 16:30	Halle, R.	<i>Die deutsch-polnische Interzone: erweitertes Kino, grenzüberschreitende Räume, und europäischer Transnationalismus</i>
	Garde, U.	<i>„Mediated encounters“ – Interkulturelle Begegnungen neu vermittelt: „Reality Performances“ in Australien und Deutschland</i>
	Mumford, M.	
17:00 – 18:30	Cheesman, T.	<i>„Schwarz und weise?“ Zur deutschsprachigen „Othello“-Arbeit</i>
	Stehle, M.	<i>„Is it Cos I is Black?“: Performative Antworten auf mediale Konstruktionen des „Authentischen Anderen“</i>
	Calero Valera, A. R.	<i>Theater im dritten Raum</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Ekelund, L.	<i>Joseph Roths Roman „Hiob. Roman eines einfachen Mannes“ (1930) als (Familien-)Roman der Migration</i>
	Schenk, K.	<i>Interkulturelles Erzählen in der Migrationsliteratur</i>
	Hamazaki, K.	<i>Auseinandersetzung mit der Identität. Fremdheitsinszenierung in der Migrations- und Reiseliteratur</i>
15:00 – 16:30	Dörr, V. C.	<i>Deutsch-türkische Literatur der Gegenwart: prototypisch interkulturell?</i>
	Yeşilada, K. E.	<i>„ChickLit alla turca“ – Gender und Identität in der Literatur türkisch-deutscher Autorinnen im</i>

		<i>21. Jahrhundert</i>
	Karakus, M.	<i>Inszenierung multikultureller Lebensläufe: Yadé Karas Roman „Cafe Cyprus“</i>
17:00 – 18:30	Eichmanns, G.	<i>„Warum ich immer noch keinen Antrag auf Einbürgerung gestellt habe“. Transkulturelle Identitätsformen in Yadé Karas „Selam Berlin“ und Wladimir Kaminers „Russendisko“</i>
	Festring, K.	<i>Verfilmte Fremde – verfremdete Filme: Interkulturalität und Intermedialität in Yoko Tawadas „Das nackte Auge“</i>
	Diagne, I.	<i>Biographie und Interkulturalität im Einwanderungsprozess. Literarische Deutungsmuster schwarzafrikanischer Migrationserfahrung in Deutschland</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Ostheimer, M.	<i>Im Land des Großen Führers. Luise Rinser und Christian Kracht über Nordkorea</i>
	Erdogdu, S.	<i>Von „home“ zu „Heimat“: Interkulturelle Identität in Marcus Ingendaays deutscher Übersetzung von Chang-rae Lees Roman „A Gesture Life“</i>
	Klawitter, A.	<i>Zeichenexperimente im transkulturellen Zwischenraum. Die Hybridschrift des chinesischen Künstlers Xu Bing</i>
15:00 – 16:30	Becker, T.	<i>Identität als Selbstkonstruktion in ausgewählten Werken der deutschen Literatur aus Rumänien</i>
	Braune-Steininger, W.	<i>Dichter als Diplomaten. Der Einsatz von Literaten und Literatur in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik Deutschland</i>

## **Sektion 22: Globalisierung – eine kulturelle Herausforderung für die Literaturwissenschaft? Germanistische Abgrenzungen (Pałac Karzimirzowski, Sala Senatu)**

*Leitung:* Hartmann, Regina; *Ko-Leitung:* Bohnen, Klaus / Neumann, Bernd

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Amann, W.	<i>Kulturelle Regionalitätsdiskurse im globalen Raum</i>
	Dueck, Ch.	<i>„Yella“: Das Globale als Nicht-Ort. Geister und Dislokation im heutigen Deutschland</i>
	Cepl-Kaufmann, G.	<i>Regionalität und Urbanität. Normen und Entdeckungen in literarischen Landschaften</i>
15:00 – 16:30	Arens, H.	<i>Berlin als Fragment, Berlin als Jahrmarkt in Zafer Senocaks und Yadé Karas Prosa</i>
	Prinz, K.	<i>„Selam Berlin“ und „Die Brücke vom Goldenen Horn“. Türkisch-deutsche Geschichtsnarrative und Erinnerungskonstruktionen in der Aktuellen ‚türkischdeutschen‘ Gegenwartsliteratur</i>
17:00 – 18:30	Sevin, D.	<i>Zur internationalen und interdisziplinären Rezeption Georg Büchners</i>
	Lemke, T.	<i>„Das Deutsche – welch eine sonderbare Seelenverfassung, nirgends sonst vorkommend ...“ Musik als Ausdruck nationalen Identitätsbewußtseins bei Thomas Mann</i>

	Trębaczkiwicz, E.	<i>Auf Wegen und Abwegen der produktiven Rezeption: Zu Thomas Manns Romanen als Inspirationsquelle für polnische Prosaisten nach 1945</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Sośnicka, D.	<i>Der ‚universelle Regionalismus‘ in der Deutschschweizer Gegenwartsliteratur</i>
	Heero, A.	<i>Erzählte Heimat: Imaginäre Sehnsuchtsorte in dem Werk deutschsprachiger Autoren mit osteuropäischem Hintergrund</i>
	Gajdis, A.	<i>„Es rauscht der Wald, es braust das Meer“. Die Landschaft als literarische Erinnerungsfigur in der ostpreußischen Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</i>
15:00 – 16:30	Cioroch, P.	<i>Heimat versus Heimatlosigkeit – zur Konstruktion der Identität im ausgewählten Prosawerk von Edzard Schaper</i>
	Kamińska, E.	<i>Zur Gestaltung des Raumes von Danzig/Gdańsk und Stettin/Szczecin in der polnischen Prosa nach 1989</i>
	Rădulescu, R.-A.	<i>Grenzerfahrung: Exklusion und Inklusion in den deutschsprachigen Literaturen Ost- und Südosteuropas</i>
17:00 – 18:30	Krause, S.	<i>Eine Topographie der „Heim-Suchung“</i>
	Podolczak, M.	<i>„Inbetweeners“ im Dienste des Tourismus? – Polen (und Deutschland) von Radek Knapp und Steffen Möller</i>
	Fall, K.	<i>Amadou Hampathé Bas erzählte Geschichten oder die Rolle der Literatur als Gedächtnisträgerin</i>

### **Sektion 23: Interferenz-Onomastik (Lipowa 4, 2.8)**

*Leitung:* Haubrichs, Wolfgang; *Ko-Leitung:* Arcamone, Giovanna Maria / Pitz, Martina

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Jochum-Godglück, Ch.	<i>„Magnaricus“ und andere. Doppelt interpretierbare Personennamen in germanisch-romanischen Begegnungsräumen des frühen Mittelalters</i>
	Schorr, A.	<i>Persistenz und Akkulturation. Kontakt-onomastische Beobachtungen zu westgotischen Personennamen des 6. und 7. Jahrhunderts</i>
	Völlono, M.	<i>Die 2. Lautverschiebung in den langobardischen Personennamen bis 774</i>
15:00 – 16:30	Graf, M. H.	<i>Integrationsprozesse und -muster nicht-deutscher Rufnamen ins ältere Schweizerdeutsche</i>
	Dräger, K.	<i>„Nikolaus“ in Ruf- und Familiennamen in Deutschland</i>
	Szilagyi-Kosa, A.	<i>Personennamen als Kontaktphänomene im deutsch-ungarischen Sprachkontakt. Ein historischer Beitrag zur Interferenz-Onomastik</i>
17:00 – 18:30	Bremer, D.	<i>Was steckt hinter den Bindestrich-Namen?</i>
	Lambova, A.	<i>Wie war der Name? Buchstabieren Sie bitte!</i>

<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Arcamone, G. M.	<i>Hebraeische, griechische und lateinische Heiligennamen in der mittelhochdeutschen Dichtung</i>
	Besse, M.	<i>Kulturelle Transferenz literarischer Namen. Beispiele aus der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur</i>
	Brütting, R.	<i>Interkulturalität in der literarischen Namengebung</i>
15:00 – 16:30	Pelz, M.	<i>Interferenz-Onomastik in Kriminalromanen deutschsprachiger Autoren</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bergermeyer, A.	<i>Zum mittelalterlichen deutsch-slawischen Sprach- und Kulturkontakt in Salzburg im Lichte der Namengebung</i>
	Cojocaru, V.	<i>Toponymische Interferenzen in zweisprachigen Arealen: Toponymische Integration</i>
15:00 – 16:30	Rampl, G.	<i>Betrachtungen zur Toponymie an der heutigen bairisch-rätoromanischen Sprachgrenze im Tiroler Oberland</i>
	Meune, M.	<i>Endonyme und Exonyme im Kanton Freiburg: zwischen Territorialität und Historizität</i>
	Schneider, T. F. / Siegfried, I.	<i>Zum frankoprovenzalisch-alemannischen Sprachkontakt in der westlichen Schweiz im Mittelalter. Eine toponomastische Spurensuche im Kanton Bern und in den Kantonen der Nordwestschweiz</i>
	Krier, F.	<i>Mehrnamigkeit der Toponyme in Luxemburg</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Reinsma, R.	<i>Deutsche und anscheinend deutsche Toponyme in den Niederlanden: eine Typologie</i>
	Christensen, B.	<i>Namen im deutsch-dänischen Grenzraum</i>

## **Sektion 24: Germanistische Textlinguistik (Stary BUW, 106)**

*Leitung:* Heinemann, Margot; *Ko-Leitung:* Bilut-Homplewicz, Zofia / Hepp, Marianne

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Bongo, G.	<i>Der Diskursbegriff von Foucault in der Textlinguistik</i>
	Roth, K. S.	<i>Was Textlinguistik und Discourse Analysis voneinander lernen können</i>
	Heinemann, W.	<i>Diskursanalyse in der Kontroverse</i>
17:00 – 18:30	Wildfeuer, J.	<i>Ein Text ist ein Text ist ein Text? Zur Problematik der Textualität multimodaler Artefakte und ihren Konsequenzen für die Textlinguistik</i>
	Peździsz, J.	<i>Zur Intertextualität der Hypertextsorte ‚Weblog‘</i>
	Heilmann, T.	<i>Text und Medien(-technik)</i>
<b>31.07.</b>		

11:30 – 13:00	Redder, A.	<i>Vom Diskurs zum Text und vice versa – funktional-pragmatische Analysen in der Hochschulkommunikation</i>
	Şenöz-Ayata, C.	<i>Ein interkultureller Vergleich über Abstracts in türkischen und deutschen Germanistikzeitschriften</i>
	Innerwinkler, S.	<i>Die wissenschaftliche Sprachkritik und ihr Beitrag zur Textlinguistik</i>
14:30 – 16:00	Tscherniavskaia, V.	<i>Wissensrepräsentation im wissenschaftlichen Diskurs als kulturell bedingtes Phänomen im Textvergleich deutscher und russischer wissenschaftstheoretischer Texte</i>
	Venohr, E.	<i>Didaktische Aspekte fremdsprachlicher Textproduktion in der Wissenschaftssprache</i>
	Szwed, I.	<i>Illokutionsstrukturen in der polnischen und deutschen Geschäftskorrespondenz – Vielfalt als Reichtum oder langweilige Konvention?</i>
16:30 – 18:00	Rothkegel, A.	<i>Modellierung der Textarbeit – Bestimmung und Analyse</i>
	Miller, D.	<i>Chance oder Katastrophe? Einstellungen zur EU-Osterweiterung im deutschen und polnischen medialen Diskurs</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Filar, M.	<i>Der kognitive Ansatz und seine Anwendung in der Analyse des Textes und dessen Translats</i>
	Buffagni, C.	<i>Argumentative journalistische Texte im DaF-Bereich</i>
	Urban, A.	<i>Das Feuilleton aus interkultureller Sicht am Beispiel deutscher und polnischer Texte</i>
15:00 – 16:30	Braun, Ch.	<i>Überlegungen zum terminologischen Inventar der textgrammatischen Analyse</i>
	Soffritti, M.	<i>Satzkonnectoren als textkonstituierende Elemente in deutschsprachigen Gesetzbüchern</i>
	Sohrabi, P. / Haghani, N.	<i>Zur Rolle metakognitiver Strategien bei der Aktivierung der Leseverarbeitungsprozesse von (Hyper-)Texten</i>
17:00 – 18:30	Martos Ramos, J.	<i>Zum Verhältnis von Schriftlichkeit und Mündlichkeit in journalistischen Texten</i>
	Polajnar Lenarčič, J.	<i>Gespräche in der Werbung</i>
	Grzeszczakowska -Pawlikowska, B.	<i>Mündliche Kommunikation im Germanistikstudium</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gansel, Ch.	<i>Systemtheoretische Aspekte von Textsorten – Textsorten und strukturelle Kopplung</i>
	Knieja, J. K.	<i>„Graffiti“ aus textlinguistischer Sicht mit einem besonderen Augenmerk auf die „Intertextualität“</i>
	Jammernegg, I.	<i>PR-Textsorten im internationalen Vergleich</i>
15:00 – 16:30	Janich, N.	<i>Kooperative Textproduktion in transdisziplinären Projekten</i>
	Warnke, I. H.	<i>Zur sozialen Konstruktion von Wahrheit durch Sprache</i>
	Habscheid, S.	<i>Theatralität und Text – Die performative Wende in den Kulturwissenschaften als Herausforderung für die Kommunikationslinguistik</i>
<b>4.08.</b>		
15:00 –	Fischer, E.	<i>Vertextungskonventionen in Einleitungen deutscher und brasilianischer Promotionsarbeiten</i>

16:30	Drewnowska-Vargáné, E.	<i>Zu deutsch-, polnisch- und ungarischsprachigen Kommentar-Prototypen</i>
	Dąbrowska-Burkhardt, J.	<i>Argumentationsmuster des transnationalen EU-Reformvertragsdiskurses und ihre Wechselwirkung in der deutschen und polnischen Berichterstattung</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Vater, H.	<i>Referenzielle Bewegung in Texten</i>
	Bračič, S.	<i>Zum Anteil von Wortbildungskonstruktionen (WBK) an der Konstitution der Textsemantik</i>
	Peschkova, J.	<i>Typologie und Funktionen moderner publizistischer Überschriften</i>
15:00 – 16:30	Flinz, C.	<i>Reiseprospekte kontrastiv: Deutsch – Italienisch</i>
	Smykała, M.	<i>Bildtexte und ihre Rolle in Tourismusprospekten aus kontrastiver Sicht (Polnisch – Deutsch)</i>
	Möller-Kiero, J.	<i>Das professionell vermittelte Immobilienverkaufsangebot – realitätsnah oder auf Sand gebaut? Eine systemtheoretisch untermauerte textlinguistische Studie</i>
17:00 – 18:30	Ohta, T.	<i>Aktivierung von Sprachwissen bei der fremdsprachlichen Textproduktion</i>
	Hepp, M.	<i>Metaphorische Elemente als textkonstitutive Einheiten</i>

## **Sektion 25: Deutsch im Rahmen von Mehrsprachigkeitskonzepten (Lipowa 4, 1.3)**

*Leitung:* Hufeisen, Britta / Sadownik, Barbara / Sasalatti, Shrishail

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bogner, A. / Dengel, B.	<i>Sprachenpolitik in den Wissenschaften</i>
	Pupp Spinasse, K.	<i>Sprachenpolitik in Mehrsprachigkeitskontexten</i>
	Sadownik, B.	<i>Zur Interdependenz von lexikalischem und formal-grammatischem Wissen beim Aufbau mehrsprachiger Kompetenz. B eine psycholinguistische und neurobiologische Perspektive</i>
15:00 – 16:30	Behrend, J.	<i>EuroComGerm und Deutsch als Fremdsprache</i>
	Hamman, E.	<i>Mehrsprachigkeitsdidaktik bei der Vermittlung von Fremdsprache Deutsch in Afrika</i>
	Kärchner-Ober, R.	<i>Didaktische Modellierungen von Deutsch als Fremdsprache in einem außereuropäischen Unterrichtskontext – Fallstudie Malaysia</i>
17:00 – 18:30	Brambilla, M.	<i>Interferenzen vs. unbewusste Vorkenntnisse im Bereich DaF für Italiener am Beispiel von Partizipialgruppen und Partizipialsätzen</i>
	Sitarek, A.	<i>Die Interaktion der deutschen, englischen und polnischen Sprache bei den Deutsch-nach-Englisch lernenden Polen im lexikalischen Bereich mit Fokus auf das Phänomen „false friends“</i>
	Urban, A.	<i>Überlegungen zum Einsatz von Interphraseologismen im Unterricht Deutsch als Tertiärsprache</i>

<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Costa, S.	<i>Verstehensstrategien und mehrsprachige Lesekompetenz</i>
	Kursisa, A.	<i>Arbeit mit Lesetexten im schulischen Anfangsunterricht DaF/nE</i>
	Merkelbach, Ch.	<i>Unterscheiden sich die Lernstrategien beim Erlernen von L2 und L3? Ergebnisse einer Studie bei taiwanischen Deutsch-als L3-Lernenden</i>
15:00 – 16:30	Kresić, M.	<i>Transferbewusstheit als Lernstrategie im Kontext von Mehrsprachigkeit</i>
	Jarząbek, A. D.	<i>Mehrsprachigkeit und ihre Widerspiegelung in DaF-Lehrwerken</i>
	Tęcza, Z.	<i>Englische und deutsche Grammatik in paralleler Beschreibung</i>
17:00 – 18:30	Haghani, N.	<i>Content Language Integrated Learning als Realisierungsrahmen zur Integration des Deutschen im iranischen Mehrsprachigkeitskonzept</i>
	Sasalatti, S.	<i>Impulse der Sprachlehr-lernforschung für den Fremdsprachenunterricht im multilingualen Indien: Soll man sich den Fremdsprachenunterricht für multilinguale Lerner nur durch das Englische annähern?</i>

## **Sektion 26: Vormoderne Textualität (Pałac Staszica, 126)**

Leitung: Kellner, Beate / Müller, Jan-Dirk

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Haupt, B.	<i>Kaiser und Papst in der „Kaiserchronik“</i>
	Górecka, M.	<i>Profanierung der Heilsgeschichte in den religiösen Texten des 11. und 12. Jahrhunderts</i>
	Gollwitzer-Oh, K.	<i>„vergezzen hâst dû der triuwen“ – Genealogische Konfliktpotentiale im „Rolandslied“</i>
15:00 – 16:30	Wagner, S. E.	<i>Hartmanns höfische Epik im Spannungsfeld von Sünde und Buße: Erzählung und Erzähler als zentrale Größen einer höfischen Laientheologie</i>
	Koda, Y.	<i>Tugend und Habitus</i>
	Richter, J.	<i>Trevrizents Deutungen. Ambivalenzen und Irritationen im IX. Buch des „Parzival“</i>
17:00 – 18:30	Shitanda, S.	<i>Harmonisierung oder latente innere Kontroversen und Spannungen zwischen klerikaler Gelehrtenkultur und feudaler Adelskultur in Rudolfs „Alexander“ und in der „Weltchronik“? – Rollenverteilung oder Synkretismus dieser beiden kulturellen Elemente bei einem spätklassischen Epiker</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Oswald, M.	<i>Mariendichtung</i>
	Baumgartner, S.	<i>Erzählen vom fremden Heiligen. Die Übertragung klerikaler Berichte in die Volkssprache</i>
15:00 – 16:30	Bulang, T.	<i>Redelizenzen des Laien – Hugo von Trimbergs „Renner“</i>
	Stolz, M.	<i>Karl IV. und Johann von Neumarkt – Die Prager Hofkultur im Widerstreit</i>
	Braun, M.	<i>Gleichheit durch Ausschluss. Zur Pathologie frühmoderner Gesellschaftsentwürfe</i>

<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Zwierlein, C.	<i>Pluralisierung und Autorität: Eine geisteswissenschaftliche Forschungsheuristik</i>
	Bleuler, A. K.	<i>Mehrsprachigkeit am Heidelberger Hof zur Zeit der Renaissance</i>
	Hon, J.	<i>Tschechische Bearbeitungen deutscher Prosadichtung im 16. Jahrhundert</i>
15:00 – 16:30	Resch, C.	<i>„Ars“ und „Artes moriendi“ – Pluralisierung einer literarischen Gattung</i>
	Velten, H. R.	<i>Pluralisierung und Reglementierung „weiblichen Wissens“ in scherzhafter Rahmung: Das „Spinnrock-Evangelium“ (1537/1568)</i>
	Brockstieger, S.	<i>Johann Fischarts konfessionelle Polemik</i>

### **Sektion 27: Ich, Individualität, Individuum – kulturelle Selbstvergewisserung in der Literatur(Lipowa 4, A3)**

*Leitung:* Kemper, Dirk; *Ko-Leitung:* Keppler-Tasaki, Stefan / Breithaupt, Fritz

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Kemper, D. / Keppler, S.	<i>Einführung</i>
	Breithaupt, F.	<i>Impulsreferat: Ich und Ich-Effekt</i>
	Surd-Büchele, S.	<i>Tagebücher als Orte zur Identitätskonstruktion – (psycho)linguistische Perspektiven</i>
	Schuhmann, M.	<i>Warum nicht auf „Walther von der Vogelweide“ verzichten? Ein mittelhochdeutscher Dichter jenseits des Ichs</i>
17:00 – 18:30	Herrmann, L.	<i>Individuum und Subjekt. Zur literarischen Bestimmung des Einzelnen um 1800</i>
	Runte, A.	<i>Das Subjekt als Sonderling. Jungesellentum als Chiffre der Individualität in der modernen Literatur</i>
	Bakshi, N. A.	<i>Die Wiederbehausung des „unbehausten Menschen“</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Roselli, A.	<i>Das „Unterscheidende unterscheidend sagen“ im Spannungsfeld zwischen Individuum und Nicht-Identischem. Anmerkungen zu Herder und Adorno</i>
	Ulbrich, I.	<i>Autobiographie und Dekonstruktion. Neue Formen literarischer Identitätssuche</i>
	Chournazidi, A.	<i>Das systemtheoretische Konzept der Individualität in Roman Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“</i>
14:30 – 16:00	Pompe, A.	<i>Pop und die Aufkündigung der ästhetischen Werkform</i>
	Gerok-Reiter, A.	<i>Die Geburt der Individualität aus dem Geist der Negation: Ansätze in mittelhochdeutscher Epik</i>
	Heß, I.	<i>Ich-Verdopplung und Personkonzeption in Hartmanns von Aue „Klage“</i>
16:30 – 18:00	Schramm, M.	<i>Selbstverantwortung und Anerkennung: Zur Bestimmung von ‚Individualität‘ in ausgewählten Fastnachtspielen von Hans Sachs</i>

	Werner, L.	<i>Das Individuum im Spannungsfeld von Konstruktion und Dekonstruktion. Individualität in Leichenpredigten der Frühen Neuzeit</i>
	Kraft, S.	<i>Das geerbte Ich der Anna Rüffer</i>
	Grzesiuk, E.	<i>„Gnothi sauton“ oder die Entdeckung des Individuums zur Zeit der Aufklärung</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Krämer, O.	<i>Selbsttäuschung und Affektation. Verfehlte Authentizität in der Literatur des späten 18. Jahrhunderts</i>
	Topark, M.	<i>Anton Reisers Beziehung zur Kunst. Kunst als Medium der Reproduktion des modernen Individuums im ausgehenden 18. Jahrhundert</i>
15:00 – 16:30	Tafazoli, H.	<i>Formen des literarischen Ich- und Weltentwurfs in Goethes Werk</i>
	Karakassi, K.	<i>„Er blickte wieder in sein Gesicht, aber zornig. „Wozu zweimal“, sagt' er und zerquetschte sein Gesicht“. Einige Bemerkungen über die Rolle der Porträts als „identitätsstiftende“ Instanz in Jean Pauls: „Titan“</i>
	Zeisberg, J.	<i>Vom Individuum zum Dividuum – der prometheische Mensch als Prothesenmensch</i>
17:00 – 18:30	Mergenthaler, M.	<i>Lyrik als gemeinschaftliche Kunst oder einsame Trägheit: Hölderlin und Keats</i>
	Garçia-Wistädt, I.	<i>Ida Hahn-Hahns Reisebriefe: auf der Suche nach der eigenen Identität</i>
	La Manna, F.	<i>Erstarrte Bilder. Die Novellen Theodor Storms</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Schuster, J.	<i>Individualität in Zeiten des Ästhetizismus? Ichkonstruktionen in Brief und Tagebuch um 1900</i>
	Zherebin, A. I.	<i>„Das Ich-Ereignis“ in der Literatur der Wiener Moderne</i>
	Lorenz, D.	<i>Ich-Verortung im „Chinesischen“ bei Hugo von Hofmannsthal</i>
15:00 – 16:30	Dubrowska, M.	<i>„Der müde Jüngling“ in der deutschsprachigen Literatur der Jahrhundertwende – ausgewählte Textbeispiele</i>
	Szabó, L.	<i>Hermann Hesses Konzept des Individuums</i>
	Susmann, V.	<i>„Ich“ und „Wir“ bei Kafka</i>
	Hayasaka, N.	<i>Verallgemeinerung der Persönlichkeitseigenschaften durch die konstruktive Ironie, deren Folgen</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Mrazkova, A.	<i>Autobiographische Fragmente – experimentelle Darstellung der Ich-Konzeption der Moderne in der deutschen Literatur</i>
	Lörke, T.	<i>Gemeinschaft als Bedingung der Individualität: Thomas Manns anthropologische Bestimmung des Ich</i>
	Pichugin, A. E.	<i>Autoren-Ich als Roman-Nebenfigur: zum Konzept literarischer Selbstbehauptung</i>
15:00 – 16:30	Padture, R.	<i>Zur Identitätskrise des literarischen Ichs an Hand der Figuren im Drama bei Max Frisch</i>
	Elit, S.	<i>Individualität in der geschlossenen Gesellschaft: Spielräume in DDR-Prosa (und DEFA-Film) der 1960er Jahre</i>
	Singer, G.	<i>Autobiographie und Selbstvergewisserung in erziehungswissenschaftlicher Sicht am Beispiel Thomas Bernhards</i>
17:00 –	Polobratov, A.	<i>Vom Kellerloch ins Lungensanatorium: Grenzen der Selbstvergewisserung in der Leb-Prosa von Fodor</i>

18:30	W.	<i>Dostoevskij und Thomas Bernhard</i>
	Taschkenow, S.	<i>Das Ich als Krüppel: ein sprachlich-narrativer Rettungsversuch bei Thomas Bernhard und Fjodor Dostojewskij</i>
	Brandes, P.	<i>„Wer bin Ich und wer bist Du?“ Celans Ich-Konstruktionen zwischen Gadamer und Derrida</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Delhey, Y.	<i>Ein anderes oder ein multiples Ich? Autodiegese und Authentizität in deutschsprachiger Migrantenliteratur</i>
	Hoge, B.	<i>„... du deutscher, deutscher Zwerg“ – Russland, Russen und deutsche Identität in der deutschen Literatur seit 1989</i>
	Janßen, S.	<i>Ichverlust als Utopie. Politische Implikationen einer psychologischen Denkfigur bei Gottfried Benn</i>
15:00 – 16:30	Propst, E.	<i>„Ophelia gibt es nicht“ – zu Terézia Moras Ophelia-Monolog</i>
	Kudryavtseva, T.	<i>Die gegenwärtige „main-stream“-Lyrik als Nivelierungsmerkmal der schöpferischen Individualität</i>
	Gradinari, I.	<i>Theoretisierung des Ichs: „Der Fall Arbogast“ (2001) von Thomas Hettche</i>
17:00 – 18:30	Klappert, A.	<i>Individualität als Verknüpfungszusammenhang. Der Abbau aller Adressen in Jakob Heins „Herr Jensen steigt aus“</i>
	Baier, A.	<i>Hybride Subjekte – Rezente literarische Darstellungen von Hermaphroditismus</i>
	Mirecka, A.	<i>Palästina – ein neues Dasein Max Brods. Identitätsfrage des Autors</i>

## **Sektion 28: Nationale und Transnationale Identitäten in der Literatur** (Stary BUW, 214–215)

Leitung: Khattab, Aleya; Ko-Leitung: Auteri, Laura / Kolago, Lech / v. Nayhauss, Hans-Christoph

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Pichler, G.	<i>Exil als transnationale Lebensform</i>
	Stopyra, A.	<i>Nationale Identität und Heimatbegriff in der liechtensteinischen Literatur</i>
	Bhoot, M.	<i>Womit erkenne ich mich wieder? Die Frage der Kulturidentität in dem gleichnamigen Text von Zehra Cirak</i>
15:00 – 16:30	Schiewer, G. L.	<i>Literatursprache als ‚missing link‘ zwischen individueller und kollektiver Identität</i>
	Herghelegiu, R. M.	<i>Radikal/Selbstradikal: Zur antimodernen Kritik der Idee von nationaler Zugehörigkeit bei Herta Müller</i>
	Özyer, N.	<i>Vom Leben in zwei Welten „Heimat ist dort, wo es mir gut geht (Ubi bene ubi patriae)“</i>
17:00 – 18:30	Kegelmann, R.	<i>Grenzüberschreitungen Doppel- und Mehrfachidentitäten in Texten deutschsprachiger Migrantenliteratur aus Mitteleuropa</i>
	Leskovec, A.	<i>Vorschlag für eine textzentrierte interkulturelle Hermeneutik literarischer Texte</i>

<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Krause, S.	<i>Identität der Geschichte(n)?</i>
	v. Nayhauss, H.- Ch.	<i>Fremdwahrnehmung und eigene Identität. Wie kann die Literatur fremder Kulturen die eigene geistige Heimat erweitern?</i>
	Khattab, A.	<i>Nationale und transnationale Identitäten in deutschen Reisebildern</i>
15:00 – 16:30	Talgeri, P.	<i>Globalisierung und die kosmopolitischen Identitäten – das Bewusstsein der Identitätsambivalenz</i>
	Fathy, H.	<i>Von der Fremdwahrnehmung zur Selbstwahrnehmung. Grenzgänger der Kulturen in ausgewählten Beispielen der arabischen und deutschen Literatur</i>
	Yücel, F.	<i>Doppelidentität als Kulturkontakt bei Özdamar oder beim Schreiben und übersetzen</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bernier, L. / Hsia, A.	<i>Menschsein als nationale und Menschlichkeit als transnationale Identität</i>
	Hebenstreit, M. D.	<i>Zur Konstruktion der Österreichischen Identität nach 1945: die Kulturzeitschrift „Der Plan“</i>
	Auteri, L.	<i>Der Ausbau nationaler Identitäten in den deutschen Liebesromanen 1870-1920/30 (Eugenie Marlitt, Elisabeth Werner)</i>
15:00 – 16:30	Oki, S.	<i>Bachmanns Doppelleben zwischen semantischen Räumen: Rom und Wien</i>
	Laudenberg, B.	<i>Transnationale Freundschaften in der zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur</i>
	Szyndler, A.	<i>Leonie Ossowski und ihre Schlesientrilogie. Das Problem der Heimat in der Literatur deutscher Aussiedler nach 1945</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Boubia, F.	<i>Der Orient als Identitätsparadigma in der deutschen Literatur- und Kulturgeschichte</i>
	Behfar, Z.	<i>Stabilisierung des Identitätsverständnisses mit Hilfe von Literatur</i>
	İpşiroğlu, Z.	<i>Was bedeutet Identität? Ein türkisch-deutsches Theaterprojekt</i>
15:00 – 16:30	Boyaci, I.	<i>Idiomatische Wendungen in der interkulturellen Kommunikation dargestellt in den literarischen Texten</i>
	Schmidt, S.	<i>König Etzel: König der Hunnen und christlicher Herrscher in der historischen Rezeption, im „Nibelungenlied“ und in der „Klage“</i>
	Mor, L.	<i>Italienbilder aus der Zeitschrift ‚Der Bote vom Gardasee‘ (Maderno/Salò 1900–1914): ein Beitrag zu einer nationalen Identitätswahrnehmung?</i>
17:00 – 18:30	Spazzarini, S.	<i>Heimat als „literarische Heimat“</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Grüning, H.-G.	<i>Multikulturelle Identität als Bedrohung, Provokation oder Herausforderung: mehrsprachige Literatur in Südtirol</i>
	Esselborn, K.	<i>Grenzlandliteratur</i>

15:00 –	Santucci, Ch.	<i>Italo Svevo oder die personifizierte Suche nach Identität(en)</i>
16:30	Thorpe, K. E.	<i>Multikulturelle Identitäten – Seiltanz oder eine neue Art in der Welt zu sein?</i>

### **Sektion 29: Oudere Nederlandse Letterkunde (Ältere Niederländische Literatur) (Lipowa 4, 2.8)**

*Leitung:* Kiedroń, Stefan; *Ko-Leitung:* Berteloot, Amand / Daróczy, Anikó

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Berteloot, A.	<i>Reinkes Stammbaum einmal anders</i>
	Daróczy, A.	<i>Momenten van inzicht en de zuivering van de ziel. “Beatrijs”, “Mariken van Nieumeghen” en “Elckerlijc”</i>
	Rogiest, J.	<i>“Dat het wellevēn een kunste is, veroorzaackt uyt het wel navolghen vander Dueghden Leeringhen” : over innerlijke zelfvorming in Dirck Volckertszoon Coornhert’s Zedekunst</i>
17:00 – 18:30	Kazartsev, E.	<i>Taal en metrum in de ontwikkeling van de Nederlandse en Duitse alternerende verzen</i>
	Van Gemert, L.	<i>Diversiteit en cohesie in de vroegmoderne Nederlandse roman</i>
	Ablonczyné-Nádor, Z.	<i>Nederlandse steden in de vroegmoderne Hongaarse reisbeschrijvingen</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Honings R.	<i>Bij Bilderdijk aan tafel. Een ander beeld van de ‘Groote Ongenietbare’</i>
	Wasiak, I.	<i>Loki bij Marcellus Emants</i>
	Polkowski, M.	<i>'Aen de jonckvrouwen van Hollandt': Perspectieven en strategieën in de inleidende gedichten van Nederlandse liedboeken en emblematbundels uit de eerste helft van de 17e eeuw</i>
14:30 – 16:00	Skubisz, J.	<i>Nederlandse emblematiek van Jacob Cats in de Bibliotek Uniwersytecka Wrocław</i>
	Van Vaeck, M.	<i>“Emblemata [...] quae in oculos nostros quotidie incurrunt” . De vroege Nederlandse adaptaties van de embleemboeken van Antonius à Burgundia in het licht van de contra-reformatie</i>
	Van Marion, O.	<i>Een vroege literaire canon?</i>
16:30 – 18:00	Kiedroń, S.	<i>Constantijn Huygens – een stod’cus in het Rampjaar? Over de “Koren-Bloemen” van 1672</i>
	Pieters, J.	<i>Vondels “Palamedes” in het licht van Michel Foucaults ,gouvernementaliteit’</i>

### **Sektion 30: Deutsche Dialekte und Regionalsprachen (Pałac Staszica, 103)**

*Leitung:* Żebrowska, Ewa; *Ko-Leitung:* Glaser, Elvira

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		

15:00 – 16:30	Elmentaler, M. / Rosenberg, P.	<i>Areale Differenzen in Situalekten und Sprachlagenspektren</i>
	Fleischer, J.	<i>Hessische Pronominalsyntax</i>
	Guntern, M.	<i>Schweizerisches im gesprochenen Schweizerhochdeutsch. Zum Nachweis salienter Merkmale in der Standardsprache der deutschsprachigen Schweiz</i>
17:00 – 18:30	Bigler, J.	<i>Schwa im Schweizerdeutschen</i>
	Kaufmann, G.	<i>Die Tür in der deutschen Literatur: Ein Tor zum Verständnis sprachlicher Variation?</i>
	Nereo, F.	<i>Zur Inkonsequenz von Sprachkontaktphänomenen im Sprachtod. Eine Fallstudie in der Tschechischen Republik</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Schröder, I.	<i>„Sprache, Stadt und Stereotyp“ – Zur sozialsymbolischen Verwendung des Niederdeutschen im urbanen Raum</i>
	Langhanke, R.	<i>Abbau und Ausbau von Regionalismen in norddeutschen Umgangssprachen</i>
	Nemeth, C.	<i>Übernahme von Regionalismen durch Zugezogene</i>
14:30 – 16:00	Skoczek, R.	<i>Zum phonetischen Nachlass des Niederdeutschen in der Aktualisierung der Standardaussprache in Norddeutschland</i>
	Oberholzer, S.	<i>Dialektnivellierung in der deutschen Schweiz am Beispiel der Berufsgruppe Pfarrer</i>
	Szabó, C. A.	<i>Trilinguale deutsch-ungarisch-rumänische verbale Konstruktionen im deutschen Dialekt von Neupalota (Nordwestrumänien)</i>
16:30 – 18:00	Stephan, T.	<i>Niederschlesisch in Polen von 1945 bis heute</i>
	Schrambke, R.	<i>Sprachlicher Wandel in Südwestdeutschland: Vom Zungen-r zum Zäpfchen-R</i>

### **Sektion 31: Deutschlernen an der Grenze. Wider den Einheitsunterricht! (Stary BUW, 116)**

*Leitung:* Kliewer, Annette; *Ko-Leitung:* Podrápská, Kamila

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kowalonek, M.	<i>Fremdsprachenunterricht als Ort interkultureller Begegnung am Beispiel der Grenzregion Deutschland-Polen</i>
	Podrápská, K.	<i>Früher Fremdsprachenunterricht an der Grenze</i>
	Liesiecka-Czop, M.	<i>Lerne die Sprache deines Nachbarn! Zur Entwicklung der Wörterbuchkompetenz im grenznahen Deutschunterricht an Grundschulen in Szczecin und in Gemeinde Police (Polen)</i>
15:00 – 16:30	Kaden-Jańska, M. U.	<i>Schriftspracherwerb in bilingualen Konzepten der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa,</i>

	Czarnecka, M.	<i>Die Entwicklung der rezeptiven kommunikativen Kompetenz im nachbarschaftlichen Sprachunterricht</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kliwer, A.	<i>„Warum mögen die anderen mich nicht?“ Konfliktbewältigung im Literaturunterricht an der Grenze zum Elsass</i>
	Wintersteiner, W. / Šlibar, N.	<i>„... und gehn auch Grenzen noch durch jedes Wort: wir werden sie vor Heimweh überschreiten ...“ Die Alpen-Adria-Region als literaturdidaktische Herausforderung</i>
15:00 – 16:30	Saxalber-Tetter, A.	<i>Sprach- und Fächergrenzen überwinden. Plädoyer für eine integrierte Sprachendidaktik an den Schulen</i>
	Karg, I.	<i>Multiadressiertheit von Literatur in einem Unterrichtsprojekt</i>
	Springer, E.	<i>Präsentation des Vereins „TOGETHER – plattform für interkulturelle jugendprojekte im grenzraum – platforma pro vzájemnou kulturní spolupráci mladých v přihraničí“ zum Schwerpunkt „Grenznahe Kooperationen außerhalb der Schulen“</i>
17:00 – 18:30	Hartweg, F.	<i>Berücksichtigung oder Nichtbeachtung der Mundart im Deutschunterricht im Elsass</i>
	Lazarescu, I.	<i>Romanische Lexik als Kennzeichen der modernen Standardvarietät Rumäniendeutsch</i>
	Erlacher, K.	<i>Der hermeneutische Ansatz im Fremdsprachenunterricht (DaZ) in Südtirol</i>

### **Sektion 32: Niederländische Sprach- und Literaturwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des Afrikaans (Karowa 18, 404)**

*Leitung:* Koch, Jerzy; *Ko-Leitung:* Huigen, Siegfried / van Coller, Hendrik

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Leuker, M.-T.	<i>Georgius Everhardus Rumphius' „Amboinsche Rariteitkamer“ und sein „Amboinsche Kruydboek“ als ‚Dritter Raum‘</i>
	van den Berg, H.	<i>Die Literatur zum „türkischen Raid“ auf die Westmann-Inseln im Jahr 1627 aus postkolonialer Perspektive</i>
	Huigen, S.	<i>François Valentyns Beschreibung einer Meerjungfrau in „Oud en Nieuw Oost-Indiën“ (Altes und Neues Ostindien, 1724–1726) und die Konstruktion von Vertrauen</i>
15:00 – 16:30	Koch, J.	<i>Hottentot Venus – zwischen den Reisenden, Missionären und Literaten</i>
	van den Berg, C.	<i>Postkoloniale Literatur und die Darstellung von Trauma: eine Untersuchung einzelner afrikaansen / niederländischen Reisetexte</i>
	den Besten, H.	<i>Ostindische Reiseberichte als Quelle für südafrikanisches Kolonial-Niederländisch: der Fall „Hottentot“</i>
17:00 –	Stoll, C.	<i>Niederländisch-orientierte grammatische Merkmale im Standard-Afrikaans: Status in der</i>

18:30		<i>preskriptiven Norm, Status im wirklichen Sprachgebrauch</i>
	van Coller H.P. / Odendaal, B.	<i>Rob Antonissen im afrikaansen Literatursystem</i>

### **Sektion 33: Diachronische, diatopische und typologische Aspekte des Sprachwandels (Stary BUW, 211)**

*Leitung:* Kotin, Michail L.; *Ko-Leitung:* Durrell, Martin / Eroms, Hans-Werner

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kotin, M. L.	<i>Sprachwandel aus historischer, geographischer und typologischer Sicht</i>
	Donhauser, K.	<i>Auf dem Weg zu einem metrischen Modell der Entwicklungsgeschichte des Deutschen</i>
	Simon, H.	<i>Warum es nicht genügt, nur Deutsch zu können. Zum Verhältnis von Historischer Germanistischer Linguistik und Allgemeiner Sprachwissenschaft</i>
15:00 – 16:30	Zhukova, N.	<i>Über das Werden des modalen Systems im Deutschen</i>
	Eroms, H.-W.	<i>Frühformen des modalen Passivs im Deutschen</i>
	Schönherr, M.	<i>Die Konjunktivformen und ihre kategorialen Funktionen aus diachroner Sicht</i>
17:00 – 18:30	Kudo, Y.	<i>Consecutio temporum und Konjunktiv – untersucht an Texten des 16. Jahrhunderts</i>
	Petrova, S.	<i>Der Ausdruck indirekter Aufforderungen im Vergleich Althochdeutsch–Neuhochdeutsch: Eine Fallstudie zur Diachronie des Modusgebrauchs im abhängigen Satz</i>
	Smirnova, E.	<i>Subjektivierung als Mechanismus des Sprachwandels</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Lühr, R.	<i>Topik-Kommentar-Gliederung und Betrachtzeit</i>
	Freywald, U.	<i>Subjunktionen als parataktische Konnektoren. Hypothesen zur Herausbildung der heutigen Konjunktionspaare</i>
	Pimenova, N.	<i>Stambildende Suffixe bei althochdeutschen Verbalabstrakta: derivationelle oder morphologische Variation?</i>
15:00 – 16:30	Takeichi, O.	<i>Wandel vom Ahd. über das Mhd. bis zum Frühnhd. – einige sprachliche Phänomene</i>
	Kuroda, S.	<i>Das althochdeutsche Verbalsystem aus textlinguistischer Perspektive</i>
	Bartelik, P.	<i>Die kaschubischen „haben“- und „sein“-Konstruktionen als Widerspiegelung deutsch-kaschubischer Sprachkontakte</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Korhonen, J.	<i>Lexikalische und morphosyntaktische Änderungen von Idiomen vom Frühneuhochdeutschen bis zum heutigen Deutsch</i>

	Gottwald, J. / Hanauska, M.	<i>Formelhafte Sprache zwischen Kontinuität und Wandel</i>
	Lipczuk, R.	<i>Ein Verdeutschungs- und ein Verpolnisierungswörterbuch als Beispiele der fremdwortpuristischen Tätigkeit in Deutschland und Polen</i>
15:00 – 16:30	Squires, C.	<i>Überlegungen zu einer ‚ausländischen‘ Geschichte des Deutschen</i>
	Durrell, M. / Whitt, R.	<i>Zum Abbau der regionalen Variation im Standardisierungsprozess 1650–1800. Belege aus dem „GerManC“-Korpus</i>
	Gessinger, J.	<i>Sprachwechsel und rezente Sprachlagen im Bewusstsein von Sprecherinnen im Land Brandenburg</i>
17:00 – 18:30	Weingarten, R.	<i>Graphematischer Wandel und Grammatikalisierung</i>
	Biszczanik, M.	<i>Sprachwandelprozesse am Beispiel der mittelalterlichen Handschriften aus Schweidnitz</i>

### **Sektion 34: Klassische Moderne-Schwellen** (Pałac Karzimirzowski, Sala Senatu)

*Leitung:* Liebrand, Claudia; *Ko-Leitung:* Mein, Georg / Börnchen, Stefan / Goebel, Eckart

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Hamacher, B.	<i>Modernisierungsschwellen der Literaturwissenschaft und die Konstruktion der ‚Klassischen Moderne‘</i>
	Lindner, H.	<i>Problematisierung des Normalitätsbegriffs im Vorfeld der Moderne</i>
	Parr, R.	<i>Die Auseinandersetzung mit flexiblem Normalismus als Charakteristikum der „Klassischen Moderne“</i>
17:00 – 18:30	Lepper, M.	<i>Klassische Moderne. Zur Konstituierung eines Epochenbegriffs</i>
	Sandberg-Rasmussen, A.	<i>Die deutsche Klassische Moderne und der moderne Durchbruch Skandinaviens. Eine Epochendiskussion</i>
	Hajduk, S.	<i>Auf der Schwelle zum Anderen – Zur Überschreitung von Selbstreflexivität als Kriterium der Moderne</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Scherer, S.	<i>‚Synthetische Moderne‘. Eine Epochenschwelle um 1925</i>
	Kleinschmidt, Ch.	<i>Zwischen Tradition und Innovation. Strategien der Abgrenzung in den Kunsttheorien der Literarischen Moderne</i>
	Werle, D.	<i>Moderne und Antimoderne. Übergänge in Ruhm-Gedichten um 1900</i>
14:30 – 16:00	Wilm, M.-Ch.	<i>Wann beginnt die moderne Tragödie?</i>
	Lampart, F.	<i>Eine Schwelle zur ‚Klassischen Moderne‘: Europäische Romanexperimente um 1910</i>
	Gerigk, A.	<i>Die Schwelle zur Überschreitung – der transgressive Roman der Moderne</i>
16:30 – 18:00	Herghelgiu, R.-M.	<i>Le modernisme... à travers le postmodernisme: Mittel zur Objektivierung der Zeit bei Thomas Mann und Marcel Proust</i>
	Roussel, M.	<i>Schriften. Singularität und Pluralität der Literatur (Baudelaire, Nietzsche)</i>

<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Ernst, T.	<i>Das Altern des Neuen. Die klassische Moderne als Avantgarde in der Ästhetik Theodor W. Adornos</i>
	Ulbrich, D.	<i>Der spezifisch extremistische Charakter. Hermann Brochs „Schlafwandler“ zwischen ästhetischer und politischer Moderne</i>
	Kyora, S.	<i>Dekonstruktion und Rekonstruktion: Zur Spezifik modernen Erzählens</i>
15:00 – 16:30	Simonis, A.	<i>Bedeutungsp pluralisierung und produktive ästhetische Störungen in der klassischen Moderne zwischen den Künsten und Medien – Hugo von Hofmannsthal, Oscar Wilde u. a.</i>
	Doll, M.	<i>„[D]as war ein kosmisches Erdbeben. Das war die Dummheit!“ – Karl Kraus’ Medienpolemik als praktische Kritik am „klassischen Humanismus“</i>
	Hodoyni, R.	<i>Die expressionistische Moderne als neue Renaissance? Adolf Behnes „Zur neuen Kunst“ (1915) und die Ästhetik des Berliner Sturm-Kreises</i>
17:00 – 18:30	Neumeyer, H.	<i>Psychen-Narration um 1900. Zur wissenschaftlichen und literarischen Gestaltung pathologischer Fälle</i>
	Webber, A.	<i>Stelle und Schwelle. Zur Psychotopographie der Moderne nach Benjamin</i>
	Kanz, Ch.	<i>Zwischen Kultur und Wissenschaft: Männliche Gebärdphantasien in Literatur, Kunst und Film (1890-1933)</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gess, N.	<i>Moderne im Zeichen eines literarischen Primitivismus</i>
	Kohns, O.	<i>Nichts denken, nichts sein. Dummheit und Zerstreuung als „telos“ der Modernität in Robert Walsers „Jakob von Gunten“</i>
	Moll, B.	<i>Das Menschenexperiment bei Mann, Musil und Canetti</i>
15:00 – 16:30	Miyagi, Y.	<i>Die Bedeutung der Kritik der Säkularisierung in der Literatur an den Klassischen Moderne-Schwellen</i>
	Suh, E. J.	<i>Die Topologie der Klassischen Moderne: Seiltanz zwischen Moderne und Postmoderne</i>
	Niehaus, M.	<i>Die Stellung des Erzählspekts in den Sanatoriumsromanen „Der Zauberberg“ von Thomas Mann und „Das letzte Kapitel“ von Knut Hamsun</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	von Bassermann-Jordan, G.	<i>Kafkas „Bericht für eine Akademie“ als Spiel mit dem Konzept des Erhabenen</i>
	Amthor, W.	<i>„Du stehst vor dem Glanz einer Pfütze [...] und wartest“ (Kafka). Figuren und Räume des Wartens bei Kafka und Walser</i>
	Hnilica, I.	<i>Else Lasker-Schüler: Eine Moderne auf der Schwelle</i>
15:00 – 16:30	Wortmann, T.	<i>Avantgarde im Plauderwinkel – Thomas Manns „Gefallen“</i>
	Shin, H. Y.	<i>Hermann Brochs „Bergroman“ aus der psychoanalytischen Perspektive</i>
	Küpper, A.	<i>„Die Komödie muss aus werden“. Schwellenbewusstsein und Selbstreflexivität bei Arthur Schnitzler: „Die kleine Komödie“ von 1895</i>

## Sektion 35: Einheit in der Vielfalt? Der Europadiskurs der SchriftstellerInnen seit der Klassik (Karowa 18, 18)

Leitung: Lützeler, Paul Michael; Ko-Leitung: Jabłkowska, Joanna / Hanenberg, Peter

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Ivanovic, Ch.	<i>Iphigenie und/oder Europa</i>
	McCarthy, J. A.	<i>Christoph Martin Wieland und das Ideal einer transeuropäischen Regierungsform im 18. Jahrhundert</i>
17:00 – 18:30	Eggel, D.	<i>Das Europabild der Weimarer Klassik: Eine vergleichende Perspektive</i>
	Fragoso, G.	<i>Der Europa-Diskurs bei Johann Gottfried Herder</i>
	Jaeger, S.	<i>Die Erschreibung eines imaginären Raumes ‚Europa‘ bei Herder und Friedrich Schlegel</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Woesler, W.	<i>Die politische Utopie in Schillers Dramen (Schwerpunkt: „Die Jungfrau von Orleans“)</i>
	Braungart, W.	<i>Subjekttheoretische Implikationen der Europa-Rede des Novalis</i>
	de Berg, H.	<i>Peter Sloterdijks Europa. Eine Kritik</i>
14:30 – 16:00	Raposo, B.	<i>Das ‚maurische‘ Spanien als Teil eines erweiterten Europadiskurses um 1800</i>
	Kula, O. B.	<i>Europakonzepte und Türkendarstellungen in der Philosophie und Literatur der deutschen Romantik</i>
	Schiewer, G. L.	<i>Europäische Sprach- und Kulturgeschichte: Kontakt oder Konflikt?</i>
16:30 – 18:00	Jabłkowska, J.	<i>Rom als Inbegriff der Europa-Idee von Goethe bis Ortheil</i>
	Hahn, H.-J.	<i>„Europa“ als Projekt der Moderne – ‚Einheit‘ und ‚Vielfalt‘ aus jüdischer Perspektive</i>
	Hooek-Demarle, M. C.	<i>Wege zum europäischen Frieden. Von der Vielfalt zur Einheit im Werk Bertha von Suttners</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bertschik, J.	<i>Europäische Multikulturalität am Beispiel von Łódź und der „Lodzer Zeitung“</i>
	Solibakke, K. I.	<i>Europäisches Kulturgut und kanonische Gedächtnispolitik: Das „Great Books“ Projekt</i>
	Renger, A.-B. / Ißler, R. A.	<i>Die Europa, das Europa: Königstochter, Kontinent. Zur Rezeption einer antiken Verbindung in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts</i>
15:00 – 16:30	Wogenstein, S.	<i>Flüchtlinge auf dem Floß der Medusa. Literatur und die Grenzen Europas</i>
	Wesche, J.	<i>Europäisches Denken im Ersten Weltkrieg. Zu Johannes R. Bechers Gedichtsammlung „An Europa“</i>
	Jacob, J.	<i>Der Erste Weltkrieg und der Untergang der „Geistigen Einheit“ Europas: Georg Simmel und Hugo von Hofmannsthal</i>
17:00 – 18:30	Korte, H.	<i>„Stimmen über Barbaropa“. Zum Europa-Diskurs des literarischen Expressionismus</i>
	Kucher, P.-H.	<i>„Araber, Juden und Europa“. Albert Ehrensteins transkulturelle Europa-Reflexionen in den 1920er Jahren</i>
	Saint-Gille, A.-M.	<i>„Mehr als die Völker bedarf der Völkerbund des Schutzes!“ Annette Kolb als europagesinnte</i>

		<i>Außenseiterin</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gimber, A.	<i>Spanien in der Europadiskussion zwischen den beiden Weltkriegen: Curtius, Keyserling und Vossler</i>
	Osiander-Fuentes, Á.	<i>„Don Quijote de la Selva Negra“: Reinhold Schneiders Wanderungen durch Europa</i>
	Øhrgaard, P.	<i>Der Europadiskurs der Nationalsozialisten und einige Folgen</i>
15:00 – 16:30	Parry, Ch.	<i>Reisebilder deutscher Autoren der Nachkriegszeit im Kontext beginnender Integration</i>
	Dudaš, B.	<i>Heinrich Bölls Auffassungen von Europa und Heimat</i>
	Garraio, J.	<i>Vergewaltigung oder Wie man vor dem Fremden warnt. Abgrenzungsstrategien und europäische Identität</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Egger, S.	<i>„Ost(mittel)europa“ in der neueren deutschen Lyrik</i>
	João Cordeiro, M.	<i>Der Europadiskurs in zeitgenössischen Reisetexten: Von H. M. Enzensberger zu Pascal Mercier</i>
	Capelo Gil, I.	<i>Eine Landkarte der Schwere: W. G. Sebalds Europa</i>
15:00 – 16:30	Mota Alves, F.	<i>Fluss und Grenze: Claudio Magris und der Europabegriff eines Germanisten aus Triest</i>
	Guarda, F. V.	<i>Europäische Geschichte und kulturelle Identität: Zu Dieter Fortes Romantrilogie „Das Haus auf meinen Schultern“</i>
	Ervedosa, C.	<i>„Europa mit der Zunge wahrnehmen“: Yoko Tawadas Europa als Reich der Zeichen</i>
17:00 – 18:30	Segelcke, E.	<i>Jenseits von ‚Ost‘ und ‚West‘: Zum Europadiskurs multipler Kulturen im Werk Zafer Şenocaks</i>
	Braun, M.	<i>Europäische und deutsche Zeitgeschichte im Gedächtnis der Gegenwartsliteratur</i>
	Brinker-von der Heyde, C.	<i>Das Mittelalter als Imaginationsraum von Europa-Utopien bei Novalis und Grillparzer</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Hanenberg, P.	<i>Doch Europa. Neue Entwürfe eines alten Traums</i>

### **Sektion 36: Film und visuelle Medien (Stary BUW, 112–113)**

*Leitung:* Maeda, Ryozo; *Ko-Leitung:* Choi, Yun-Young / Kaes, Anton / Renner, Rolf G.

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Benthien, C.	<i>Literarizität in der Videokunst</i>
	Choi, Y.-Y.	<i>Die Simulation von punctum</i>
	Göktürk, D.	<i>Verschichtungen von Ort und Zeit in digitalen Rezeptionsformen</i>
15:00 –	Carré, V.	<i>Mediale Konstruktion des neuen Deutschlands: Inszenierungs- und Erzählstrategien der Berliner Schule</i>

16:30	Kim, Y.-M.	<i>Zwei Aspekte zur Wiedervereinigung – „Goodbye Lenin“ und ein koreanischer Film „Eine mutige Familie“</i>
	Dornbusch, C. S.	<i>Eigenbild, Fremdbild, Spiegelbild – narrative Strategien in Film und Literatur</i>
17:00 – 18:30	Lee, J. -S.	<i>Stereoskopomanie revisited oder die Zukunft des 3D-Kinos</i>
	Uvanović, Ž.	<i>Sally Perels Tagebuch „Ich war Hitlerjunge Salomon“ („Europa, Europa“) und dessen Verfilmung von 1990</i>
	Zaharia, M.	<i>Japan als erlebtes Arkadien – Zu Doris Dörries Film „Kirschblüten. Hanami“</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gore, S.	<i>Dokumentarfilme im Germanistikstudium in Indien: Vorteile und Probleme</i>
	Gradinari, I.	<i>Feindbild im zeitgenössischen deutschen Kriegsfilm</i>
	Kaes, A.	<i>Von der Ziffer zur Vision: Zu Hugo von Hofmannsthals Filmtheorie</i>
15:00 – 16:30	Avaeva, T.	<i>Dramatisch lebende Zeitung auf dem Wege zum politisch aktiven Zuschauer</i>
	Bär, G.	<i>„testemunho do génio romântico alemão“: Aspekte der portugiesischen Rezeption des deutschen Stummfilms</i>
	Cheon, H. S.	<i>Visualisierungsmethoden in der expressionistischen Filmkultur am Beispiel von Friedrich Wilhelm Murnau</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Craciun-Fischer, I. M.	<i>Gesellschaftliche Konflikte in den Filmen „Metropolis“ von Fritz Lang und „Panzerkreuzer Potemkin“ von Sergej Eisenstein</i>
	Hayashi, S.	<i>Gedächtnis als kulturelle Erfahrung – Gerhard Richters Photo-Painting</i>
	Robin, G.	<i>Die Entstehung des Sportdokumentarfilms in den Zwanziger Jahren: Geburt einer autonomen Gattung oder Mittel sozialpolitischer Selbstbehauptung?</i>
15:00 – 16:30	Schul, S.	<i>Spielregeln der Geschlechter. Ein genderspezifischer Vergleich des mittelhochdeutschen Nibelungenliedes und der Nibelungen-Verfilmung von Fritz Lang</i>
	Settsu, T.	<i>Mysterium der Mysterien eines Frisiersalons von Karl Valentin</i>
	Schwencke, B.	<i>Über Inschriften auf Bildern</i>
17:00 – 18:30	Maeda, R.	<i>„Terrain vague“. Visualisierte Metropole im Film von Rossellini, Ozu und Wenders</i>
	Jarillot Rodal, C.	<i>Dürrenmatts „Besuch der Alten Dame“ in hollywoodscher und afrikanischer Bearbeitung</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Powell, L.	<i>„Une socialiste est une socialiste“? Wolfs „Geteilter Himmel“ und die französische Neue Welle</i>
	Ryan, S.	<i>„Nachrichten aus der filmästhetischen Antike“: Alexander Kluges Vermittlungsversuch zwischen Begriff und Anschauung</i>
	Mehigan, T.	<i>Stefan Ruzowitskys „Die Fälscher“ (2006): Zum Wahrheitsdiskurs im technischen Zeitalter der Filme</i>
15:00 –	Elisseeva, A.	<i>Motiv des Schlachthofes in Fassbinders Werk und seine Rolle in der Bildung des Hypertextes</i>

16:30	Renner, R. G.	<i>Intermediale Subjektskonstruktion: Schlöndorff, Ruiz, Faßbinder</i>
-------	---------------	--

### **Sektion 37: Erzählte Geschichte – erinnerte Literatur (Lipowa 4, A2)**

*Leitung:* Maierhofer, Waltraud; *Ko-Leitung:* Gleixner, Ulrike / Kämper, Gabriele / Henn, Marianne

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Deiters, M.	<i>Die Erzählung der Bilder. Text- und Bildfunktionen in der Familienbibel des Nürnberger Patriziers Martin Pfinzing</i>
	Kirchhoff, M.	<i>Konzeption und Rezeption der „Gedechtnusse und schriefft“ Niklas III. Muffels</i>
	Kuhn, Ch.	<i>Männliche ‚Generation‘? Spuren einer vormodernen Semantik in der Familiengeschichtsschreibung seit dem 15. Jahrhundert</i>
17:00 – 18:30	Bollbuck, H.	<i>Literatur in Zeiten des Krieges: Martin Opitz' Poetik und Dichtung in ihrer gesellschaftlichen Programmatik</i>
	Herz, A.	<i>Vertrauen und Verbindlichkeit. Zur Propädeutik des Friedens in der politischen Publizistik und in sprachlich-literarischen Diskursen im Dreißigjährigen Krieg</i>
	Stockhorst, S.	<i>Ethische Aufrüstung. Zur Konvergenz von Landlebensdichtung und Neustoizismus im Zeichen des Dreißigjährigen Krieges</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Imamura, T.	<i>Zur Sturm-und-Drang-Literatur im Baltikum</i>
	Borchert, A.	<i>Poetogenese der Geschichte(n). Caroline de la Motte Fouqués „Geschichte der Moden“</i>
	Matuszak-Loose, B.	<i>Geschichte(n) als Zeitreise. Authentizitätsfiktionen und das Genre der chronikalischen Literatur im Zeitalter des Historismus</i>
14:30 – 16:00	Baumgartner, K.	<i>Die historischen Romane von Luise Otto-Peters</i>
	Schnabel, A.	<i>Weibliche Erinnerung in Peter Weiss' „Die Ästhetik des Widerstands“</i>
	Pailer, G.	<i>Die Prinzessin als tragische Figur in der historischen Narrativik und Dramatik von Charlotte Schiller</i>
16:30 – 18:00	Steffen, K.	<i>Narrative im Film – Geschlechterkonstruktionen in Flüchtlings- und Heimatfilmen nach dem Zweiten Weltkrieg</i>
	Hüchtker, D. / Kraft C.	<i>Geschlecht im historischen Kanon in Mittel- und Ostmitteleuropa. Die Narration von Geschichte in polyethnischen und multikulturellen Kontexten im 19. Jahrhundert</i>
	Chołuj, B.	<i>Die inkorporierte Erinnerung in der deutschen und polnischen Prosa der Gegenwart</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 –	Burneva, N.	<i>Die Anleihen der Geschichtsschreibung bei der Ästhetik</i>

13:00	Janson, D.	<i>„Ins Ungebundene gehet eine Sehnsucht“. Zu Funktion und Versprechen von Literatur in Christa Wolfs „Leibhaftig“</i>
	Schuster, F. M.	<i>Theo wir fahren nach Lodz: Literatur als Medium der Erinnerungen an Geschichte einer Stadt</i>
15:00 – 16:30	Fagot, P.	<i>Erlebnisberichte zwischen Geschichte und Fiktion (Vertreibung der Deutschen nach 1945)</i>
	Chien, Ch.	<i>Erzählte Geschichte aus einem Satz: Die Erzählung „Die Birnen von Ribbeck“ von Friedrich Christian Delius</i>
	Bartsch, K.	<i>„Die Wahrheit der Erinnerung“. Zum Verhältnis von Erinnern und erzählerischem Gestalten im Werk von Anna Mitgutsch</i>
17:00 – 18:30	Mierke, G.	<i>Geschichte und Geschichten. Erinnerungskonzepte in der mittelalterlichen Literatur</i>
	Nieberle, S.	<i>Verlorene Zukunft erinnern. Drei Generationen deutschsprachiger Vertriebenen-Literatur</i>
	Niggel, G.	<i>Erinnerung als Rekonstruktion in Christa Wolfs „Kindheitsmuster“</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Höfer, H.	<i>Rhythmus und Schrecken – Horror und Erinnerung in der Erzählstruktur</i>
	Müller, H. M.	<i>IN EXTREMIS. Mittel der narrativen Beschwörung und Beglaubigung von Grausamkeit und Schrecken</i>
	Shchyhlevska, N.	<i>Autobiografisches als Verinnerlichung der traumatisierten Erinnerung</i>
15:00 – 16:30	Kormann, E.	<i>Geschichten und Gedächtnis. Zum Verhältnis von Narration und autobiographischem und familialem Gedächtnis</i>
	Mrazkova, A.	<i>Autobiografische Fragmente – die Selbstinszenierung in den experimentellen Kurzautobiografien um 1900</i>
	Maeding, L.	<i>Leben in Fragmenten. Erzählstrategien in Erinnerungstexten des deutschsprachigen Exils</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kobayashi, E.	<i>Von dem Gebrauch der Tiere. Eine vergleichende Betrachtung über die Tierfiguren in Lessings „Fabeln“ und in der japanischen „Isoho-Erzählung“</i>
	Maldonado, A.	<i>Geschichte als erzählte Erinnerung. Zum Verhältnis von Erzählen und Erinnern im autobiografischen Schreiben nach 1989</i>
	Wilhelmi, A.	<i>Die Konstruktion von einer eigenen Geschichte in den Autobiografien deutschbaltischer Frauen zwischen Tradierung und Neuinszenierung</i>
15:00 – 16:30	Petrescu, C.	<i>Wer trägt die Schuld? Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Eginald Schlattners Roman „Der geköpfte Hahn“</i>
	Behre, M.	<i>„...Schreibe, daß ich dich höre“. Johannes Bobrowskis Erzählen der Geschichte</i>
	Walter, H.	<i>„Lazarus, steh auf und sprich!“ Das erzählerische Verfahren in Ursula Krechels Roman „Shanghai fern von wo“</i>
17:00 – 18:30	Wu, X.	<i>„Das versteckt und gefährlich Politische“ in Fontanes Roman „Die Poggenpuhls“</i>
	Nitsche, J.	<i>Das Subversive der Kindheitsgeschichte. Eine politische Lektüre von Walter Benjamins „Berliner Kindheit um neunzehnhundert“</i>

<b>5.08.</b>		
15:00 – 16:30	Subramanian, B.	<i>Die Anamnese als Schlüssel zur Dichtung Rilkes</i>
	Rahofer, A.	<i>„Im Gravitationsfeld der vergessenen Dinge“. W. G. Sebalds „Austerlitz“ zwischen Erinnerungsnotiz und Gedächtnisverlust</i>
	Emonds, F.	<i>„Auch die Dinge haben Erinnerungen“: Phänomenologie des Erinnerns in Uwe Timms „Der Freund und der Fremde“ (2005)</i>
17:00 – 18:30	Schorlemmer, U.	<i>Die „Bühnenrepublik“ DDR von der „Stunde Null“ bis zum „Ende der Geschichte“. Überlegungen zur Geschichtsbildung im und durch Theater</i>
	Spedicato, E.	<i>Dieter Fortes Romantrilogie „Das Haus auf meinen Schultern“ (1999) als Gedächtnisliteratur</i>
	von Sawko-Massow, A.	<i>Wenderoman und kein Ende</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bernáth, Á.	<i>Literarische Darstellung des Lebens in Vernichtungslagern am Ende des Zweiten Weltkriegs</i>
	Kanz, Ch.	<i>Atem-Beraubung. Transgenerationale Traumatisierung in Tätertochter-Texten der 70er und 80er Jahre</i>
	Huenske, Ch.	<i>„vollends zerstört und zugleich gerettet“: Sebalds Stendhal</i>
15:00 – 16:30	Ikuta, M.	<i>Erzählte Geschichtsschreibung als interkulturelles Medium und widerstandskrafttragende Waffe des Individuums – Erinnerung und Gedächtnis bei Milo Dor</i>
	Akbulut, N.	<i>Zensur und Wunschvorstellungen in der türkisch-deutschen Literatur</i>
	Zeuch, U.	<i>Wahrheitsanspruch in Literatur und Geschichtsschreibung. Aristoteles' Poetik und die Folgen seit der Frühen Neuzeit</i>
17:00 – 18:30	Stanovská, S.	<i>Das Erzählen über die „Minne“ und „milost“ in der mittelalterlichen Liebeslyrik in Böhmen und Mähren</i>
	Koštálová, D.	<i>Unterwegs zwischen Welten und Sprachen. Irena Brežnás „Die beste aller Welten“ und Zdenka Beckers „Die Töchter der Róza Bukovská“ im Vergleich</i>
	Assemboni, A. O.	<i>Fiktionalisierung von Geschichte am Beispiel von Hans Christoph Buchs „Der Burgwart der Wartburg“ und Schenaz Patels „Le Silence des Chagos“</i>

### **Sektion 38: Vielheit und Einheit des Erzählens? Möglichkeiten einer historischen Narratologie (Lipowa 4, 3.8)**

Leitung: Martínez, Matías; Ko-Leitung: Orosz, Magdolna / Young, Christopher

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Bareis, A.	<i>Narratologische Konzepte in diachroner Perspektive – Prolegomena eines Projekts</i>
	Plotke, S.	<i>Zur Konstituierung von Erzählinstanzen in lateinischer und volkssprachlicher Epik des 12. und 13. Jahrhunderts</i>

	De Bruyker, M.	<i>Erzähler zwischen Realem und Fiktivem, am Beispiel von Robert Walsers Räuber-Roman</i>
15:00 – 16:30	Schuhmann, M.	<i>Von Frauen, die niemals heiraten wollen (und das bald vergessen, oder tot sind) – und von den Funktionen eines Erzählmotivs quer durch die Zeit</i>
	Rácz, G.	<i>Musik erzählen</i>
	Lukas, W.	<i>Anthropologische Erzählmuster im historischen Wandel (ca. 1800–1900)</i>
17:00 – 18:30	Steier, Ch.	<i>Motivierung – Verfahren und Horizonte der Erzählung</i>
	Tateo, G.	<i>Die Implosion des Rahmenmodells an der Schwelle zur Moderne – das Beispiel Ferdinands von Saar</i>
	Pause, J.	<i>Zeitmotivik und narratologische Metareflexion: Tendenzen der deutschsprachigen Phantastik 1900–2000</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kropik, C.	<i>Chronotopos und Perspektive im Nibelungenlied</i>
	Engel, M.	<i>Perspektivisches Erzählen im Werk Franz Kafkas</i>
	Breger, C.	<i>Im Spiel der Stimmen, oder: Autoritative Narration im 21. Jahrhundert</i>
15:00 – 16:30	Obermaier, S.	<i>Unzuverlässiges Erzählen? Das Experiment ‚Rahmenerzählung‘ in der Frühen Neuzeit</i>
	Waszak, T.	<i>Von Grenzen erzählerischer Unzuverlässigkeit. Am Beispiel einer Textesequenz Perutz – Lernet-Holenia – Hesse</i>
	Lauterbach, D.	<i>Zur Entwicklung des Typus des ‚unzuverlässigen Erzählers‘ im 20. Jahrhundert</i>
17:00 – 18:30	Mühlherr, A.	<i>Eigen-Sinn von Dingen in älterer Erzählliteratur</i>
	Sahm, H.	<i>Das Schwert als Partner. Ein Motiv der mhd. Epik</i>
	Rohr, W. G.	<i>Minne in Kurzfassungen höfischer Romane</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Laufer, E.	<i>Perspektivische Narration im höfischen Roman</i>
	Lopuschanskyj, W.	<i>Chassidische Erzählungen von Martin Buber im interkulturellen Kontext</i>
	Lopuschanskyj, J.	<i>Leiter des Zentrums für Europäische Integration und der Österreich-Bibliothek: „Holocaust und Hungertod in der österreichischen und ukrainischen Literatur“</i>

### Sektion 39: Digitalität und Textkulturen (Stary BUW, 111)

Leitung: Mikołajczyk, Beata; Ko-Leitung: Antos, Gerd

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Shchipitsina, L.	<i>Der Text der computervermittelten Kommunikation: quo vadis?</i>
	Czyżewska, M.	<i>Sprachgebrauch im Internet</i>
	Prokop, I.	<i>Aktuelle Probleme der Stilforschung</i>

15:00 – 16:30	Żychliński, A.	<i>Ein anderer Blick. Zur Zukunft der Lektüre</i>
	Karolak, Cz.	<i>Nichtlineare Textrezeption am Beispiel des Phänomens „Digitale Literatur“</i>
	Piestrak-Demirezen, D.	<i>Prozesshaftigkeit als signifikantes Charakteristikum der Digitalen Literatur</i>
17:00 – 18:30	Bąk, P.	<i>Zur Präsenz der Deutschen und Polen in der zweisprachigen Online-Presse. Beobachtungen zu Diskurs und Translation in modernen Medien</i>
	Sulikowski, P.	<i>Zum Problem der unerkannten Welt des Originals in der Übersetzung der Literatur</i>
	Taborek, J.	<i>Von der digitalen Textsammlung zum Wörterbuch oder: Textkorpora in der Lexikografie</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Lobin, H. / Dynkowska, M.	<i>Formen und Muster der Multimodalität in wissenschaftlichen Präsentationen</i>
	Albert, G.	<i>Chat: Entwicklungen einer Textkultur</i>
	Rybszleger, P.	<i>Jugendchat gesprächsanalytisch. Elemente der Mikroebene in der Online-Kommunikation</i>
15:00 – 16:30	Rentel, N.	<i>Inhalts- und Stilmerkmale in deutschen sms-Kurznachrichten. Eine korpusbasierte Analyse</i>
	Tienken, S.	<i>Wenn aus Erzählungen Genres werden. Web 2.0 als Faktor formaler Verdichtung und kultureller Selbstverständigung</i>
	Radojewska, M.	<i>Blogspezifische Vorfeldbesetzung? Beobachtungen zur Satzstruktur in der Kommunikationsform ‚Weblog‘</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Petkova-Kessanlis, M.	<i>Print- versus Online-Rezensionen, oder doch nicht?</i>

#### **Sektion 40: Deutsch-polnische Erinnerungsorte (Pałac Staszica, 05)**

*Leitung* : Żyliński, Leszek; *Ko-Leitung*: Doering, Sabine / Dzikowska, Elżbieta

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Kończal, K.	<i>Literatur als Medium des kollektiven Gedächtnisses: theoretische und methodologische Ansätze</i>
	Brude-Firnau, G.	<i>Der Hunger im Getto Lodz/Litzmannstadt und die Perversions der Werte</i>
	Helmetag, Ch.	<i>Erinnerungen ans Ghetto: „Jakob der Lügner“</i>
17:00 – 18:30	Gierlak, M.	<i>Die Putzfrau als deutsch-polnischer Erinnerungsort? Polnische Arbeitsmigranten in Deutschland in polnischen und deutschen Erinnerungen</i>
	Kałużny, J.	<i>„Grunwald“ und „Teutoburger Wald“ als parallele Erinnerungsorte?</i>
	Żyliński, L.	<i>Historische Daten als Erinnerungsorte</i>
<b>31.07.</b>		

11:30 – 13:00	Orłowski, H.	„Polnische Wirtschaft“ – ein Erinnerungsort? Vorbehalte, Zweifel, Annäherungen
	Dzikowska, E.	Die Legende von der polnischen Königstochter Wanda
	Widawska, B.	Kaiser Wilhelm II. als Erinnerungsort im deutschen und polnischen Bewusstsein
14:30 – 16:00	Kolb, M.	Teils-teils das Ganze: Gottfried Benns Nachkriegsmnematopie
	Jacob, M.	Peter Huchels und Johannes Bobrowskis deutsch-polnische Erinnerungsorte: Eine ethische und ästhetische Herausforderung
	Höfer, A.	Geschichtsmächtiger Ort für Polen und Deutsche in Horst Bieneks Roman „Die erste Polka“
16:30 – 18:00	Hoefert, S.	Danzig als Ort deutsch-polnischer Querelen: Zu einem Hörspiel von Max Halbe
	Stüben, J.	Zu Identität und Literatur der Stadt Elbing/Elbląg
	Doering, S.	Thomas Manns „Zauberberg“ als Erinnerungsort in Pawel Huelles Roman „Castorp“

### Sektion 41: Jiddische Sprache und Literatur in Geschichte und Gegenwart (Lipowa 4, 2.6)

Leitung: Neuberg, Simon; Ko-Leitung: Krogh, Steffen / Geller, Ewa

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Riemer, N.	Kulturtransfer jüdischer Erzählungen. Christoph Helwigs „Jüdische Historien“ (1611–12) und ihre Rezeption durch die Brüder Grimm
	Freeman, T.	Zur Beziehung zwischen Sprache und jüdisch-christlicher Versöhnung bei Sholem Asch
17:00 – 18:30	Biehl, J.	Di mishpoke Karnovski – ein deutsch-jüdischer Familienroman in jiddischer Sprache
	Eidherr, A.	Über das Vorhaben einer deutschen Übersetzung H. Leivicks „Der Goylem“
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Krogh, S.	Dajtschmerismen im Ostjiddischen von 1860 bis heute
	Nath, H.	Das jiddisch-weißrussische Wörterbuch (1932) als Spiegel sowjetischer Sprachpolitik
	Kondrat, A.	Varshe – die jiddische Topographie
14:30 – 16:00	Neuberg, S.	Zur jiddischen Wortbildung
	Schischigin, K.	Paradigmatische Beziehungen im System jiddischer Präfixverben (am Beispiel von Verben der Bewegung, Wahrnehmung und gerichteten Handlung)
	Kühnert, H.	Zum System der Relativsätze im älteren Jiddisch
16:30 – 18:00	Starck, A.	Jiddische Literaturen in der Welt und der Begriff der Jiddischophonie
	Miller, D. N.	Lokalitätsprinzipien: zur umstrittenen Ontologie von Bashevis-Zingers Goraj
<b>2.08.</b>		
11:30 –	Schumacher	A khaluts fun Poyln“ un „Fun Sar bis Sar“ fun Yehiel Mehr: ein Beispiel von den jiddischen

13:00	Brunhes, M.	<i>Autobiographien der Schatten</i>
	Chang, S.-H.	<i>Jüdische Kultur im chinesischen Exil. Eine Studie zu Rose Shoshana Kahans jiddischem Tagebuch „In fajer un flamen“</i>
	Sitarz, M.	<i>Literatur als Medium des Gedächtnisses: Poyln von Yekhiel Yeshaye Trunk</i>
15:00 – 16:30	Cuno, K.	<i>Aspekte der jüdischen Personennamenregion Achkenas im 11. Jahrhundert</i>
	Timm, E.	<i>Ost und West in der frühen jiddischen Sprachgeschichte</i>
	Geller, E.	<i>Zu den Anfängen des Ostjiddischen: neue (alte) Erkenntnisse</i>

**Sektion 42: Sprachliche Höflichkeit zwischen Etikette und kommunikativer Kompetenz: linguistische, interkulturelle und didaktische Überlegungen (Pałac Staszica, 104)**

Leitung: Neuland, Eva; Ko-Leitung: Ehrhardt, Claus / Yamashita, Hitoshi

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Ehrhardt, C.	<i>Höflichkeit und Höflichkeitsbewusstsein in Internetforen</i>
	Liedtke, F.	<i>Die Formulierung von Dissens</i>
	Bonacchi, S.	<i>Implikaturen höflicher Verweigerungen an deutschen, italienischen und polnischen Beispielen</i>
15:00 – 16:30	Neuland, E.	<i>Kompliment, Kompliment! Formen des Komplimentierens im interkulturellen Vergleich</i>
	Watanabe, M.	<i>„Nähe – Distanz“ und Politeness-Strategien</i>
	Gerdes, J.	<i>Konzeptionelle (Un)höflichkeit. Linguistische Untersuchung zu den expressiven Sprechakten des Lobens und Tadelns in der deutschen Jugendsprache</i>
17:00 – 18:30	Ilkhan, J.	<i>Funktionen und Variationen von Höflichkeitsformeln und Anredeformen im interkulturellen Dialog: Eine kontrastive Untersuchung</i>
	Topczewska, U.	<i>Konventionen im höflichen und unhöflichen Gebrauch deutscher Modalverben</i>
	Laskowski, M.	<i>Modalpartikeln als eine Form der Performanz von Höflichkeit in der linguistischen, interkulturellen und didaktischen Dimension</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kotorova, E.	<i>Indirekte Sprechakte als höfliche Äußerungsformen: sprechaktklassenspezifische Unterschiede</i>
	Colliander, P.	<i>Sprachliche Höflichkeit aus deutsch-dänischer Sicht</i>
	Song, S.-H.	<i>Ein sprachlicher Vergleich der Höflichkeit zum Hörer im Kontext der deutschen und koreanischen Kultur</i>
15:00 – 16:30	Moser, K.	<i>Turn-taking kontrastiv: Argentinien – Deutschland</i>
	Reeg, U.	<i>Kulturdifferente Konzepte von Höflichkeit: Fallbeispiele aus literarischen Texten</i>
	Contreras Fernandez, J.	<i>Höflichkeit und Schweigen im Kontext interkultureller Kommunikation. Eine kontrastive Analyse Spanisch – Deutsch</i>

17:00 – 18:30	Wenjiang, J.	<i>Offenheit im deutschen und chinesischen Stil: Missverständnis- und Konfliktpotential in der deutsch-chinesischen Kommunikation</i>
	Yamashita, H.	<i>Sprachliche Höflichkeitsformen beim Verkaufsgespräch: eine kontrastive soziolinguistische Untersuchung Deutsch und Japanisch</i>
	Hammam, S.	<i>Verbale und nonverbale Höflichkeitsformen in der Wirtschaftskommunikation deutsch-arabisch</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kotthoff, H.	<i>Imagepolitik in akademischen Anträgen an einen deutschen Stipendiengeber</i>
	Kang, Ch.-U.	<i>„Sei unhöflich!“ Zur absichtlichen Verletzung der Höflichkeitsmaxime in der medizinischen Kommunikation in Korea</i>
	Meireles, M.	<i>„Face-Work“ und der Ausdruck von Dissens in deutschen und brasilianischen Dialogen</i>
15:00 – 16:30	Yudina, T.	<i>Formen und Formeln der Höflichkeit in der wissenschaftlichen Kommunikation. Kulturelle Relevanz und individuelle Performativität</i>
	Pieklarz, M.	<i>Gesprochene Sprache und sprachliche Höflichkeit in der philologischen Sprachausbildung</i>
	Paranjape, M.	<i>Kulturkontrastives Rollenspiel als ein Training zur Höflichkeit im DaF-Unterricht in der Stadt Pune/Indien</i>
17:00-18:30	Simon, U.	<i>Sprachliche Höflichkeit in interkulturellen Studiengängen der Auslandsgermanistik</i>

### **Sektion 43: Koloniale und postkoloniale deutschsprachige Literatur (Pałac Staszica, 100)**

*Leitung:* Oloukpona-Yinnon, Adjaï Paulin; *Ko-Leitung:* Babka, Anna / Dunker, Axel

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	de Gemeaux, Ch.	<i>Das „europäische Imperium“ und die postkoloniale Perspektive: theoretische Fragen</i>
	Albrecht, A.	<i>Postkolonialismus und Deutschland als multikulturelle Gesellschaft</i>
	Stamm, U.	<i>Zur Problematik der Frage der „Anerkennung“ im Rahmen der postkolonialen Theorie</i>
15:00 – 16:30	Hárs, E.	<i>Kulturgeschichte der Bekehrungen. Postkoloniale (Selbst-)Kritik in Herders „Adrastea“</i>
	Hilmes, C.	<i>Nationale Identität, Rasse und Geschlecht in Louise Mühlbachs „Reisebriefe aus Ägypten“ (1871)</i>
	Sittig, C.	<i>Wanderjahre des Bildungsromans. Zur Funktionsgeschichte der Gattung im Kontext des deutschen Kolonialdiskurses</i>
17:00 – 18:30	Kopp, K.	<i>Koloniale Tropen in Polen?</i>
	Saagpakk, M.	<i>Koloniale und postkoloniale Identitätskonzepte in den Autobiographien deutschbaltischer Frauen</i>
	Süselbeck, J.	<i>„Die Geschichte einer Lyzeistin“. Geschlechterbilder in Arnolt Bronnens Freikorps-Roman „O.S.“ (1929)</i>

<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Patrut, J.-K.	<i>„Zigeuner“, Juden und Deutsche im 19. Jahrhundert</i>
	Uerlings, H.	<i>„Zigeuner“, Juden und Deutsche – Konstruktionen von Roma-Identitäten seit 1945</i>
	Bay, H.	<i>Eine kleine Literatur? Kafka, Deleuze/Guattari und der Jargon der Migration</i>
15:00 – 16:30	Azamede, K.	<i>Transkulturationen zwischen Deutschland und Westafrika: Die Biographie des afrikanischen Missionars Isaac Kwadzo aus Deutsch-Togo: 1874-1939</i>
	Warmbold, J.	<i>„Hat mit männlichen Eingeborenen unsittlichen Verkehr geflogen [sic!]...“. Ein Fall von (Un)zucht und (Un)ordnung in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika</i>
	Noyes, J.	<i>Die Naturgeschichte Afrikas und die postkoloniale Fiktion</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rash, F.	<i>Selbstbild und Fremdbild in der Kolonialliteratur Afrikas</i>
	Strohmaier, A.	<i>„Metonymien der Präsenz“. Postkoloniale Perspektiven auf den deutschsprachigen Afrikadiskurs um 1900</i>
	Lazaare, K.	<i>Der kolonialistische Diskurs in der deutschen Reiseliteratur des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (Marokko als Beispiel)</i>
15:00 – 16:30	Hofmann, H. M.	<i>Polarfahrt als (Post-)Kolonialfahrt? Überlegungen zur fiktionalen Polareroberung in der deutschen Literatur der 1910er und 1920er Jahre</i>
	Boss, U.	<i>Soliman als „Werbemohr“. Zu kolonialen Repräsentationspraktiken in Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“</i>
	Kirschstein, D.	<i>Das Fremde im eigenen Körper: Robert Müllers „Tropen“</i>
17:00 – 18:30	Köhler, K.	<i>Hybridität und Imperialismus in Robert Müllers Essays</i>
	Blome, E.	<i>„Politik und Liebe, in der Südsee“. Zu Robert Müllers Novelle „Das Insele Mädchen“ (1919)</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rohner, M.	<i>Zum (neo-)kolonialen Diskurs in Max Frischs „Homo faber“</i>
	Görbert, J.	<i>Im Kreuzfeuer der Kritik. Elias Canettis „Die Stimmen von Marrakesch“ als Prüfstein für (post-)kolonialistische Grundfragen</i>
	Siegel, E.-M.	<i>Kontaktzonen 1–3. Transkulturalität im Werk von Hubert Fichte</i>
15:00 – 16:30	Nickenig, A.	<i>Vom wilden Kärnten zu den Ufern des Ganges. Das Ineinandergreifen von Nähe und Ferne in Texten Josef Winklers</i>
	Babka, A.	<i>Zwischen Wien und Bagdad oder wenn der Osten als Sonnenaufgang im Text auftaucht. Semier Insayifs Roman „Faruq“</i>
	Bandhauer, A.	<i>Kopf- und Körperreisen in Yoko Tawadas „Schwager aus Bordeaux“</i>
17:00 – 18:30	Bhatti, A.	<i>Grenzüberwindung und geteilte Geschichte. Zur postkolonialen Schreibweise in neueren deutschsprachigen Texten über Afrika und Indien</i>
	Richterfeld, W.	<i>Afrika mit verschiedenen Augen sehen. Die doppelte Perspektive in „Pub' Al Khali – Leeres Viertel“ von</i>

		<i>Michael Roes und „Der einzige Ort“ von Thomas Stangl</i>
	Scherer, G.	<i>Wort:denkmälern nachforschen – dem „Engel der Geschichte“ in ausgewählten Gedichten José F. A. Olivers auf der Spur</i>

#### **Sektion 44: Formen literarischer und intellektueller Zusammenarbeit (Lipowa 4, 3.6)**

*Leitung:* Preece, Julian; *Ko-Leitung:* Lorenz, Dagmar / Spörk, Ingrid

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Krellner, U.	<i>Dichterefreundschaft oder literaturpolitische Allianz? Das Bündnis zwischen Goethe und Schiller</i>
	Lemmel, M.	<i>Schiller, Huber und die „Thalia“</i>
	Preece, J.	<i>Was Zelter seinem Briefwechsel mit Goethe beitrug, oder: Die geheime Machtdynamik einer ungleichen Korrespondenz</i>
17:00 – 18:30	Baillot, A.	<i>„Ich bitte Dich, recht bald wieder etwas Neues zu senden“ – Der Beitrag der Mitglieder der Freitag-Gesellschaft zur Zeitschrift „Pantheon“ 1810</i>
	Brown, H./ Large, D.	<i>Übersetzerische Zusammenarbeit im deutschsprachigen Raum, 1730–1830</i>
	Ivancic, B.	<i>Autoren und Übersetzer im Gespräch. Am Beispiel von Claudio Magris</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Tanzer, U.	<i>Josephine von Knorr und ihr Kreis</i>
	Samide, I.	<i>Singen und besungen werden: Musen-Metamorphosen</i>
	Happ, J.	<i>(Un)glückliche Ereignisse: Lou Andreas-Salomés freie Geistesgemeinschaften und Freundschaftsbrüche im Spiegel der poetischen Produktivität bei Nietzsche und Rilke</i>
14:30 – 16:00	Disanto, J.	<i>Der Merzkünstler und der Dadasoph: Die kreative Kollaboration zwischen Kurt Schwitters und Raoul Hausmann</i>
	Dolgan, Ch.	<i>Faustmaschinen oder Ein Sprachtypus der mit der Goetheschen Dings kommuniziert. Zur intermedialen Zusammenarbeit Werner Schwabs und der „Einstürzenden Neubauten“</i>
	Nubert, R.	<i>Die Aktionsgruppe Banat</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Lorenz, D.	<i>Der Letzte am Ziel des Erfolges: Canetti und seine Beziehungen zu Frauen seines englischen Exilkreises</i>
	Horn, I.	<i>„zu erfinden, das überlasse sie mir“. Elias Canettis künstlerisches Schaffen im Kreise von Mutter, Muse und Mäzenin</i>
	Spörk, I.	<i>Unterweisung zur Grausamkeit: Leopold von Sacher-Masoch und seine Beziehung zu Schriftstellerinnen</i>
15:00 –	Schütte, U.	<i>Inge &amp; Heiner Müller – Szenen einer literarischen Ehe</i>

16:30	Kramer, A.	<i>Claire und Ivan Goll</i>
-------	------------	-----------------------------

### Sektion 45: De Nederlandse taalkunde – diachroon en synchroon

(Die niederländische Sprachwissenschaft – diachronisch und synchronisch) (Karowa 18, 304)

Leitung: Prędotą, Stanisław; Ko-Leitung: Hiligsmann, Philippe / Sneller, Agnes

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	van Bree, C.	<i>Palatalisatie rond Amsterdam</i>
	Willemys, R.	<i>Recente ontwikkelingen in de historiografie van het Nederlands</i>
	Engelbrecht, W.	<i>Een bij nader inzien Nederduits stuk Nederduitsch. Over de in tijd en ruimte verglijdende grens tussen Nederlands en Nederduits</i>
15:00 – 16:30	Mooijaart, M.	<i>De overgang tussen Oudnederlands en Middelnederlands in de historische woordenboeken</i>
	Kanaya, T.	<i>Der Stammbaum der niederländisch-japanischen Wörterbücher in Japan</i>
	Tryczyńska, K.	<i>Over de overbrenging van Poolse “culture-specific items” in de Nederlandse vertaling</i>
17:00 – 18:30	Noordegraaf, J.	<i>Koloniale linguïstiek en de geschiedenis van het Nederlands</i>
	Daalder, S.	<i>Het Nederlandse conditionele voegwoord „mits” en zijn voorgeschiedenis</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kowalska-Szubert, A.	<i>Nederlandse ontleningen in het Pools. Nog herkenbaar?</i>
	Hiligsmann, P.	<i>Het klempatroon in de tussentaal van anderstalige leerders van het Nederlands</i>
	Karpiński, J.	<i>Het deperentiële onderzoek van de nominale woordgroepen in Nederlandse en Poolse formulieren en zijn toepassing in de NaVT-didactiek</i>
15:00 – 16:30	Conradie, J.	<i>Enkele Duitse, Nederlandse en Afrikaanse partikels contrastief beschouwd</i>
	den Besten, H.	<i>Afrikaans-Nederlandse “prepositie-stranding in COMP” (PSIC) bestaat niet</i>
	Ciutacu, S.	<i>Cognitieve semantiek van Nederlandse “uit-” en Engelse “out” partikelwerkwoorden</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Rasier, L.	<i>De prosodie van het Nederlands (als vreemde taal). Productie en perceptie</i>
	Sneller, A.	<i>Over generieke termen in woordenboeken</i>
15:00 – 16:30	van der Wouden, T.	<i>Over de Nederlandse spreektaal</i>
	Prędotą, S.	<i>Over Vanwijns tientalig “Polyglot” (1841)</i>

## Sektion 46: Schreiben im Holocaust (Szkoła JO, Aula 4)

Leitung: Riecke, Jörg; Ko-Leitung: Schwertfeger, Ruth / Radziszewska, Krystyna

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Schröder, D.	<i>Writing the Indescribable – Das Phänomen des Tagebuchschreibens in national-sozialistischen Konzentrationslagern 1933-1945</i>
	Joachimsthaler, J.	<i>Elsa Bernstein-Porges' Tagebücher aus dem KZ Theresienstadt</i>
	Sepp, A.	<i>Sachor: Für eine Poetik jüdischen Tagebuchschreibens im Holocaust</i>
15:00 – 16:30	Breysach, B.	<i>Willy Cohn und Victor Klemperer – Preußische Juden im Angesicht des Holocaust</i>
	Tokarszewska, M.	<i>Drei Schreibformen in deutschen und polnischen Holocaust-Texten: Victor Klemperers „Tagebuch“, Emanuel Ringelblums „Chronik“ und Calek Perechodniks „Testament“</i>
	Schuster, B.-M.	<i>Eine „Balancierstange“: Fremdwortgebrauch und Identitätskonstruktion in den Tagebüchern Victor Klemperers (1933-45)</i>
17:00 – 18:30	Berner, E.	<i>„Erst wusste ich nicht, was tun ...“ Das Tagebuch des David Rubinovicz</i>
	Pelzer, J.	<i>Schreibstrategien in Nico Rosts „Goethe in Dachau“</i>
	Blumesberger, S.	<i>Kinderliteratur als geistiger Zufluchtsort und Sprachrohr in der Not?</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Lobenstein-Reichmann, A.	<i>Sprachliche Strategien der Bewältigung der Getto-Situation: die Chronik von Lodz</i>
	Koppert-Maats, U.	<i>Sprachwissenschaftliche Überlegungen zum Phänomen Gettosprache/Lagersprache am Beispiel der „Enzyklopädie“ des Gettos Lodz/ Litzmannstadt</i>
	Fröhlich, U.	<i>Die andere Bibliothek des Gettos Lodz/Litzmannstadt. Vergessene Autoren und ihre Werke</i>
15:00 – 16:30	Warmbold, N.	<i>Im Geschriebenen verborgen. Mechanismen und Gründe verhüllenden Schreibens im Holocaust</i>
	Rothenhöfer, A.	<i>Leben zwischen Vernichtung und Gelobtem Land. Zur sprachlichen Konstruktion von Grenzerfahrungen im Diskurs der Holocaustopfer</i>
	Kämper, H.	<i>Reden über Schuld. Der Opferdiskurs der frühen Nachkriegszeit</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Fries, T.	<i>Gedichte im Holocaust</i>
	Matiychuk, O.	<i>„Schreiben war Leben. Überleben“. Die Gedichte der deutsch-jüdischen Dichterin Rose Ausländer aus der Gettozeit</i>
	Pérez Zancas, R.	<i>„Ich hab damals soviel Sabotage wie möglich betrieben, mit Hilfe von aufgesagten Gedichten“. Ruth Klügers Überlebensstrategien</i>
15:00 –		

16:30		<i>jüdischen Volk) – ein für das Schreiben im Holocaust spezifischer Text?</i>
	Radziszewska, K.	<i>Künstlerische Ausdrucksformen hinter Stacheldraht</i>
	Feuchert, S.	<i>„Mit fremdem Blick.“ Lesen im Holocaust</i>

### **Sektion 47: Aufgaben der Erforschung der Mittleren Deutschen Literatur bzw. der Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (Stary BUW, 207)**

*Leitung:* Roloff, Hans-Gert; *Ko-Leitung:* Becker-Cantarino, Barbara / Dallapiazza, Michael / Valentin, Jean-Marie

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Dallapiazza, M.	<i>Noch einmal: Oswald von Wolkenstein, Johannes de Tepla und Wittenwiler. Überlegungen zur Epochenschwelle um 1400</i>
	Riedl, P. P.	<i>Mittelalter und Humanismus. Kontinuität und Diskontinuität als Paradigma von Epochenkonzepten im 19. Jahrhundert</i>
	Dietl, C.	<i>Mittelalterrezeption auf der deutschen Humanistenbühne</i>
15:00 – 16:30	Mazzadi, P.	<i>Elisabeth von Nassau-Saarbrücken, eine vergessene Autorin? Zum Stand der Forschung</i>
	Di Venosa, E.	<i>Agricolas Sprichwörtersammlungen als indirekter Textzeuge des „Renner“</i>
	Sasse, B.	<i>Die Inszenierung der Frau in der literarischen Öffentlichkeit des 16. Jahrhunderts: zu den Frauengestalten in den Dramen des Hans Sachs</i>
17:00 – 18:30	Baron, F.	<i>Faustus im 16. Jahrhundert: Probleme und zukünftige Aufgaben der Forschung</i>
	Keller, A.	<i>Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit in Mittel- und Osteuropa: Spezifika, Korrespondenzen, Transformationen</i>
	De Pol, R.	<i>Kriegserlebnis, Kriegserfahrung und Kriegsdarstellung in der deutschen Literatur der Frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung des Tötens als Nachweis für eine Epochenwende im kollektiven Bewußtsein</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Mahlmann-Bauer, B.	<i>Das religiöse Bekenntnis als Differenz. Ein Leitfaden durch die Konfessionen des 16. Jahrhunderts</i>
	Rusterholz, P.	<i>Wandlungen des Komischen als Gegenstand transdisziplinärer Literatur- und Kulturwissenschaft</i>
	Burgard, P.	<i>Zu einer Ästhetik des Barock. Deutsche Literatur und Europäische Kunst</i>
15:00 – 16:30	Tarvas, M.	<i>Freundschaften in Reval: Paul Fleming und die Revaler Autoren des 17. Jahrhunderts</i>
	Berzeviczy, K.	<i>Gesandtschaftsreise und geschichtlicher Roman</i>
	Becker-Cantarino, B.	<i>Pietisten – Briefwechsel im 17. und frühen 18. Jahrhundert</i>

17:00 – 18:30	Masiero, F.	<i>Problem und Aufgaben: Literatur/Kultur dieser Periode in den akademischen Unterricht zu integrieren</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Caemmerer, Ch.	<i>Umsetzung der Forschungsergebnisse zur Mittleren Deutschen Literatur/ Frühen Neuzeit in den Lehrplänen und Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland. Bestandsaufnahme und Konzept einer Neugestaltung</i>
	Roloff, H.-G.	<i>Mittlere Deutsche Literatur und akademischer Unterricht</i>
	Tüskés, G.	<i>Deutsch-ungarische Kontakte auf dem Gebiet der Historia Litteraria in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts</i>
15:00 – 16:30	Overghaauw, E.	<i>Frühneuzeitliche deutsche Handschriften in der Staatsbibliothek zu Berlin</i>

### **Sektion 48: Literatur- Medien-Kultur im germanistischen Kontext (Lipowa 4, 1.4)**

*Leitung:* Rzeszotnik, Jacek; *Ko-Leitung:* Calabrese, Rita / Feldt, Michael / Simanowski, Roberto

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Światłowska, I.	<i>„Krautgarten“, eine literarisch-kulturelle Zeitschrift aus Belgien</i>
	Białek, E.	<i>Literaturzeitschriften im Niederschlesien der Zwischenkriegszeit. Zum Forschungsstand</i>
	Rzeszotnik, J.	<i>Liberatur als Verschmelzung von Physis und Transzendenz. Zum gesamt künstlerischen Literaturkonzept</i>
15:00 – 16:30	Müller, U.	<i>Re-oralisierung mittelalterlicher Epik: Mittelhochdeutsche höfische Epik als modernes Hörbuch</i>
	Feldt, M.	<i>Das bewegte und das stillgestellte Kunstschöne. Zur Medien-Ästhetik von Tanz, Pantomime, Tableaux vivants, Bilderzählungen und Schattenbildern in der Literatur des 18./19. Jahrhunderts</i>
	Calabrese, R.	<i>Musik und Malerei in Dorothea Schlegels Florentin</i>
17:00 – 18:30	Eckart, G.	<i>Stefan Raabs Erfolgssong „Maschendrahtzaun“ und der lächerliche „Ossi“</i>
	Dettmar, U.	<i>Monster, Masken, Metamorphosen. Zum Motiv der Verwandlung in Kinder- und Jugendmedien</i>
	Kreuzer, S.	<i>Traumhaftigkeit und Wahnsinn in Literatur und Film. Tiecks „Der blonde Eckbert“ (1797/1812) und Lynchs „Mulholland Drive“ (USA/F 2001)</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Cieński, M.	<i>Die polnische Verfilmung von Günter Grass' Roman „Unkenrufe“ (Robert Gliński's „Wróżby kumaka“) – Medientransfer als Kulturtransfer</i>
	Kondrič Horvat, V.	<i>Homo faber versus Homo faber. Buch versus Film?</i>
	Virant, Š.	<i>Revenants, Zombies und andere Untote. Zeitgenössische deutschsprachige Dramatik zwischen dem</i>

		<i>Medium Theater und den modernen Massenmedien</i>
15:00 – 16:30	Daiber, J.	<i>„Fingieren, Imaginieren“ – der Link und die Ästhetik der Täuschung</i>
	Kunicki, W.	<i>Literatur im Netz. Einige Überlegungen zur mediengesteuerten Literaturästhetik</i>
	Hendryk, E.	<i>Internetliteratur im Spannungsfeld zwischen Faszination und Aversion. Zur Ästhetik eines neuen Literaturgenres</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Simanowski, R.	<i>Vom Schreiben mit Wasser und Texten als Echtzeitevent aus dem Internet: Zwei Fallstudien</i>
	Gendolla, P. / Schäfer, J.	<i>„Im Dickicht der Städte“: Literarische Prozesse in/mit lokativen Medien</i>
	Fotis, J.	<i>Gefährliche Niederungen. Computerspiele als Herausforderung der Hermeneutik</i>
15:00 – 16:30	Suter, B. / Hartling, F.	<i>Die Archivierung von Netzliteratur</i>
	Siever, T.	<i>Norm und Interkulturalität im Web 2.0</i>
	Ławnikowska- Koper, J	<i>Bürgerliches Engagement und Netz-Ästhetik in Marlene Streeruwitz' kulturpolitischem Projekt „So ist das Leben. Wahlkampfroman 2006“ und „Das Leben geht weiter -Wahlkampfroman 2008“</i>
17:00 – 18:30	Matkowska, E.	<i>Propaganda zum Thema Berliner Mauer und ihr Einfluss auf literarische Texte in Ost- und Westdeutschland</i>

### **Sektion 49: Corpusdaten und grammatische Regeln (Pałac Staszica, 100)**

*Leitung:* Schierholz, Stefan J.; *Ko-Leitung:* Dąbrowska-Burkhardt, Jarochna / Fischer, Klaus

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Schierholz, S. J.	<i>Welches Corpus für welche Untersuchung?</i>
	Konopka, M.	<i>Zwischen Norm und Deskriptivität. Korpusgestützte Grammatikprojekte des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim</i>
	Schaeder, B.	<i>Deskription und/oder Introspektion: zur Rolle von Textkorpora bei der linguistischen Analyse. Alte Fragen neu gestellt</i>
17:00 – 18:30	Lilley, D. / Musolff, A.	<i>The use of the German subjunctive in clauses subordinate to verbs of denial: a corpus-based analysis</i>
	Fischer, K.	<i>Typologie und Korpusdaten: einige Überlegungen zu den deutsch-englischen Kontrasten</i>
	Bassola, P.	<i>Prädikative Substantive und ihre Nominalverben</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 –	Metcobh	<i>Syntax und Semantik der präpositionalen Komplemente bei Adjektiven</i>

13:00	Ukrayinskyy, L.	
	Domínguez Vázquez, M. J.	<i>Von der Datenerhebung bis zur Kontrastivität: Auseinandersetzung mit korpusgestützten Ergebnissen im Hinblick auf kontrastive Untersuchungen</i>
	Waßner, U. H.	<i>Grammatische Variation bei Konnektoren in einer „Korpusgrammatik“ des Deutschen</i>
14:30 – 16:00	Katelhön, P.	<i>Kausative Verbalphrasen in gesprochener Sprache. Ein korpusbasierter Sprachvergleich</i>
	Kasperowicz-Stażka, B.	<i>Sozial- oder sozial ... - das Problem variantiver Kompositionalität</i>
	Kaufmann, G.	<i>Die Tür in der deutschen Literatur: Ein Tor zum Verständnis sprachlicher Variation?</i>
16:30 – 18:00	Durrell, M. / Whitt, R. J.	<i>Zum Abbau der Stellungsvarianten der Verbformen im Nebensatz im Laufe der Kodifizierung des geschriebenen Deutsch im 17. und 18. Jhd. Belege aus dem „GerManC“-Korpus</i>
	Pernot, C.	<i>Corpuslinguistik, Grammatikographie, Rededarstellung und erlebte Rede</i>

**Sektion 50: Geschichte des Deutschen als Fremdsprachenunterricht weltweit / Geschichte von DaF weltweit**  
(Polonistyka, 4)

Leitung: Schneider-Mizony, Odile; Ko-Leitung: Földes, Csaba / Seddiki, Aoussine

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Földes, C. / Schneider-Mizony, O. / Seddiki, A.	<i>Einleitung zur Sektion durch die Sektionsleiter</i>
	Just, A.	<i>Deutsch als Fremdsprache in Polen an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit</i>
	Marizzi, B.	<i>Sprachvermittlung in den frühen Dokumenten für DaF in Spanien</i>
15:00 – 16:30	Lopez-Barrios, M.	<i>DaF-Unterricht an Schulen in Argentinien damals und heute</i>
	Götze, A.	<i>Deutsch als Fremdsprache in Aserbaidschan</i>
	Maijala, M.	<i>Geschichte des DaF-Unterrichts in Finnland</i>
17:00 – 18:30	Lamprecht, M.	<i>DaF im Libanon, Situation und Perspektiven einer „exotischen“ Sprache</i>
	Stanescu, S.	<i>Deutsch im Vielsprachenmilieu Rumänien</i>
	Häusler, M:	<i>Fremdsprachenpolitik und Fremdsprachenbedarf in Kroatien</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Strunk, O:	<i>DaF in Spanien heute</i>
	Ecke, P.	<i>Deutschunterricht und Ausbildung von Germanisten in den USA</i>

	Rabenstein-Michel, I.	<i>Lehrerausbildung im Wandel: Frankreichs Deutschlehrer von Morgen</i>
15:00 – 16:30	Gaworski, I.	<i>Probleme der Ausbildung von DaF-Lehrern in Polen seit 1990</i>
	Sikorska, M.	<i>Curriculare Stellung von DaF-Unterricht in Polen im Zeitraum zwischen 1989 und</i>
	Montagne-Macaire, D.	<i>DaF-Didaktik zwischen heute und morgen-Das Beispiel Frankreich</i>
17:00 – 18:30	Costa, M.	<i>Warum gerade Deutsch? Perspektiven des Deutschen als Fremdsprache in Italien</i>
	Seddiki, A.	<i>DaF-Lage im Magreb</i>

### **Sektion 51: Kontakt und Transfer in der Sprach- und Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Pałac Staszica, 022)**

*Leitung:* Schwarz, Alexander; *Ko-Leitung:* Seelbach, Sabine / Scholz-Williams, Gerhild

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Schwarz, A. / Seelbach, S. / Scholz-Williams, G.	<i>Einleitung</i>
	Schulte, M.	<i>Runische und lateinische Schriftkultur – Geleit oder Konkurrenz?</i>
	Renz, T.	<i>Rache an wem? Juridisches Wissen von Täterschaft und Verschulden im „Nibelungenlied“</i>
15:00 – 16:30	Moshövel, A.	<i>„beruochen unde mezzen“ – zur realitäts-konstituierenden Macht von Beschwörungen in mittelhochdeutschen Schwankmären</i>
	Wuttke, U.	<i>Die ‚Offenbarung des Johannes‘ und eschatologisches Gedankengut in der niederländischen Literatur des 14. Jahrhunderts</i>
	Fürbeth, F.	<i>Wissenstransfer von lateinischen zu deutschsprachigen Diskursen des Spätmittelalters</i>
17:00 – 18:30	Backes, M. / Fleith, B.	<i>De- und Rekontextualisierungen am Beispiel deutsch-französischer Literaturkontakte im Mittelalter I und II</i>
	Heero, A.	<i>„Opitzieren“ in Reval (Tallinn): Gelegenheitsgedichte als Dokumente des kulturellen Transfers</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Hartmann, S.	<i>Intertextualität und Kulturtransfer bei Oswald von Wolkenstein: Performative Eigendynamik von Fremdwahrnehmungen?</i>
	Seelbach, S.	<i>Transfer und Bewahrung. Das Beispiel Hedwig</i>
	Wójcik, R.	<i>Mnemonic Methods of Teaching Logic at Cracow University at the Turn of the 15<sup>th</sup> and 16<sup>th</sup> Century:</i>

		<i>A Case of Thomas Murner's "Logica memorativa" (1509)</i>
15:00 – 16:30	Seelbach, U.	<i>Der dreifach getaufte Eulenspiegel: mündlicher, handschriftlicher und gedruckter Schalk</i>
	Schwarz, A.	<i>Kontakt und Transfer im Eulenspiegelbuch</i>
	Wojtowicz, W.	<i>Eulenspiegel und die polnische „Eulenspiegelliteratur“ um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts</i>
17:00 – 18:30	Meise, H. M.	<i>Individueller und dialogischer Kontakt im „Thesaurus picturarum“ des Marcus zum Lamm (1564-1606)</i>
	Saagpakk, M.	<i>Briefe der Tallinner Gelehrten in der Frühen Neuzeit</i>
	Wade, M.	<i>Von Nürnberg bis zum Baltikum: Der Pegnesische Blumenorden als Agent literarischen Kulturtransfers</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Wåghäll Nivre, E.	<i>Leben schreiben – Leben beschreiben. „Die“ Leben der schwedischen Königin Christina (1626–1689) in Quellen ihrer Zeit</i>
	Czucka, E.	<i>Zum Orientbild in Anton Ulrichs von Braunschweig ‚Aramena‘-Roman</i>
	Scholz-Williams, G.	<i>Translational Turns: Sprachkontakte und Sprachkonflikte in Eberhard Werner Happels Geschicht-Romanen</i>

## **Sektion 52: Geschlecht, Nation und Generation (Lipowa 4, 1.3)**

*Leitung:* Shafi, Monika; *Ko-Leitung:* Leeder, Karen / Lewis, Alison / Pailer, Gaby

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Rinner, S.	<i>Familiendrama: Die Verschriftlichung von Nation, Generation und Geschlecht in Romanen von Uwe Timm, Peter Schneider und Ulrike Kolb</i>
	Kosta, B.	<i>Das Familiengedächtnis, Geschichte und Nation in Tanja Dückers ‚Himmelskörper‘</i>
	Wieland, K.	<i>Intergenerationeller Memory Talk über Kriegserlebnisse in Ulla Hahns Vaterbuch ‚Unscharfe Bilder‘</i>
17:00 – 18:30	Schößler, F.	<i>Ökonomie und Nation: Zerbrochene Genealogien und problematische Männlichkeit in deutsch-jüdischen Romanen um 1900</i>
	Weiss-Sussex, G.	<i>Der Weg zum ‚gesteigerten Menschen‘: Grete Meisel-Hess, ‚Die Intellektuellen‘ (1911)</i>
	Frederiksen, E.	<i>Nation- Gender- Race: Ambivalente Diskurszusammenhänge in Frieda von Bülow's Texten</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	McCarthy, M.	<i>Pop, (post) Feminismus und Fun: Auf der Suche nach neuen erkenntniskritischen Rahmen</i>
	Mennel, B.	<i>Global Ghetto Girls: Alina Bronskys Scherbenpark (2008)</i>
14:30 – 16:00	Finlay, F.	<i>‚The pipes they are a-calling‘ Männlichkeit im Romanwerk Christian Krachts</i>
	Frateva, M.	<i>Geschlecht, Generation, Konvention: das Netz des Unglücks. Beobachtungen über die Männerfiguren in Fontanes Romanen</i>
	Farges, P.	<i>Männer im kanadischen Internierungslager (1940-44) – Narration / Nation / Geschlecht</i>

16:30 – 18:00	Freytag, J.	<i>Am Nullpunkt der Familie: Familienromane der Gegenwart</i>
	Fleig, A.	<i>Erinnerungsräume in Arno Geigers Familienroman ‚Es geht uns gut‘</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Boehringer, M.	<i>Geschlecht, Generation und Nation: Das Scheitern post-nationaler Identität in Doron Rabinovicis ‚Ohnehin‘</i>
	Yèche, H.	<i>‚Postnationale‘ Pöpliteratur bei Jakob Hein</i>
15:00 – 16:30	Tholen, T.	<i>Marginalisierte Männlichkeit. Zu W. G. Sebalds Roman ‚Austerlitz‘</i>
	Matthes, F.	<i>Maskuline und nationale Neuorientierung in Saša Stanišičs ‚Wie der Soldat das Grammofon repariert‘</i>
17:00 – 18:30	Brandt, M.	<i>‚Gegen den Vater geschrieben‘: Das Werk von Stanisława Przybyszewska</i>
	Horstkotte, S.	<i>Deutsch-jüdische Familiengeschichten: Mütter und Töchter</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Soares, L.	<i>Erleben, Erinnern und Erzählen in ‚Einmal im Jahr 1960–2000‘ von Christa Wolf</i>
	Fiddler, A.	<i>Schwarzblau + ‚Rosarot‘ ≠ farbenfroh: Genderkriterien der österreichischen Protestliteratur</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gradinari, I.	<i>Elternlos: Die Schöpfung des Weiblichen im Roman ‚Die Hirnkönigin‘ von Thea Dorn</i>
	Lengyel, V.	<i>Niemands Sprache? Niemands Text? – Geschlechterspezifische Schreibweise in Barbara Köhlers Odyssee-Text ‚Niemands Frau‘</i>
	Weller, Ch.	<i>Sprache der Mutter – Muttersprache. Zum Problem der Übertragung</i>
15:00 – 16:30	Kazecki, J.	<i>Geschlecht und nationales Selbstverständnis in den Romanen von Dariusz Muszer</i>
	Cernahoschi, R.	<i>Geschlechtliche und ethnische Identität in Texten von zwei Autoren der rumänien-deutschen Nachkriegsgeneration</i>
17:00 – 18:30	Giesler, B.	<i>Nationalbewusstsein und Geschlecht in Generationenromanen der Nachwendzeit</i>
	Vinall, A.	<i>‚Mein hieb- und stichfestes Alibi der Jugend‘: Die Instrumentalisierung der Hitlerjugend-Generation im Rahmen des Bewältigung der NS-Vergangenheit nach 1990</i>

### **Sektion 53: Diskurslinguistik im Spannungsfeld von Deskription und Kritik (Karowa 18, 112)**

Leitung: Warnke, Ingo H.; Ko-Leitung: Meinhof, Ulrike Hanna / Reisigl, Martin

Zeit	Name	Thema des Vortrages
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Warnke, I. H. / Meinhof, U. H. / Reisigl, M.	<i>Linguistik ist nicht präskriptiv, sondern deskriptiv?</i>
	Hess-Lüttich, E.	<i>‚Spatial turn‘. Zum Raumkonzept in Kulturgeographie und Literatur- und Texttheorie</i>

	W. B.	
	Felder, E.	<i>Linguistische Mediendiskursanalyse. Das Postulat der Trennung von Beschreibungs- und Berteilungsebene</i>
15:00 – 16:30	Aguado, K.	<i>Zur Konstruktion (fremd-) sprachlichen Wissens im Diskurs</i>
	Kotthoff, H.	<i>Beleidigungspotentiale beim Frotzeln. Gesprächsanalyse, Kontext, Ethnografie der Kommunikation</i>
	Janich, N. / Simmerling, A. / Rhein, L.	<i>Die Kommunikation von Nichtwissen im wissenschaftlichen Diskurs</i>
17:00 – 18:30	Wengeler, M.	<i>„Unsere Zukunft und die unserer Kinder steht auf dem Spiel.“ Krisendiskurse in der Bundesrepublik Deutschland</i>
	Schiewer, G. L.	<i>Sind Wissensasymmetrien auch Machtasymmetrien?</i>
	Müller, M.	<i>Kritische Diskursgrammatik? Zum Kontextualisierungspotential grammatischer Muster in Diskursen</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Karg, I.	<i>Der Diskurs über Bildung. Analyse – Komponenten – Wirkungsmächtigkeit</i>
	Gardt, A.	<i>Historische Diskursanalyse</i>
	Klug, N. M.	<i>Methoden der Text- und Diskursanalyse: das illustrierte Flugblatt als semiotisch-komplexes Medium</i>
15:00 – 16:30	Bubenhofer, N. / Scharloth, J. / Rothenhäusler, K.	<i>Sprachgebrauchsmuster extremistischer Parteien</i> <i>Projekt semtracks: Ein datengeleiteter Zugang zu semantischer Prägung in Texten</i> <i>Untersuchung lexikalischer Varianz mit Wortraummodellen</i>
	Meier, St.	<i>Stil im Diskurs. Methodologische Überlegungen zu einer stilorientierten Diskursanalyse multimodaler Kommunikation</i>
	Bonacchi, S.	<i>Diskurslinguistik und angewandte Kulturwissenschaft: gemeinsame Problemstellungen, Forschungsinteressen und Anwendungsfelder</i>
	Czachur, W.	<i>Kultur-kontrastive Diskurslinguistik – deskriptiv oder kritisch?</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Risse, S.	<i>„Das Land“ oder „il territorio“ – zur Rekonstruktion von ideologischem Wissen</i>
	Meier, S.	<i>Gesprächsideale im 20. Jahrhundert – Ein Beitrag zur Mentalitätsgeschichte des Gesprächs</i>
	Dreesen, P.	<i>Positivismus und Funktion der Aussage in der Diskurslinguistik am Beispiel nicht expliziter Widerstandsaussagen in der DDR</i>
15:00 – 16:30	Deist, T.	<i>Wissenstransfer zwischen Experten und Laien im Menschenrechtsdiskurs</i>
	Hermann, B.	<i>Metaphorischer Wortgebrauch in akademischen Texten</i>

## **Sektion 54: Deutsche Morphologie im Kontrast (Centrum Informatyczne, 106)**

*Leitung:* Simon, Horst; *Ko-Leitung:* Nübling, Damaris / Kątny, Andrzej / Enger, Hans-Olaf

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Braunmüller, K.	<i>Morphologische Über- und Unterspezifizierung in den germanischen Sprachen</i>
	Seiler, G.	<i>Morphologische Geminierung aus sprachvergleichender Sicht</i>
	Schwenk, H.-J.	<i>Deminutiva im Deutschen und Polnischen: Versuch einer Kategorisierung</i>
15:00 – 16:30	Fleischer, J.	<i>Zum Abbau der Genusdistinktion im Plural</i>
	Kaṭny, A.	<i>Zur „Erreichung der Grenze“ im Deutschen aus kontrastiver Sicht</i>
	Jobin, B.	<i>Genuskongruenz kontrastiv – Ein diachroner Vergleich semantischer Faktoren hinter den Entwicklungen in der deutschen, schwedischen und englischen Adjektiv- und Pronominalflexion</i>
17:00 – 18:30	Paslawska, A.	<i>Negative Pronomina im Deutschen und Ukrainischen</i>
	Dargiewicz, A. B.	<i>Neueste Tendenzen in der polnischen und deutschen Wortbildung. Eine kontrastive Analyse</i>
	Geyer, K.	<i>Zur sprachlichen Markierung des natürlichen Geschlechts (Sexus): das Deutsche im europäischen Sprachenvergleich</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Nowak, J. / Schmuck, M.	<i>Ablautausgleich in den germanischen Sprachen – ein mikro-typologischer Ansatz</i>
	Beedham, Ch.	<i>Starke Verben: Deutsche Morphologie in Harmonie mit Englisch und Russisch</i>
	Dammel, A.	<i>„How to do things“ mit einem Dentalsuffix – Wege der Refunktionalisierung der Allomorphie schwacher Verben in der Germania</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Nefedova, L.	<i>Die Fremdwortbildung aus der Sicht der Integrationsfähigkeit des Deutschen und Russischen</i>
	Partridge, J. G.	<i>Are German modals better verbs than English modals?</i>
	Sriuranpong, W.	<i>Bildung und Verwendungsbedingungen der Passivformen im Deutschen und im Thai</i>
15:00 – 16:30	Bittner, D. / Gaeta, L.	<i>Das deutsche Futur zwischen Tempus und Modus: eine kontrastive Untersuchung</i>
	Wegener, H.	<i>Eine Lücke im Paradigma des deutschen Futurhilfsverbs „werden“ [kontrastiv zum Romanischen]</i>
	Narita, T.	<i>Zu satzsemantischen Funktionen der verbalen Morphologie im Deutschen und im Japanischen</i>
17:00 – 18:30	Drahotá-Szabó, E.	<i>„Die schreckliche deutsche Sprache“ aus der Sicht ungarischer Deutschlerner</i>
	Vejsälli, F. / Zeynalova, S.	<i>Zu den Kontrasten auf der morphologischen Ebene: Deutsch – Aserbaidshanisch</i>
	Guz, M. A.	<i>Wortbildungstypen im Bereich der deutschen und polnischen Blumennamen</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 –	Lachachi, D. E.	<i>Zu Wort(art)bildungen im Deutschen und Arabischen</i>

13:00	Maksuti, I.	<i>Ein kontrastiver Vergleich der Wortbildung im Deutschen und Albanischen</i>
	Zhukova, N.	<i>Die typologischen Besonderheiten der morphologischen Kategorien des Deutschen im Vergleich zu denen des Englischen und des Russischen</i>
15:00 – 16:30	Watts, S.	<i>Präfixverb, Partikelverb, Adverb: Althochdeutsch – Altsächsisch – Altenglisch kontrastiv</i>
	Leuschner, T.	<i>„Zeitungsbauern, Mückensieber“ und „Regelnichten“: Personale Suffixoide im Deutschen und Niederländischen zwischen Genealogie, Kreativität und Norm</i>
	Szczepaniak, R.	<i>Fugenelemente im Deutschen und Luxemburgischen</i>
17:00 – 18:30	Freywald, U.	<i>„Frag doch mal den Chef-Chef!“ Ein Fall kontrastiver Reduplikation im Deutschen?</i>
	Ronneberger-Sibold, E.	<i>Von der deskriptiven zur etikettierenden Benennung durch Wortkürzung? Grenzen der morphologischen Transparenzreduktion im Sprachvergleich</i>
	Rothstein, B.	<i>Kurzformen im Sprachvergleich</i>

**Sektion 55: Deutsch als Fremdsprache im Wandel. Von der linguistischen Fremdsprachendidaktik zur interkulturellen Fremdsprachenpädagogik? (Palać Kazimierzowski, Sala Brudzińskiego)**

*Leitung:* Skowronek, Barbara; *Ko-Leitung:* Foschi-Albert, Marina / Ehlich, Konrad

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Krumm, H.-J.	<i>Globalisierung oder Interkulturalität – Entwicklungstendenzen und Widersprüche im Fach Deutsch als Fremdsprache</i>
	Ehlich, K.	<i>Wie „-emisch“ ist die Welt? Zur Übertragbarkeit der Unterscheidung „phonetisch/phonemisch“ auf andere kommunikative Bereiche und zu ihrer Nutzbarkeit in der Fremdsprachenvermittlung</i>
	Pfeiffer, W.	<i>Multilingualität und Multikulturalität als Säulen einer modernen Fremdsprachenpädagogik</i>
15:00 – 16:30	Wolting, S.	<i>„Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“ (Matthias Claudius) – Reise und Fremdheitserfahrung als Impuls literarischen Schreibens</i>
	Földes, C.	<i>Grammatische Interkulturalität: Aspekte von Theorie und Empirie</i>
	Katajewa, S.	<i>Politolinguistik interkulturell. Moderne Profile im universitären Fremdsprachenunterricht in Russland</i>
17:00 – 18:30	Ciepielewska, L.	<i>Sprachenpolitik und ihre Umsetzung in den Lehrplänen für Deutsch als Fremdsprache – Didaktische Konsequenzen eines interkulturellen Ansatzes für das landeskundliche Fremdsprachencurriculum im frühen Deutschunterricht</i>
	Ferreira Glenk, E. M.	<i>Das Wörterbuch als Zugangsort zu interkultureller Information: Untersuchungen zu Kommentarformeln</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 –	Podobny, O.	<i>Linguistische Kulturama im DaF-Lehrwerk für Russischsprachige (am Beispiel der Lehrbuchreihe „Alles</i>

13:00		<i>klar!“, Verlag „Drofa“)</i>
	Myczko, K.	<i>Interkulturelle Kompetenz im Gefüge der glottodidaktischen Ziele</i>
	Skowronek, B.	<i>Der FSU heute</i>
15:00 – 16:30	Foschi-Albert, M.	<i>Interkulturelle Strategien beim Fremdtextverstehen</i>
	Hornung, A.	<i>Ad fontes!</i>
	Şahin, Y.	<i>Kommunikationshelfer beim Fremdsprachenlehren</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Wang, J.	<i>Soll der Europäische Referenzrahmen die sprachlichen Teste der Germanistikstudenten ersetzen?</i>
	Goraça, G.	<i>Entfaltung des interkulturellen Bewusstseins anhand von Werbetexten</i>
15:00 – 16:30	Ballestracci, S.	<i>Kontrastive Beschreibung ausgewählter kausaler Verknüpfungsmittel im Deutschen und Italienischen. Analyse eines Korpus von italienischen und deutschen wissenschaftlichen Aufsätze aus dem Bereich der Linguistik und didaktische Implikationen</i>
	Adamczak-Kryzstofowicz, S. / Schmidt-Bernhardt, A. / Stork, A.	<i>Interkulturelles Lernen im Rahmen eines polnisch-deutschen Kooperationsprojektes (Poznań – Marburg)</i>
	Huson, N.	<i>Interkulturalität und Fremdsprachenunterricht in Oman</i>
17:00 – 18:30	Sacharova, O.	<i>Interkulturalität und Gender – neue Ansätze zur Erhöhung der Motivation im DaF-Unterricht</i>
	Mac, A.	<i>Komposita als lexikalische Einheiten beim Wortschatzlernen in ausgewählten DaF-Lehrwerken</i>
	Sorrentino, D.	<i>Interkulturelle Orientierung in DaF-Lehrwerken für italienische Lernende</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Konsek, K.	<i>Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie anderer Schlüsselkompetenzen der modernen Informationsgesellschaft in internetgestützten Lernumgebungen an Hochschulen</i>
	Lombardi, A.	<i>Korpusbasierte Kollokationsarbeit im Unterricht Deutsch für den Tourismus</i>
	Heming, U. / Retzlaff, H. / Tietze, U.	<i>Einrichtung eines DaF-Studiengangs zur Förderung der Deutschlehrer-Ausbildung in Italien</i>
15:00 – 16:30	Röhling, J.	<i>Sichtweisen. Reiseliteratur in kulturwissenschaftlich orientierten DaF-Studiengängen am Beispiel Albaniens</i>
	Jourdy, N.	<i>Kulturorientierter Fremdsprachenunterricht im Schulbereich: Ziele, Lehrinhalte, Methoden</i>
	Carlini, S.	<i>Der kontrastive Ansatz der Termonographie zur Vermittlung der Interkulturalität und zur Fremdsprachendidaktik</i>
17:00 – 18:30	Loladze, N.	<i>Interkulturelles Lernen im schulischen Deutsch als Fremdsprache- Unterricht in Georgien</i>
	Kic-Drgas, J.	<i>Linguistische und psychodidaktische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts im Seniorenalter</i>

	Träbert, M.	<i>Räumliche Ausdrücke in Texten italo-phoner DaF-Lerner</i>
	Xu, A.	<i>Filmeinsatz im DaF-Unterricht. Zur Entwicklung der Handlungskompetenz im interkulturellen Kontext</i>

### **Sektion 56: Fachsprachen in Theorie und Praxis (Pałac Karzimierzowski, Sala Balowa)**

*Leitung:* Spiegel, Heinz-Rudi; *Ko-Leitung:* Berdychowska, Zofia / Bergenholtz, Henning / Habscheid, Stephan

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00		<i>Eröffnung und Begrüßung durch die Sektionsleitung</i>
	Grucza, S.	<i>Zu kognitiven Funktionen von Fachsprachen</i>
	Bajerowska, A. B.	<i>Sonderzüge der aktuellen polnischen Fachsprachenforschung</i>
15:00 – 16:30	Bergenholtz, H.	<i>Zugriff und Präsentation von Daten in Fachwörterbüchern, Lexika und Enzyklopädien</i>
	Szczurek, K.	<i>IATE - die terminologische Datenbank der EU-Institutionen. Vorüberlegungen zu einer kritischen Analyse</i>
	Schaeder, B. / Błażek, A.	<i>Zur Arbeit an dem „UNILEX Universitätswörterbuch Deutsch-Polnisch“. Ein Werkstattbericht</i>
17:00 – 18:30	Kołodziej, R.	<i>Internetquellen als Hilfe bei Übersetzungen von Fachtexten aus dem Bereich des Gemeinschaftsrechts</i>
	Konieczna, J.	<i>Zur lexikographischen Darstellung mehrwortteiliger Einheiten in bilingualen Fachwörterbüchern</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Berdychowska, Z.	<i>Wie (inter)personal ist die Fachkommunikation?</i>
	Spillner, B.	<i>Handlungsanweisungen in deutschen Fachtextsorten</i>
	Bünting, K.-D.	<i>Analyse einer Packungsbeilage zu einem Medikament</i>
15:00 – 16:30	Fluck, R.	<i>Verwaltungssprache und Textoptimierung</i>
	Szubert, R. A. F.	<i>Bürgernahe Verwaltungssprache? Zur Verständlichkeitsdebatte um eine schicht- und kulturgebundene Fachsprache</i>
	Kubacki, A. D.	<i>Deutschsprachige und polnische Geschäftsberichte aus linguistischer Perspektive</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Habscheid, Stephan	<i>Störung und Artikulation: Zur situierten Darstellung technischer Sachverhalte in Notfalleinsätzen</i>
	Dinkova, M.	<i>Kulturspezifische Besonderheiten von deutschen und bulgarischen Techniktexten – eine Gegenüberstellung</i>
	Averina, O.	<i>Fachsprache der Biologie: Sprachmaterial zur Förderung der kommunikativen Fachkompetenz der russischen Deutschlerner im universitären Bereich</i>
15:00 – 16:30	Jortikka, E. J.	<i>Fachsprache Wirtschaft</i>
	Kauffmann, M.	<i>Lexikalische Innovationen im Finanzwesen und deren Übersetzungen (Englisch / Deutsch / Französisch)</i>

	Szurawitzki, M.	<i>Zum Wandel der thematischen Einleitungen linguistischer Artikel</i>
17:00 – 18:30	Sakaguchi, A.	<i>Warum werden heute Transzendentalia nicht mehr verstanden? Ein Beitrag zur religiösen (Fach-)Sprache</i>
	Chernenok, I.	<i>Sprache der Moralphilosophie von I. Kant</i>
	Turska, M.	<i>Internationalismen und Internationalisierungstendenzen in der Fachsprache der Kochkunst und Gastronomie</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Weigt, Z.	<i>Fachsprachen in der Ausbildung und Übersetzung</i>
	Dickel, A.	<i>Wissenschaftliche Fundierung der Ausbildung von Fachsprachenlehrern</i>
	Gordeeva, E.	<i>Discourse-relevante Aspekte des Konferenzdolmetschens</i>
15:00 – 16:30	Ocalewicz, M.	<i>Der Übersetzungsfehler in der Fachtextübersetzung</i>
	Szerszeń, P.	<i>Kriterien der glottodidaktischen Bewertung der deutschsprachigen Internetfachtexte</i>
	Lazarou, E.	<i>Fach- und Fachsprachunterricht im Bereich Wirtschaftsdeutsch auf der Grundlage des Unternehmensgründungssimulationsprogramms (UGS)</i>
17:00 – 18:30	El Ammary, A.	<i>Übersetzen von Rechtssprache: Eine unüberwindbare Hürde oder eine überwindbare Bürde?</i>
	Eruz, S.	<i>Rechtstextkonventionen im Türkischen und die Translation im Sprachenpaar Türkisch-Deutsch</i>
	Kapti, Ü.	<i>Übersetzungen von rechtswissenschaftlichen Texten aus dem Deutschen ins Türkische</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Qian, Ch.	<i>Wirtschaftsdeutsch im chinesischen Germanistikstudium – Am Beispiel der Zhejiang Universität in Hangzhou, VR China</i>
	Aktas, A.	<i>Übersetzungsproblematik bei den fachsprachlichen festen Wortverbindungen – am Beispiel der deutsch-türkischen Wirtschaftssprache</i>
	Lippmann, S. / Scholz, L.	<i>„DaF meets Jura“ – Entwicklung von Lesestrategien für deutsche Gesetzestexte</i>
15:00 – 16:30		<i>Abschlussgespräch (optional)</i>

### **Sektion 57: Indien im Spiegel der deutschen Dichtung (Stary BUW, 308)**

*Leitung:* Subramanian, Balasundaram; *Ko-Leitung:* Kocher, Ursula / Watanangura, Pornsan

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Avetisjan, V.	<i>Goethes Indien-Bild und die Weltliteraturkonzeption des Dichters</i>
	Sinn, Ch.	<i>Dichtung und Gedächtnis. Indien als sprach- und literaturtheoretisches Modell der Romantik</i>

15:00 – 16:30	Bhatti, A.	<i>Die Gita zwischen A. W. v. Schlegel, Wilhelm v. Humboldt und Hegel. Zur Kontroverse über die Übersetzbarkeit und Integration eines kanonischen indischen Textes im 19. Jahrhundert in Deutschland</i>
	Pulvirenti, G. / Gambino, R.	<i>Verwandtschaft und Alterität: Indiens Kulturbilder in den Werken von Friedrich und August Wilhelm Schlegel und von Hermann von Keyserling</i>
	Mayer, M.	<i>Eine „indische Bewusstseinslage“ in eurozentristischer Perspektive: Graf Hermann Keyserling „Das Reisetagebuch eines Philosophen“ (1923)</i>
17:00 – 18:30	Kocher, U.	<i>Indien in der deutschsprachigen Literatur der Gegenwart</i>
	Shafi, M.	<i>„Am Besten, Sie halten sich von allem Fremden fern!“ Alterität in Ilija Trojanows Roman „Der Weltensammler“</i>
	Acharya, S.	<i>Ilija Trojanows Indieneerfahrungen. Die Aneignung des Fremden und die Entfremdung des Eigenen</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Mazumdar, S.	<i>Der indische Aufstand von 1857. Zur deutschsprachigen Rezeption im europäischen Kontext</i>
	Durzak, M.	<i>„Indianness“ in deutscher Indien-Literatur. Am Beispiel von Thorsten Beckers Historien-Legende „Die Besänftigung“</i>
15:00 – 16:30	Findeis, A.	<i>„Indien, mein Indien“ Rezeption der indischen Kultur in den Werken von Alice Boner</i>
	Sabharwal, J.	<i>Exilort Indien in der Autobiographie und Essayistik von Willy Haas</i>
	Gokhale, A.	<i>Das Fortschrittsdenken und die deutschsprachige Reiseliteratur über Indien nach 1945</i>
17:00 – 18:30	Dengle, R.	<i>Könnte ein Buddha etwas wirken? Die Möglichkeiten einer gegenwärtigen ‚indischen‘ Rezeption von Mauthners Buddha-Text</i>
	Watanangura, P.	<i>Die vollendete Liebe in „Das Weib des Vollendeten - Ein Legendendrama“ von Karl Gjellerup</i>
	Kokkat, M. J.	<i>Der Weg nach Indien und zurück – Geistige Wege der Auseinandersetzungen in Hermann Hesses „Siddhartha“</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Gafrik, R.	<i>Der Kampf mit Gott in Döblins Epos Manas</i>
	Subramanian, B.	<i>Der „Artischockenboden ist für mich Benares“. Die politikphilosophische Vision der Stadt in der Dichtung Rilkes</i>

### **Sektion 58: Interkulturelles Verstehen und kontrastives Vergleichen (Stary BUW, 105)**

*Leitung:* Takahashi, Teruaki; *Ko-Leitung:* Bhatti, Anil / Kimmich, Dorothee / Wei, Yuqing / Wertheimer, Jürgen / Yim, Han-Soon

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>30.07.</b>		
15:00 – 16:30	Wertheimer, J.	<i>„Dialog“: Zur kulturellen Bedingtheit einer universellen Kategorie</i>
	Takeda, A.	<i>Zwiegespräch oder Selbstgespräch? Probleme des interkulturellen Verstehens in Martin Heideggers Aus</i>

		<i>einem Gespräch von der Sprache</i>
17:00 – 18:30	Ota, K.	<i>Die Bedeutung der wechselseitigen Kommunikation mit dem „Osten“ in Friedrich Hölderlins Bildungskonzeption</i>
	Ba, A. O.	<i>Deutsch-afrikanische Kulturbegegnung: Zwischen interkulturellem Dialog und Funktionalisierung an den Beispielen von Senegal und Nigeria</i>
	Sadikou, N. I.	<i>Diesseits und Jenseits Afrikas – Das sprachliche Labyrinth im autobiographischen Werk Thomas Bernhards und Wole Soyinkas</i>
<b>31.07.</b>		
11:30 – 13:00	Surana, P.	<i>Zur Frage des interkulturellen Verstehens</i>
	Reuter, E.	<i>Kosmopolitische Leseweisen. Ergebnisse von Fallstudien zum interkulturellen Leseverhalten von internationalen Studierenden</i>
	Miriam, R.	<i>Fremdkulturelles Verstehen und Vermitteln: das Beispiel von Touristenführungen</i>
14:30 – 16:00	Akpınar-Dellal, N.	<i>Vorurteile als Problem des interkulturellen Dialogs. Beitrag der drei deutschen Jugendbücher zur „Interkulturellen Erziehung“ im DaF-Unterricht</i>
	von Maltzan, C.	<i>Von Weltensammlern, Grenzgängern und Sprachgrenzen</i>
	Nishina, Y.	<i>Tertium Comparationis im Sprachvergleich</i>
16:30 – 18:00	Bogner, A. / Dengel, B.	<i>Wissenschaftskulturen im Vergleich</i>
	Takahashi, T.	<i>Wissenschaftsbegriffe in einem japanisch-deutschen Vergleich</i>
	Surana, V.	<i>Das kulturkomparatistische Herangehen an Literatur am Beispiel des Dramas</i>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Zhu, J.	<i>Theorie und Praxis der interkulturellen Germanistik in China</i>
	Heselhaus, H.	<i>Orientalismus und Okzidentalismus</i>
	Kimmich, D.	<i>Transkulturalität und Ähnlichkeit</i>
15:00 – 16:30	Kim, K.	<i>„Topographical turn“ in der Kulturwissenschaft</i>
	Pawłowski, G.	<i>Idiolektale Konnotationen – ein intra- und interkulturelles Problem dargestellt am Beispiel der Lexeme „Kunst“ und „sztuka“</i>
	Yoshida, H.	<i>Deutschland und „Ungleichzeitigkeit“ – Ernst Blochs Überlegungen zur „Kultur der Niederlage“</i>
17:00 – 18:30	Noueshi, M:	<i>Übersetzbarkeit der Manipulationswirkungsmittel in den Medien</i>
	Kezba- Chundadse, L.	<i>Zum Wechsel eines mythischen Paradigmas in deutschen und georgischen literarischen Texten</i>
	Ahn, M.-H.	<i>Rezeption der Antike durch die Hölderlin-Übersetzung in Korea</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Kumekawa, M.	<i>Hanjirōh Tominaga und die Grenzüberschreitung der japanischen Goethe-Studien</i>
	Tak. S.	<i>„Romantik“ als kulturelle Verhandlung. Zur Rezeption der deutschen Romantik in Korea zu Beginn</i>

		<i>seiner Modernisierung</i>
	Ahn, S.-H.	<i>Etwaige Einflüsse Thomas Manns bei einigen koreanischen Schriftstellern</i>
15:00 – 16:30	Haschemi, F.	<i>Saadi Rezeption in Deutschland- dargestellt anhand einer Fallstudie</i>
	Isozaki, K.	<i>„Siebzehn Kehlkopfklicks – Ein Gedicht auf japanisch“: Durs Grünbeins Reisetagebücher in Haikus und ihre Gedächtnisproblematik</i>
	Zhao, J.	<i>Unterschiede der deutschen und chinesischen Kulturstile – Analyse der Textsorte „Unternehmensprofil“</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Muravlova, N.	<i>Realienwörterbücher und interkulturelles Verstehen</i>
	Abonyi, H.	<i>Zum Transfer der Kollokationen in der Sprachen-Relation „Ungarisch-Deutsch-Holländisch“ – Kollokationsangaben ingressiver Verben in Lernerwörterbüchern</i>
	Kim, D.-U.	<i>Stolpersteine auf dem Weg zu einem neuen koreanisch-deutschen Wörterbuch</i>
15:00 – 16:30	Ridali, H.	<i>Der phraseologische Vergleich im literarischen Text. Ein kontrastiver Vergleich Deutsch – Estnisch</i>
	Materynska, E.	<i>Typologische Verallgemeinerungen in der Meronymie</i>
	Gómez García, C.	<i>Sinnesausdrücke – v.a. Geruchs- oder Lauteindrücke – vom Deutschen übersetzen</i>
17:00 – 18:30	Saidi Tavakoli, A.	<i>Übersetzung und kulturelles Barrieren in Lehrdichtung</i>
	O'charoen, T.	<i>Vom „Warehäuschen“ zur „Hütte“: Fremdkulturelle Besonderheiten bei der Übertragung des thailändischen Romans „Kwam Suk Kong Kati“ ins Deutsche</i>
	Popowa, N.	<i>Vorübergehender Tod der Märchenfiguren in deutschen Zaubermärchen „Schneewittchen“ und im russischen Zaubermärchen „Räuberbande“</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Vlassenko, I.	<i>Darstellungsverfahren beim Sprechen über HIV/AIDS</i>
	Mitsuishi, Y.	<i>Der Blick des Unheimlichen – Die motivischen Darstellungen der Gottesanbeterin in verschiedenen Kulturen</i>
	Salihoglu, H.	<i>Sitte und Ehre in türkischer und deutscher Literatur</i>
15:00 – 16:30	Yim, H.-S.	<i>Der koreanische Schutzgeist (Genius loci) Beomil und dessen Universalien im Vergleich zu europäischen Mythen und Märchen</i>
	Kamble, Z.	<i>Mythos und Logos: Interkultureller Mythenvergleich am Beispiel Kriemhild und Draupadi in Indien</i>
	Rahmani Mofrad, E.	<i>Eine kontrastive Untersuchung der äußeren und inneren Schönheit von Frauenfiguren im persischen Heldenepos „Schahname“ und dem deutschen „Nibelungenlied“</i>
17:00 – 18:30	Yom, S. S.	<i>Romantik mit Gerechtigkeitsinn – Goethes „Werther“ und Sands „Indiana“</i>
	Chin, S.	<i>Eine komparative Betrachtung der narrativen Struktur der Initiation von Helden in Verbindung mit Goethes Faust und Manjung Kims „Gunnmong“ sowie H. Hesses „Siddhartha“ und Sungdong Kims „Mandara“</i>
	Sakalli, C.	<i>Zwischen dem Alten und dem Neuen. Zustimmung und Zweifel an der sozial-politischen Wandlung in Familienromanen von Thomas Mann und Orhan Pamuk</i>

<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Szendi, Z.	<i>Verflechtungen, Verzweigungen und Parallelen in der deutschen und ungarischen Lyrik in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts.</i>
	Omar, M.	<i>Die Jugend der späten 60er Jahre in der ägyptischen und deutschen Prosa</i>
	Kim, I.	<i>Mütterlichkeit als Signum der Zeit. Zu religiösen Dichtungen der 90er Jahre in Korea, Japan und Deutschland</i>
15:00 – 16:30	Adachi-Rabe, K.	<i>Prozesse der Selbstfindung und der Selbstentfremdung in deutschen und asiatischen Filmen</i>
	Wei, Y.	<i>„Rede als Stimme des Herzens“ und/oder „Schrift als Bild des Herzens“: Oralität und Literalität historisch und kontrastiv betrachtet</i>
	Okano, K.	<i>Das Japanbild in deutschen Enzyklopädien im Zeitalter der Aufklärung</i>
17:00 – 18:30	Gesche, J.	<i>Deutsche Kultur und Lebensart gegen Ende des ersten Weltkrieges aus schwedischer Sicht</i>
	Öztürk, A. I.	<i>Marie Luise Kaschnitz' Türkei Eindrücke</i>
	Świdarska, M. E.	<i>Konfrontation oder Integration? Kulturelle Fremdheit in Heimito von Doderers Roman No 7. Erster Teil. Die Wasserfälle von Slunj. Eine Interpretation aus imagologischer Sicht</i>

### **Sektion 59: Stadtvorstellungen und -utopien in Literatur und Geschichte (Stary BUW, 205)**

*Leitung:* Takahashi, Yoshito; *Ko-Leitung:* Ahn, Mun-Yeong / Weigl, Engelhard

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Weigl, E.	<i>Literatur als Stadtereignis. Die Kontroverse um den „Patriote“ in Hamburg 1724</i>
	Gnüg, H.	<i>Johann Gottfried Schnabels christlich patriarchalische Stadt- und Staatsutopie „Die Insel Felsenburg“ (1731-1743) – ein grünes Aussteigermodell</i>
	Hisayama, Y.	<i>Geist als die Atmosphäre einer Stadt. Beispiele aus Goethes Schriften</i>
15:00 – 16:30	Takahashi, Y.	<i>Stadt und Industrie in der Literatur des 19. Jahrhunderts</i>
	Georget, J.-L.	<i>Von Rothenburg nach Pressburg. Probestücke einer städtischen Fußwanderung. Wilhelm Heinrich Riehl und die Entstehung seiner ethnographischen Forschungsmethode</i>
	Lee, H. Y.	<i>Die Brüder Grimm und Bremen</i>
17:00 – 18:30	Oguro, Y.	<i>Apokalyptische Träume. Kandinsky, Mereschkowski und Thomas Mann in München</i>
	Ahn, M.-Y.	<i>Die Stadt als ein Gruppenbild der einsamen Einzelnen bei Rilke</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Hattori, S.	<i>Zu den poetologischen Stadträumen bei Kafka</i>
	Jansen, G.	<i>Beim Bau der chinesischen Mauer. Wie Kafka in seinem großen Chinatext westliche und östliche Baumythen ineinander kollabieren lässt</i>

	Nowak, Ch.	<i>Zwischen Utopie, Satire und Modernekritik. Deutsche kleinstadtromane 1910 bis 1933</i>
15:00 – 16:30	Sinaida, F.	<i>Die Stadtvorstellungen und -utopien als abstrakte Gegenwirklichkeiten in der deutschen Literatur des XX. Jahrhunderts (am Beispiel des Theaterstücks „Der Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ von B. Brecht und der Erzählung „Eine fremde Stadt im Süden“ von H. Hesse)</i>
	Lee, Ch.-U.	<i>Das Menschenbild bei Alfred Döblin</i>
	Andreyushkina, T.	<i>Funktion des Stadtbildes im deutschsprachigen Sonett</i>
<b>6.08.</b>		
11:30 – 13:00	Berta, E. A.	<i>„Unser Paris ist heute Berlin“. Berlin-Bilder in der ungarischen Literatur und Architektur des 20. Jahrhunderts</i>
	Matsui, T.	<i>Die Stadt als das Theater der Farben: Zur Goetherezeption Walter Benjamins im Passagen-Werk</i>
	Rauen, Ch.	<i>Fußgängerzonen und Einkaufsmeilen als Orte des Wohlstands und der Entfremdung in Film und Literatur seit den 1960er Jahren</i>
15:00 – 16:30	Kim, Y. S.	<i>Berlin. Hauptstadt, Metropole oder Global City?</i>
	Duppel-Takayama, M.	<i>Abgründige Organismen. Die Murakami-Stadt als Exponent globalisierter Metropolen</i>

### **Sektion 60: Autofiktion. Neue Verfahren literarischer Selbstdarstellung (Pałac Staszica, 103)**

*Leitung:* Wagner-Egelhaaf, Martina; *Ko-Leitung:* Gray, Richard / Czajka-Cunico, Anna

<b>Zeit</b>	<b>Name</b>	<b>Thema des Vortrages</b>
<b>2.08.</b>		
11:30 – 13:00	Czajka-Cunico, A. / Gray, R. / Wagner-Egelhaaf, M.	<i>Einführung</i>
	Achermann, E.	<i>Auto-Kreter. Aporien der Selbstdarstellung</i>
	Gille, K. F.	<i>Lenzens Werther</i>
15:00 – 16:30	Hackl, W. / Wiesmüller, W.	<i>Ich-Konzepte/Autofiktion in der Briefkultur des 19. Jahrhunderts. Am Beispiel des Briefwechsels von Adalbert Stifter</i>
	Hirosawa-Ishida, E.	<i>Primat der Erinnerungen – Marginalisierung des Autors. Zum Verhältnis zwischen Psychoanalyse und Autobiographie im Hinblick auf das Konzept ‚Autofiktion‘</i>
	Kuharenoka, T.	<i>Russische Erinnerungen in der Autobiographik von Lou Andreas-Salome</i>
17:00 –	Bosco, L.	<i>„Written on the body“. Emmy Hennings und die autobiographischen Entwürfe der weiblichen Avantgarde</i>

18:30	Elsaghe, Y.	<i>Vom Eugen Brecht zum „armen B.B.“</i>
	Famula, M.	<i>„Die Geschichte meiner Stoffe“. Literarische Umsetzung erkenntnistheoretischer Fragen in Friedrich Dürrenmatts autobiographischem Projekt „Stoffe I-IX“</i>
<b>3.08.</b>		
11:30 – 13:00	Sandberg, B.	<i>Unter Einschluss der Öffentlichkeit</i>
	Halfmann, R.	<i>Darsteller, Regisseur und Kritiker: Thomas Bernhards Trias – Ein biographischer Versuch in Zeiten der Postmoderne</i>
	Schenk, K.	<i>Autofiktion bei Christa Wolf. „Nachdenken über Christa T.“ und „Kindheitsmuster“</i>
15:00 – 16:30	Wagner, A.	<i>Genre matters – Zur Bedeutung des Genrebegriffs für die Autobiographieforschung</i>
	Weidner, D.	<i>Authentische Fiktion und fingierte Authentizität. Autofiktion bei Uwe Johnson und Walter Kempowski</i>
	Galle, H.	<i>Joachim Fest, Günter Grass, Martin Walser – nichts als Fiktionen?</i>
<b>4.08.</b>		
11:30 – 13:00	Winkler, M.	<i>„Beim Häuten der Zwiebel“. Zu Günter Grass' autobiographischer Verfahrensweise</i>
	Tafazoli, H.	<i>Erinnerung und kollektives Gedächtnis in Grass' autobiographischen Schriften</i>
	Kastins, J.	<i>„Das märchenhafte Maskenspiel von einer alten Diva bis zum Bibelvater“. Autofiktion bei Hans Magnus Enzensberger und Günter Grass</i>
		<i>Diskussion der Beiträge des Grass-Forums</i>
15:00 – 16:30	Schmitt-Maass, Ch.	<i>„Verwörterung“ – „Zeitgenossenschaft“ – „Lebensschreibung“: Die Geburt der Autofiktion aus dem Geist der Ethnopoese bei Hubert Fichte, Hans Christoph Buch und Michael Roes</i>
	Schäfer, Ch.	<i>Die Autofiktion und das Einbrechen der Wirklichkeit in den Roman. Ulrich Peltzers „Bryant Park“ (2002) und Alain Robbe-Grillet's „La Reprise“ (2001)</i>
	Müller-Tamm, J.	<i>Das bin doch nicht ich. Autofiktionale Strategien in der Gegenwartsliteratur</i>
17:00 – 18:30	Roeder, C.	<i>Kindheits-Landschaften. Auf der Suche nach autobiographisch erinnerten Orten</i>
	Berghaus, S.	<i>Ortsbegehung. Räumliche Selbstbegründungsstrategien bei W. G. Sebald</i>
	Delhey, Y.	<i>Ilija Trojanow und das ‚self fashioning‘</i>
<b>5.08.</b>		
11:30 – 13:00	Tuschling, J.	<i>„Ruhe. Jetzt spreche ICH“. Autofiktionale Erzählstrategien in Elfriede Jelineks Internetroman Neid</i>
	Kreknin, I.	<i>Transmediale Beglaubigungen. Das Internet und seine Spielorte des Autofiktionalen</i>
	Runte, A.	<i>Autofiktion oder Dekonstruktion? Postmoderne Geschichten zum ‚Geschlechertausch‘</i>
15:00 – 16:30	Arteel, I.	<i>Subjektivität und Ästhetik in Gerhard Roths Autobiografie „Das Alphabet der Zeit“</i>
	Czajka-Cunico, A. / Gray, R. / Wagner-Egelhaaf, M.	<i>Fazit</i>